



LEUPHANA

UNIVERSITÄT LÜNEBURG

STUDIENQUALITÄTSKOMMISSION

Unterlage für die 8. Sitzung der Studienqualitätskommission der Leuphana Universität Lüneburg
(1. Sitzung im Wintersemester 2015/16) am 22. Oktober 2015

Drucksache-Nr.: 15/8/1 WiSe 2015/16

Ausgabedatum: 08. Oktober 2015

TOP 3 BETRACHTUNG DER MITTELVERWENDUNG DES VORANGEGANGENEN BEWILLIGUNGSZEITRAUMS

Die Mitglieder der Studienqualitätskommission haben sich in den vorangegangenen Sitzungen darauf verständigt, dass nach Beendigung des ersten Bewilligungszeitraums (WiSe 2014/15 und SoSe 2015) aus Studienqualitätsmitteln die Mittelzuweisung, die Mittelverausgabung sowie die Mittelverfügbarkeit betrachtet und diskutiert werden soll. Vor diesem Hintergrund sind dieser Drucksache die bisher eingegangenen Verwendungsberichte der Projektkategorieverantwortlichen beigelegt.

Die Mitglieder der Studienqualitätskommission sind gebeten Anmerkungen und Fragen zu den vorliegenden Verwendungsberichten und zu der Mittelverwendung im Allgemeinen in die Kommissionssitzung einzubringen. Diese werden gesammelt und den Projektkategorie-Verantwortlichen zur Beantwortung bzw. zur Stellungnahme zugetragen.

Anlagen

Berich zur Verwendung der Studienqualitätsmittel // Finanzplan - Fakultäten

Fakultät:	Bildung
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Studiendekane (Klaus-Ulrich Guder, Martin Lenz-Johanns), Ansprechpartnerinnen: Caria Oelerich-Sprung, Sabine Teichmüller
Semester:	WS 14/15

Allgemeine Finanzpositionen	verausgabte Mittel in oben genanntem Semester	Anmerkungen
Lehraufträge	39.000,00 €	Lehraufträge und Gastvorträge
Tutorien	67.600,00 €	
SHK-Mittel (Unterstützung Studiendekanate)	3.600,00 €	
Ausstattung der Lehr- und Laborräume (Kleininvestitionen)	0,00 €	Im WS 14/15 sind keine Ausgaben getätigt worden.
Unterstützung Studiendekanate	35.300,00 €	
Unterstützung innovativer Projekte	0,00 €	Im WS 14/15 sind keine Ausgaben getätigt worden.
Juniorprofessuren	0,00 €	Die Juniorprofessuren waren im WS 14/15 noch nicht besetzt.
ZWISCHENSUMME A	145.500,00 €	
Weitere Finanzpositionen		
Bezeichnung A	0,00 €	
Bezeichnung B	0,00 €	
Bezeichnung C	0,00 €	
Bezeichnung D	0,00 €	
Bezeichnung E	0,00 €	
ZWISCHENSUMME B	0,00 €	
GESAMTSUMME	145.500,00 €	

Bereich zur Verwendung der Studienqualitätsmittel // Finanzplan - Fakultäten

Fakultät:	Kulturwissenschaften
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Prof. (apl.) Dr. Martin Pries, Torben Fischer
Semester:	Wintersemester 2014/15

Allgemeine Finanzpositionen	verausgabte Mittel in oben genanntem Semester	Anmerkungen
Lehraufträge	38.821,00 €	
Tutorien	24.989,00 €	
SHK-Mittel (Unterstützung Studiendekanate)	4.457,00 €	
Ausstattung der Lehr- und Laborräume (Kleininvestitionen)	1.897,00 €	
Unterstützung Studiendekanate	24.228,00 €	
Unterstützung innovativer Projekte	0,00 €	
Juniorprofessuren	0,00 €	Die drei aus SQM finanzierten Juniorprofessuren waren im WS 2014/15 noch nicht besetzt.
ZWISCHENSUMME A	94.392,00 €	
Weitere Finanzpositionen		
Bezeichnung A	0,00 €	
Bezeichnung B	0,00 €	
Bezeichnung C	0,00 €	
Bezeichnung D	0,00 €	
Bezeichnung E	0,00 €	
ZWISCHENSUMME B	0,00 €	
GESAMTSUMME	94.392,00 €	

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALI-
TÄTSMITTEL IN DER FAKULTÄT NACHHALTIGKEIT
FÜR DEN ZUWEISUNGSZEITRAUM: WISE 2014/15 &
SOSE 2015

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie/Projekttitlel: 72100210/Lehraufträge u.
Gastdozenten
Gesamtausgaben: 62.953,61 €

Projektkategorie/Projekttitlel: 72100201/Tutorien
Gesamtausgaben: 94.417,90 €

Projektkategorie/Projekttitlel: 72100445/Unterstützung
Studiendekanate
-Hilfskräfte
Gesamtausgaben: 7.126,56 €

Projektkategorie/Projekttitlel: 72100221/Ausstattung
der Lehr- u. Laborräume
(Kleininvestitionen)
Gesamtausgaben: 65.801,77 €

Projektkategorie/Projekttitlel: 72100204/Unterstützung
Studiendekanate-TV-L-
Personal
Gesamtausgaben: 30.396,22 €

Projektkategorie/Projekttitlel: 72100436/ Innovative
Projekte
Gesamtausgaben: 50.681,10 €

Projektkategorie/Projekttitlel: Juniorprofessuren
Gesamtausgaben: 0,00€

Projektkategorie-Verantwortliche_r : Prof. Dr. H. Heinrichs
Studiendekan der Fakultät Nachhaltigkeit;
h.heinrichs@leuphana.de

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung: Lehraufträge u. Gastdozenten
Projektziele/Art der Verbesserung von Studium und Lehre/ Nutzen
für die Studierenden:



Durch den Einsatz zusätzlichen Lehrpersonals ist die Verkleinerung der Gruppengrößen und damit die konzentriertere Bearbeitung von Frage-/Problemstellungen möglich. Die Studierenden erhalten Einblicke in die Arbeit von VertreterInnen aus der Praxis und können darüber hinaus Kontakte zwecks Praktika, Abschlussarbeiten, etc. knüpfen. Es können zusätzliche Veranstaltungen zu relevanten Themenfeldern angeboten werden, die über das Pflichtangebot hinausgehen und die ohne den Einsatz von Studienqualitätsmitteln nicht möglich wären.

Projektbeschreibung: Tutorien

Projektziele/Art der Verbesserung von Studium und Lehre/ Nutzen für die Studierenden:

Durch den Einsatz von Tutorien ist die Arbeit in kleineren Lehr- und Lerngruppen möglich. Durch den Einsatz von qualifizierten TutorInnen stehen den Studierenden neben dem hauptamtlichen Lehrpersonal weitere AnsprechpartnerInnen zur Klärung von Frage-/Problemstellungen Verfügung. Die TutorInnen unterstützen die Lehrenden in der Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen und tragen so zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Lehrinhalte bei.

Projektbeschreibung: Unterstützung Studiendekanate TV-L-Personal & WHK/SHK

Projektziele/Art der Verbesserung von Studium und Lehre/ Nutzen für die Studierenden:

Durch den personellen Einsatz der Assistenz des Studiendekans nebst Hilfskräften wird der Studiendekan insbesondere im administrativen Tagesgeschäft entlastet. Die MitarbeiterInnen des Studiendekanats sind mit verantwortlich für die Verwaltung der Studienqualitätsmittel. Durch die Koordination und Planung des Lehrangebotes tragen sie dazu bei die Studienqualität aufrecht zu erhalten und zu verbessern (Sicherung des Angebotes, Vermeidung von Überschneidungen, Raumkoordination). Sie sind mit verantwortlich dafür Änderungen in den Curricula abzustimmen und umzusetzen. Das Personal steht den Studierenden zudem für Beratungsgespräche zur Verfügung.

Projektbeschreibung: Ausstattung der Lehr- u. Laborräume (Kleininvestitionen)

Projektziele/Art der Verbesserung von Studium und Lehre/ Nutzen für die Studierenden:



Die Neuanschaffungen (in erster Linie Labor-/Untersuchungsgeräte) kommen insb. in den Laborreinrichtungen (Ökologie, Chemie) zum Einsatz. Die Studierenden haben dort im Rahmen laufender Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, ihre praktischen Fähigkeiten auszubauen bzw. diese in begleitenden Abschlussarbeitsuntersuchungen unter Beweis zu stellen. Durch die Bereitstellung zeitgemäßer Untersuchungsgeräte/methodiken wird dem Entwicklungs-/Forschungsfortschritt im Aufbau/Angebot der Lehrveranstaltungen (Inhalte) Rechnung getragen. Durch die Investitionen aus Studienqualitätsmitteln wird die Laborarbeit in kleineren Gruppen ermöglicht.

Projektbeschreibung: Innovative Projekte

Projektziele/Art der Verbesserung von Studium und Lehre/ Nutzen für die Studierenden:

Im Berichtszeitraum konnten folgende Innovative Projekte gefördert werden:

1) Aufbau eines Fallstudienbüros

Zur Optimierung der Zusammenarbeit mit Praxisakteuren im transdisziplinären Bereich der Lehre unserer Fakultät wurde ein Fallstudienbüro aufgebaut. Ein Koordinator wurde über mehrere Monate aus Studienqualitätsmitteln finanziert um den Aufbau des Fallstudienbüros als Koordinationsstelle zwischen Lehrenden, Studierenden und Praxisakteuren voranzutreiben. Ebenso gehörten der Aufbau von Arbeits- und Kommunikationsstrukturen, Web-Auftritt, Kontakte-Netzwerk, Pressearbeit sowie das Entwickeln von Materialien für die Lehrveranstaltungen zu seinen Aufgaben.

2) Aufbau/Anbahnung Double Degree zwischen der Leuphana Universität und der Arizona State University

Der Aufbau eines Double Degree Masterprogrammes mit der Arizona State University wurde aus Studienqualitätsmitteln anteilig gefördert (Stellenaufstockung einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin um 25% für ein halbes Jahr und Hilfskraft-Unterstützung mit 42Std./Monat über mehrere Monate). Es bestand Unterstützungsbedarf bei der Koordination der Zusammenarbeit mit der Partneruniversität, der Organisation und Koordination der administrativen Prozesse (Marketing, Bewerbung, Zulassung), etc. Eine dauerhafte administrative Unterstützung für die Durchführung des Masterstudienganges wird nicht aus Studienqualitätsmitteln finanziert. Es handelte sich um eine Anschubfinanzierung.



3) Schaffung einer Lernumgebung für selbstgesteuertes Lernen im Sachunterricht

Mit der Einführung der „Lernumgebung Sachunterricht“ wird den Studierenden jahrgangsübergreifend ein Raum für selbstgesteuertes Lernen und den kollaborativen Austausch unter Kommilitonen geboten, der die curricularen Angebote des Lehramtsstudiums unterstützt und Angebote für eigenverantwortliche Lernprozesse eröffnet. Damit wird beabsichtigt Studierenden aller Semester einen gemeinsamen Ort des Austausches und der Reflexion anzubieten, Wissensressourcen veranstaltungsübergreifend verfügbar zu machen und Wissen eigenverantwortlich auf- und ausbauen zu lassen.

4) Unterstützung der Umstellung auf Englischsprachigkeit

Der Bachelor-Studiengang Major Umweltwissenschaften und der Masterstudiengang Nachhaltigkeitswissenschaft sind ab dem Wintersemester 2015/2016 englischsprachig studierbar. Dies stellt für die Studierenden eine erhebliche Verbesserung der Studienqualität dar. Zum einen profitieren die Studierenden von sehr guten Englischkenntnissen und v.a. auch Kenntnissen englischer Fachausdrücke aus dem Bereich der Umwelt- und Nachhaltigkeitswissenschaften am Ende ihres Studiums, so dass ihre Berufseinstiegsmöglichkeiten deutlich verbessert werden. Zum anderen ermöglicht diese sprachliche Umstellung internationalen Studierenden ohne ausreichende Deutschkenntnisse den Zugang zu einem Studium der Umwelt- und Nachhaltigkeitswissenschaften. Davon profitieren nicht nur die internationalen Studierenden, sondern auch die deutschen Studierenden, da die internationalen Studierenden ganz andere Erfahrungen und Ansichten mitbringen und so zu einer Erweiterung des Horizontes beitragen.

Damit diese Umstellung reibungslos und ohne Qualitätsverluste für die Studierenden von staten geht, wurden betroffene Lehrende, die dies nicht selbst leisten konnten, mit Hilfe von Studienqualitätsmitteln dabei unterstützt vorhandene Lehrmaterialien ins Englische übersetzen zu lassen.

Anzahl der Studierenden, die von den Projekten profitiert haben:

846 Studierende der Fakultät Nachhaltigkeit, zzgl. Studierende der anderen Fakultäten, insbesondere die der Fakultät Bildung (Lehrfächer der Naturwissenschaften)

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 353.000,00 Euro



Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 311.377,16 Euro

**Anhänge**

- X Finanzplan Sachmittel (verausgabt)
- X Finanzplan Personalmittel (verausgabt)
- X Finanzplan Sach- und Personalmittel (verausgabt)

Bericht zur Verwendung der Studienqualitätsmittel // Finanzplan - Fakultäten

Fakultät: Fakultät Nachhaltigkeit

Projektkategorie-Verantwortliche_r: Prof. Dr. H. Heinrichs (Studiendekan), Britta Marquardt (Assistentin des Studiendekans), Eileen Zeplien (WHK)

Semester: WiSe 2014/15 & SoSe 2015 (01.10.2014-30.09.2015 / SAP-Stand: 01.10.2015)

Allgemeine Finanzpositionen	verausgabte Mittel im WiSe 2014/15	verausgabte Mittel im SoSe 2015	verausgabte Mittel in oben genanntem Zuweisungszeitraum	Anmerkungen
Lehraufträge	29.012,83 €	33.940,78 €	62.953,61 €	Lehraufträge und Gastdozenturen beider Semester, inkl. noch ausstehender Mittelbindungen für SoSe2015 Lehraufträge
Tutorien	44.408,95 €	50.008,95 €	94.417,90 €	
SHK-Mittel (Unterstützung Studiendekanate)	2.375,52 €	4.751,04 €	7.126,56 €	01 bis/inkl. 09/2015
Ausstattung der Lehr- und Laborräume (Kleininvestitionen)	16.912,92 €	48.888,85 €	65.801,77 €	
Unterstützung Studiendekanate	15.787,30 €	14.608,92 €	30.396,22 €	01 bis/inkl. 09/2015, zuzügl. Kostenumlage für Druck, Kopie, Telefon iHv. 321,64 €
Unterstützung innovativer Projekte	9.163,66 €	41.517,44 €	50.681,10 €	
Juniorprofessuren	0,00 €	0,00 €	0,00 €	Es ist keine Besetzung erfolgt.
ZWISCHENSUMME A			311.377,16 €	
Weitere Finanzpositionen				
Bezeichnung A			0,00 €	

Bezeichnung B			0,00 €	
Bezeichnung C			0,00 €	
Bezeichnung D			0,00 €	
Bezeichnung E			0,00 €	
ZWISCHENSUMME B			0,00 €	
GESAMTSUMME			311.377,16 €	



Projektkategorie: Unterstützung Studiendekanate

Projekttitel: TV-L - Personal & Hilfskräfte

Projektkategorie-Verantwortliche_r: Prof. Dr. H. Heinrichs (Studiendekan), Britta Marquardt (Assistentin des Studiendekans), Eileen Zeplien (WHK)

Semester: **WiSe 2014/15 & SoSe 2015** (01.10.2014-30.09.2015 / SAP-Stand: 01.10.2015)

Beschreibung	Funktion/Tätigkeit	verausgabte Mittel in oben genanntem Semester
TV-L-13, 50 %	Assistentin des Studiendekans / (inkl. Kostenumlage für Druck, Kopie, Telefon iHv 321,64€)	30.396,22 €
WHK, 50%	Wissenschaftliche Hilfskraft zur Unterstützung der Assistentin des Studiendekans/des Studiendekans	7.126,56 €
Gesamt:		37.522,78 €



Projektkategorie:

Ausstattung der Lehr- und Laborräume (Kleininvestitionen)

Projekttitel:

Projektkategorie-Verantwortliche_r:

Prof. Dr. H. Heinrichs (Studiendekan), Britta Marquardt (Assistentin des Studiendekans), Eileen Zeplien (WHK)

Semester:

WiSe 2014/15 & SoSe 2015 (01.10.2014-30.09.2015 / SAP-Stand: 01.10.2015)

Beschreibung	verausgabte Mittel in oben genanntem Semester
Laborgeräte und Verbrauchsmittel ¹⁾ für das WiSe14/15	16.912,92 €
Laborgeräte und Verbrauchsmittel ²⁾ für das SoSe2015	48.888,85 €
	65.801,77 €

1)
 Kolbenhub-Pipetten
 Moderationskoffer-/materialien
 Wasserstrahlpumpen
 Thermometer Kalorimetrie 1/10 Grad
 Multimeter
 Batterien, Ersatzsicherungen
 Elektrometrisches Sauerstoffmessgerät mit Zubehör
 Kaltlichtleuchte

2)
 Suntest (Tischgerät für Photostabilitätsprüfungen)
 Kolbenhub-Pipetten
 Molekül-Modellbaukasten
 ChemBioOffice 5 Lizenzen
 PC für Studentenarbeitsplatz
 Saatgut und Pflanzen
 Wettsensor
 Insekten Kescher
 Pfahlkratzer
 Planktonnetze
 Weißschalen
 Pinsel für Weißschalen

Objektträger eingeschliffen
 Mini-Life-Gläser
 Wasserkoffer Schnelltest
 Temp-/Feuchtlogger
 Petrischalen
 Schüttelmaschine
 Trichter
 Schutzbrillen
 Pipettensauger
 Spritzflaschen
 Samenzählmaschine, zzgl. Behälter für Körnerzähler
 Teichkescher

**Projektkategorie:**

Ausstattung der Lehr- und Laborräume (Kleininvestitionen)

Projekttitel:**Projektkategorie-Verantwortliche_r:**

Prof. Dr. H. Heinrichs (Studiendekan), Britta Marquardt (Assistentin des Studiendekans), Eileen Zeplien (WHK)

Semester:**WiSe 2014/15 & SoSe 2015** (01.10.2014-30.09.2015 / SAP-Stand: 01.10.2015)

Insektenkästen
Einschlaglupen
Becherlupen
Bechergläser
Blockschälchen
Kohlendioxid, Helium, Argon
ArcInfo Campuslizenz
Handschuhe
Bestimmungsbücher Zoologie
Insektenschränke + Fracht
Heizblock
Regenwurmmodell
Sammlung Knochen
Somso Schädel
Modell Verdauungsapparat
Vakuumpumpen

Schmetterlingsnetz
Twist-Top-Gläser (10 Stck.)
Luxmeter
Analysenwaage, Wägebereich bis 2100 g, Repr. 0,01 g
Nmin-Bohrersatz
800 g/Hammer
Nivelliergerät
Bodenfeuchtemessgerät IMKO HD2 mit PICO 64 TDR Bodenfeuchtesonde
Vakuum Handpumpe
Säulenkit für CN-Analyzer
Edelstahl-, PP-Tablette
ph-Elektrode Mettler Toledo InLab Expert NTC30
Verbrennungs-, Phosphorlöffel
Teclukartuschenbrenner
Glashähne gerade/winklig
Magneite (Set)

Berich zur Verwendung der Studienqualitätsmittel // Finanzplan - Fakultäten



Fakultät:	Wirtschaft
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Prof. Dr. Christiane Söffker
Semester:	WiSe 2014/15

Allgemeine Finanzpositionen	verausgabte Mittel in oben genanntem Semester	Anmerkungen
Lehraufträge	67.844,00 €	<i>Lehr- und Gastvorträge</i>
Tutorien	65.992,81 €	
SHK-Mittel (Unterstützung Studiendekanate)	2.308,03 €	
Ausstattung der Lehr- und Laborräume (Kleininvestitionen)	47.660,12 €	
Unterstützung Studiendekanate	30.751,42 €	
Unterstützung innovativer Projekte	2.428,00 €	
Juniorprofessuren	0,00 €	Die Juniorprofessuren waren im WS 14/15 nicht besetzt
ZWISCHENSUMME A	216.984,38 €	
Weitere Finanzpositionen		
Bezeichnung A	0,00 €	
Bezeichnung B	0,00 €	
Bezeichnung C	0,00 €	
Bezeichnung D	0,00 €	
Bezeichnung E	0,00 €	
ZWISCHENSUMME B	0,00 €	
GESAMTSUMME	216.984,38 €	

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS WINTERSEMESTER 2014/15

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie:	2 Lehr- und Betreuungsleistung im College
Projekttitel:	Erstsemesterprogramm inkl. Startwoche
Projektkategorie-Verantwortliche_r :	Rudzinski, Pia / Britta Viehweger Leitung College / Administration rudzinsk@leuphana.de / viehweger@leuphana.de

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung:

Das Leuphana Semester wurde als spezielles Erstsemesterprogramm entwickelt, welches für die ca. 1.400 Studienanfängerinnen und Studienanfänger des jeweiligen Wintersemesters das gemeinsame Fundament für das weitere Studium am Leuphana College bildet. An dieser Stelle wird insbesondere auf die Maßnahmen und Aufgaben der fächerübergreifenden Elemente des Erstsemesterprogramms, d.h. auf die „Startwoche“ sowie die Module „Wissenschaft lehrt Verstehen“, „Wissenschaft nutzt Methoden-fächerübergreifend“ und „Wissenschaft trägt Verantwortung“ eingegangen. Zudem wird auf Maßnahmen und Ausgaben in dem Projektbereich „Lehrendenbetreuung“ eingegangen, die geschaffen wurde, um die Lehrqualität am Leuphana College zu verbessern.

Projektziele:

Die Entwicklung der Fähigkeiten zum Studieren ist gerade im ersten Semester besonders wichtig, weil alle nachfolgenden Lehrveranstaltungen von der Entwicklung dieser grundlegenden Kompetenzen profitieren. Diesem Ziel dient die Einrichtung eines besonderen Programms für das erste Semester im Kontext der Neuausrichtung der Universität und der Einrichtung des College.

Zum Erstsemesterprogramm gehört die Einrichtung von verbesserten Lehrangeboten in den Studienbereichen:

- Startwoche: Entwicklung Fallstudie, Betreuungen etc.



- Studienfeld „Wissenschaft trägt Verantwortung“: Koordination, Einladung von Gästen und Vortragenden, Lehraufträge, Entwicklung von Praxisfällen, Sachmittel
- Studienfeld „Wissenschaft nutzt Methoden“: Koordination, Lehraufträge, Sachmittel
- Studienfeld „Wissenschaft lehrt Verstehen“: Gewinnung und Betreuung hochkarätiger Dozentinnen und Dozenten

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Mit diesen Maßnahmen soll ausschließlich die Qualität des Angebotes im ersten Semester verbessert werden, z. B. durch die Einrichtung kleinerer Gruppengrößen.

Nutzen für die Studierenden:

Dieses Programm soll weniger einer Wissensvermittlung im technischen Sinne als vielmehr einer ersten intensiven und durch persönliches Erleben geprägten Studienerfahrung dienen.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

1.400 Studierende in x allen Fakultäten

in der Fakultät ☐ Bildung, ☐ Kultur, ☐ Nachhaltigkeit, ☐ Wirtschaft

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 538.234,00 Euro

Verausgabe Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 543.384,00 Euro

Anhänge

X Finanzplan Sachmittel

X Finanzplan Personalmittel

☐ Finanzplan Sach- und Personalmittel

☐☐



Projektkategorie:

2 Lehr- und Betreuungsleistung im College

Projekttitle:

Erstsemesterprogramm

Projektkategorie-Verantwortliche_r:

Pia Rudzinski

Semester:

WiSe 2014-2015

Beschreibung	Funktion/Tätigkeit	verausgabte Mittel in oben genanntem Semester
Wiss. MAB Modul "Wissenschaft trägt Verantwortung" (100%) TV-L 13	Projektkoordination (soll bis 2018 verlängert werden)	32.584,49 €
Wiss. MAB Modul "Wissenschaft lehrt Verstehen" (75%) TV-L 13	Projektkoordination (soll bis 2018 verlängert werden)	24.547,80 €
Wiss. MAB Modul "Wissenschaft nutzt Methoden" (75%) TV-L 13	Projektkoordination (Vertrag bis 31.05.2017 verlängert Erreichen der Altersgrenze)	27.016,36 €
Wiss. MAB Startwoche (1x50%; 1x100%) TV-L 13	Projektkoordination	45.448,06 €
Tutoren Modul "Wissenschaft trägt Verantwortung"	Unterstützung der Lehrenden	51.806,27 €
Tutoren Konferenzwoche Modul "Wissenschaft trägt Verantwortung"	Unterstützung der Lehrenden und Modulbetreuung bei der Durchführung der Konferenzwoche	50.979,60 €
Tutoren Modul "Wissenschaft lehrt Verstehen"	Unterstützung der Lehrenden	50.883,24 €
Tutoren Modul "Wissenschaft nutzt Methoden"	Unterstützung der Lehrenden	21.665,74 €
Tutoren Startwoche	Betreuung der Studierendengruppen während der Startwoche	37.536,87 €
Mentoren Startwoche	Inhaltliche Begleitung der Studierendengruppen während der Startwoche	25.080,00 €
Lehraufträge Modul "Wissenschaft trägt Verantwortung"	einschl. Reisekosten und Unterkunft	56.804,24 €
Lehraufträge Modul "Wissenschaft lehrt Verstehen"	einschl. Reisekosten und Unterkunft	58.826,24 €
Lehraufträge Modul "Wissenschaft nutzt Methoden"	einschl. Reisekosten und Unterkunft	21.918,69 €
Experten und Lehraufträge Startwoche		18.732,21 €
Gastvorträge Modul "Wissenschaft trägt Verantwortung"		15.212,85 €
Gastvorträge Modul "Wissenschaft lehrt Verstehen"		2.395,10 €
Gastvorträge Modul "Wissenschaft nutzt Methoden"		0,00 €
College - Lehrendenbetreuung	Betreuung der Lehrenden, vor allem der Lehrbeauftragten, im Leuphana Semester und Komplementärstudium College	0,00 €
Sachmittel Lehrbeauftragte Leuphana Semester (Kopien, Lehrmittel) - Lehrendenbetreuung		1.946,65 €

Gesamt: **543.384,41 €**

602.191

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS WINTERSEMESTER 2014/15

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 2 Lehr- und Betreuungsleistung im College
Projekttitel: Komplementärstudium
Projektkategorie-Verantwortliche_r : Pia Rudzinski / Viehweger, Britta
Leitung College / Administration College
rudzinsk@leuphana.de / viehweger@leuphana.de

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung:

Innerhalb der fachwissenschaftlichen Ausbildung eines Bachelor-Studienganges hat das Komplementärstudium den Sinn und Zweck über die disziplinären Grenzen eines Fachstudiums hinaus dem Studierenden alternative Perspektiven auf Wissen, Weltgeschehen, Kultur und Gesellschaft zu ermöglichen. Möglichst transdisziplinär angelegte Veranstaltungen aus den verschiedenen Geistes-, Kultur-, Natur- und Sozialwissenschaften eröffnen dem Studierenden die Möglichkeit ein Angebot auszuwählen, das thematisch nicht primär an den Inhalten und Methoden des eigenen Fachbereichs ansetzt, sondern eine Fragestellung aus einer anderen wissenschaftlichen Perspektive beschreibt.

Projektziele:

Der Einsatz von Studienqualitätsmitteln dient der Koordination und Gewinnung externer, auch internationaler Lehrbeauftragter und Gastprofessorinnen und Gastprofessoren für Themen, die (zusätzlich zum bestehenden Angebot) Seminare und Vorlesungen anbieten, die das Profil der Universität entscheidend schärfen und neue, gesellschaftliche relevante Ideen aufgreifen.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Die zugewiesenen Studienqualitätsmittel für das Komplementärstudium werden für eine intensivere Betreuung der Studierenden, zusätzliche Lehrangebote, Verbesserungen in der Lehre sowie zur besseren Ausstattung von Lehrveranstaltungen im Komplementärstudium eingesetzt.

Nutzen für die Studierenden:

Im Dialog mit Studierenden anderer Fakultäten und Disziplinen erschließen sich die Studierenden ein gemeinsames Thema mit der Zielsetzung, neue Perspektiven und Einsichten zu gewinnen sowie die Urteilkraft zu stärken.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

1400 Studierende in **X** allen Fakultäten

in der Fakultät ☐ Bildung, ☐ Kultur, ☐ Nachhaltigkeit, ☐ Wirtschaft

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 126.402,00 Euro

Verausgabte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 121.699,70,00 Euro

Zusätzlich wurden aus Mitteln, die aus dem EU Großprojekt Innovations Inkubator bis zum 31.07.2015 zur Verfügung standen 46.000 € sowie aus zusätzlichen Hochschulpaktmitteln 33.000 für die Finanzierung von Lehraufträgen eingesetzt. Ohne diese, hätte das Lehrangebot nicht finanziert werden können.

Anhänge

☒ Finanzplan Sachmittel

☒ Finanzplan Personalmittel

☐ Finanzplan Sach- und Personalmittel

☐☐☐☐☐



Projektkategorie:	2 Lehr- und Betreuungsleistung im College
Projekttitel:	Komplementärstudium
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Pia Rudzinski
Semester:	WiSe 2014-2015

Beschreibung	Funktion/Tätigkeit	verausgabte Mittel in oben genanntem Semester
Wiss. MAB (100%) TV-L 13	Projektkoordination (soll bis 2018 verlängert werden)	37.672,75 €
Tutoren	Unterstützung der KoordinatorInnen	
Lehraufträge	einschl. Reisekosten und Unterkunft	80.763,90 €
Gastvorträge		3.263,05 €
Gesamt:		<u>121.699,70 €</u>

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS WINTERSEMESTER 2014/2015

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 3 (Nummer)
Lehr- und Betreuungsleistung in der Graduate School (Titel)

Projekttitel: Komplementärstudium Graduate School
Studienberatung Graduate School
Start-Tage Graduate School
Übergang Master-Promotion
Unterstützung Master Programm-Management

Projektkategorie-Verantwortliche_r : Dr. Simon Burandt / Dr. Anja Soltau
Leitung Graduate School (Funktion)
leitung.gs@leuphana.de (E-Mail)

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung:

Die Graduate School unterstützt die Arbeit der Fakultäten und somit von Studium und Lehre nach anglo-amerikanischem Modell im Sinne von Admin-Service und Beratungs- sowie Coaching-Support. Ferner ist die Graduate School in der Lehre verantwortlich für die Bereitstellung von 3 Komplementärmodulen im Verlauf des Masterstudiums, welches aufgrund seines Lehrformats „Groß-Vorlesung“ mit zahlreichen Supports im Sinne von Gruppenreduktion, Tutorien, Klausurvorbereitungen, Online-Angeboten sowie Prüfungsbetreuung versehen werden muss. Die fünf Unterkategorien der Graduate School, für die an dieser Stelle Unterstützung aus Qualitätsmitteln beantragt wird, spiegeln dieses Supportsystem wider.

Projektziele:

Im Komplementärstudium ging es um unmittelbare Unterstützung der Lehre, in den anderen Unterkategorien um einen verbesserten Service in der Bereitstellung eines studierbaren Curriculums (Lehrkoordination,

Lehrplanung), Verbesserung von bestehenden Masterprogrammen (Qualitätszirkel, FSA-Revisionsprozesse inkl. Übergangsregelungen etc.), Einführung neuer Studiengänge und Förderung der Internationalisierung sowie Bereithaltung einer professionellen Beratung und Betreuung vor, während und im Anschluss an das Studium bzw. in der Orientierungsphase im Kontext einer möglichen Promotion (Studienberatung, Print- und Online-Informationsmaterialien, Start- und Informationstage). Weiteres grundlegendes Ziel und Aufgabe der Graduate School war die Entlastung der Professorinnen und Professoren von diesen Aufgaben im Sinne eines Zeit- und Raumgewinns zur inhaltlichen Ausgestaltung der Studiengänge.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Unterstützung Master-Programm-Management: Die zahlreichen Instrumente der Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre an der Leuphana erfordern mindestens jährlichen Optimierungen der Studiengänge auf curricularer Ebene. Zudem hat die Leuphana den Anspruch, die Studierbarkeit ihrer bestehenden Programme fortlaufend zu optimieren. All dies erforderte eine sehr arbeitsintensive Vorbereitung der jeweiligen Lehrsemester, eine ständige Gremienbegleitung von rechtskräftigen Dokumenten (im Falle von Änderungen) sowie eine umfangreiche Studierendenkommunikation (Information über Änderungen via myStudy-Newsletter, Informationsmaterialien und facebook sowie Unterstützung und Vermittlung zwischen Studierenden, Lehrenden und zentralen Einrichtungen bei auftretenden Unklarheiten). Mehrere komplexe internationale Studiengänge mit Partneruniversitäten wurden eingerichtet und der Unterstützungsbedarf stieg entsprechend.

Unterstützung Studienberatung sowie Start- und Informationstage: Auch im Zeitalter des Internets, oder gerade in demselben, besteht ein stetiger Bedarf nach einem direkten Austausch mit „echten“ Personen zu den eigenen Lebenszielen, Problemen im Studium und Möglichkeiten der Gestaltung des Studiums. Die Studienberatung der Graduate School unterhält für die zahlreichen und großen Zielgruppen Masterinteressierte, Masterstudierende, Masterabsolvent_innen und Promotionsinteressierte (sowie Promovierende und Promovierte¹) lediglich eine 1,0 Stelle. Da die Person außerdem weitere Arbeitsbereiche, wie die überfachliche Qualifizierung und das Coaching mitbetreute, ist ein Hilfskräfte-Supportsystem erforderlich, um den für ein gelungenes Masterstudium und dessen möglichen Übergang in eine Promotion unabdinglichen Service einer neutralen, professionell geschulten und vertraulichen Studienberatung aufrecht zu erhalten. Die jährlichen großen Veranstaltungsangebote rund um die Information über und den

¹ Für diese zwei letztgenannten Zielgruppen sind gesetzeskonform keine Studienqualitätsmittel vorgesehen.

Start in das Masterstudium ergänzten diesen Bereich und werden von der Zielgruppe jedes Jahr mehr in Anspruch genommen. Der Starttag hat darüber hinaus eine optimierte Beschäftigung mit den Leitbildern der Universität angestoßen und ins weitere Studium getragen (letztgenanntes Format erstmalig im Oktober 2014 unter dem Titel „Perspektivwechsel“).

Komplementärstudium: Ermöglichung einer Reduktion von Gruppengrößen (Vorlesung für potentiell 400 Studierende), Möglichkeit der fachspezifischen Ausdifferenzierung, Möglichkeit der Einbindung von Gastreferentinnen und Gastreferenten zu aktuellen Themen der Wissenschaftstheorie bzw. -ethik, Angebot von Online-Material bzw. einer vollständigen (zusätzlichen) Online-Vorlesung, Angebot der Module in englischer Sprache, Herausgabe von speziellen Vorbereitungsmaterialien zur besseren Erfassung der oft fachfremden Materie, Unterstützung bei Korrekturarbeiten, zusätzlichen Skripten und (teils eigens angepassten) Evaluationsinstrumenten.

Nutzen für die Studierenden:

Die Studierenden profitierten von einem optimalen Semesterstundenplan im Sinne der Studierbarkeit und wurden, gemäß ihrem Student Life Cycle, gezielt via myStudy-Newsletter, Website und facebook über studien- und prüfungsrelevante Aspekte informiert. Des Weiteren ist und war es im Interesse der Studierenden, dass Evaluationsinstrumente regelmäßig genutzt und auch zu greifbaren und zügigen Ergebnissen führen, die das eigene Studieren verbessern. Zusätzlich wurden die professoralen Programm-Verantwortlichen sowie die Lehrenden der Studiengänge durch eine hinreichend gut besetzte und professionelle Verwaltung der Lehrkoordination, FSA-Betreuung und Studienberatung bzw. Auftaktveranstaltungen entlastet, was wiederum Zeit und Raum für gute Lehre eröffnete. Die Studierenden profitierten ferner von der oben beschriebenen speziell auf sie zugeschnittenen Beratung. Die kompetente Beratung und Information vor Beginn des Studiums / der Promotion sicherte zudem eine zielgenaue Wahl im Rahmen der eigenen Interessen, Fähigkeiten und Möglichkeiten. Angebote wie das o.g. Projekt „Perspektivwechsel“ nützen den Studierenden in ihrer persönlichen Entwicklung und machen das Studium neben einem „Erwerb von CP“ zu einer wichtigen und von der Leuphana intendierten Lebenserfahrung. Die Supportsysteme im Rahmen des Komplementärstudiums helfen den Studierenden zu einem optimierten Zugang einer anspruchsvollen und vielfach erstmalig gehörten bzw. fachfremden Materie.



Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitiert haben:

Jährlich ca. 400 neue Studierende in allen Fakultäten / insges. ca. 2300
in der Fakultät Bildung, Kultur, Nachhaltigkeit und Wirtschaft

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 70.525,10 Euro

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 64.983,22 Euro (zusätzlich

Verschiebung von 4.983,7€ ins WS 15/16 beantragt, wg. späterer Beginn der Stelle Reform

Komplementärstudium)



Anhänge

- ☐ Finanzplan Sachmittel (verausgabt)
- ☒ Finanzplan Personalmittel (verausgabt)
- ☐ Finanzplan Sach- und Personalmittel (verausgabt)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

Projektkategorie:

3

Projekttitel:

Lehr- und Betreuungsleistung in der Graduate School

Projektkategorie-Verantwortliche_r:

Dr. Simon Burandt

Semester:

WiSe 2014/2015

Beschreibung	Funktion/Tätigkeit	verausgabte Mittel in oben genanntem Semester
Unterstützung der hauptamtl. Studienberaterin (Mailanfragen)	Hilfskraft in der Studienberatung	3.194,60 €
Unterstützung der hauptamtl. Studienberaterin (Infomaterial print und online); Stelle geteilt mit Start-Tag-Hilfskraft, s.u.	Hilfskraft in der Studienberatung	4.666,08 €
Unterstützung der Referentin für Marketing & Rekrutierung (Start-Tage, Info-Tage); v.a. Internet und Print	Hilfskraft für die Start- und Infotage (ganzjährig)	4.663,81 €
Unterstützung bei der Organisation der Master Starttage (beginnt im September)	Hilfskraft Start-Tage (kurzfristig)	277,80 €
Unterstützung bei der Organisation der Master Starttage (beginnt im September)	Hilfskraft Start-Tage (kurzfristig)	277,80 €
Unterstützung bei der Organisation des Master Infotages (läuft bis 30.4.15)	Hilfskraft Infotage (kurzfristig)	154,98 €
Unterstützung bei der Organisation des Master Infotages (läuft bis 30.4.15)	Hilfskraft Infotage (kurzfristig)	222,24 €
Unterstützung der Programm-Managerin Arts & Sciences	Hilfskraft für das Programm Management Master	9.614,78 €
Unterstützung der Programm-Managerin M&E	Hilfskraft für das Programm Management Master	10.051,60 €
Unterstützung der Masterprogramme Arts & Sciences sowie M&E bzgl. Umsetzung RPO-Reform (Änderung aller FSAen) sowie Einführung mehrerer neuer internationaler Masterstudiengänge (fachübergreifende Aspekte)	Hilfskraft in den Masterprogrammen bzgl. RPO-Reform / Internationalisierung	3.528,03 €
Unterstützung der Studienberaterin sowie der QMR bzgl. Informationen und Workshop-Organisation für die Themen "Promotionskompetenz" und "Promovieren / Promotionsstudium" (Masterstudierende ab 3. Semester)	2 Hilfskräfte im Projekt "Übergang Master-Promotion"; 1x 86, 1x 54 Std./Monat	7.025,16 €
Koordination der Reform des Master Komplementärstudiums (alle 3 Module) anlässlich Senatsbeschluss vom Juli 2014	Stelle 1x TV-L 13, 3 (50%)	6.016,30 €
Filmische Aufzeichnung und Aufbereitung der Vorlesung	Hilfskraft Komplementärmodul "Wissenschaftstheorie"	1.396,38 €

Projektkategorie:

3

Projekttitle:

Lehr- und Betreuungsleistung in der Graduate School

Projektkategorie-Verantwortliche_r:

Dr. Simon Burandt

Semester:

WiSe 2014/2015

Unterstützung des hauptamtlich Lehrenden in: Organisation, Kommunikation, Probeklausur, eigene Evaluations-Tools, Weiterentwicklung Modul	Hilfskraft Komplementärmodul "Wissenschaftstheorie"	3.388,42 €
Rezeption der Vorlesung zur Vorbereitung auf "Debating Point" (Tutorium), Durchführung "Debating Point"	Hilfskraft Komplementärmodul "Wissenschaftstheorie"	2.448,53 €
Rezeption der Vorlesung zur Vorbereitung auf "Debating Point" (Tutorium), Durchführung "Debating Point"	Hilfskraft Komplementärmodul "Wissenschaftstheorie"	2.235,03 €
Rezeption der Vorlesung zur Vorbereitung auf die Klausurassistenz	Hilfskraft Komplementärmodul "Wissenschaftstheorie"	2.043,51 €
Klausurkorrekturassistenz	Hilfskraft Komplementärmodul "Wissenschaftstheorie"	662,76 €
Klausurkorrekturassistenz	Hilfskraft Komplementärmodul "Wissenschaftstheorie"	407,27 €
Unterstützung der Modulverantwortlichen bei der Weiterentwicklung der Methodenlehre im Master und speziell des Moduls	Hilfskraft Komplementärmodul "Fachübergreifende Methoden"	2.708,14 €
Gesamtsumme		64.983,22 €

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS WINTERSEMESTER 2014/2015

Projektkategorie: 4 Lehr- und Lernbedingungen im Sinne der Gleichstellung

Projekttitel: a) Mentoring
b) Betreuungsangebote für Studierende mit Kind/ern
c) Integratives Gendering und Diversity

Projektkategorie-Verantwortliche_r : van Riesen, Kathrin
Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
vriesen@uni.leuphana.de

Projektzeitraum: vom 01.10.2014 bis 31.03.2015

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS WINTERSEMESTER 2014/15

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 4 Lehr- und Lernbedingungen im Sinne der Gleichstellung
Projekttitel: Mentoring
Projektkategorie-Verantwortliche_r : van Riesen, Kathrin
Zentrale Gleichstellungsbeauftragte
vriesen@uni.leuphana.de

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung:

Durch die Mentoring-Angebote werden Studierenden aus dem College und der Graduate School eine *geschlechtersensiblen beruflichen und wissenschaftlichen Karriereorientierung* sowie die Entwicklung von Schlüsselkompetenzen ermöglicht. Zum einen werden Studierende im Tandem-Mentoring mit Berufsexpertinnen und -experten vor dem Hintergrund der eigenen Studienbiographie gezielt auf ihren Berufseinstieg vorbereitet. Zum anderen unterstützt ein begleitendes Rahmenprogramm von Workshops und Coaching-Angeboten die Mentees in der Kompetenzentwicklung und bei den Orientierungs- und Entscheidungsprozessen in Bezug der eigenen beruflichen Laufbahn.

Projektziele:

Ziel des Angebotes „Vom Studium in den Beruf“ ist die Gestaltung des Übergangs von Hochschulabsolventinnen und -absolventen in passende Arbeitsmarktsegmente und Berufsfelder. Ziel des Angebotes „Pro_M“ ist die Förderung wissenschaftlicher und (außer)universitärer Karrierewege für promotionsinteressierte Masterstudierende-, -absolvent_innen und Promovierende.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Das Mentoring trägt als studienbegleitendes Angebot wesentlich zum Studienerfolg an der Leuphana bei, da sich z.B. die Betreuungsleistung für Studierende des College und der Graduate School verbessern. Zusätzlich bietet das Mentoring die Möglichkeit fachliche und überfachliche Kompetenzen zu erwerben.

Nutzen für die Studierenden:

Studierenden nutzen das Mentoring v.a. um sich Einblicken in die Berufspraxis zu eröffnen. So erschließen sie sich schon während des Studiums berufsrelevante Netzwerke, optimieren ihre Studienausrichtung und bauen ihre Kompetenzen aus.



Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitiert haben:

70 Studierende in X ☐ allen Fakultäten

in der Fakultät ☐ Bildung, ☐ Kultur, ☐ Nachhaltigkeit, ☐ Wirtschaft

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 57.268 Euro

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 36.294,31 Euro

Anhänge

X ☐ Finanzplan Sachmittel (verausgabt)

X ☐ Finanzplan Personalmittel (verausgabt)



Projektkategorie: 4 / Lehr- und Lernbedingungen im Sinne der Gleichstellung
Projekttitle: Mentoring
Projektkategorie-Verantwortliche_r: Dr. Kathrin van Riesen
Semester: WiSe 2014/2015 (01.10.14-31.03.15)

Beschreibung	Funktion/Tätigkeit	verausgabte Mittel in oben genanntem Semester
Mitarbeiterin TVL-13 - 50%	Programmkoordination "Studium in den Beruf" und "Pro_M"	14.262,72 €
Studentische Hilfskraft 1 (SHK) - 63 Std./Monat	Unterstützung des Programms vom Studium in den Beruf	5.167,60 €
Studentische Hilfskraft 2 (SHK) - 65 Std./Monat bis 02/15	Betreuung der Homepage, Verwaltung von Anmeldungen, Assistieren bei der Workshopplanung und -durchführung	2.531,62 €
Studentische Hilfskraft 3 (SHK) - 15 Std./Woche ab 03/15	Unterstützung des Programms "Pro_M"	777,08 €

Gesamt: 22.739,02 €



Projektkategorie:

4 / Lehr- und Lernbedingungen im Sinne der Gleichstellung

Projekttitel:

Mentoring

Projektkategorie-Verantwortliche_r:

Dr. Kathrin van Riesen

Semester:

WiSe 2014/2015 (01.10.14-31.03.15)

Beschreibung	verausgabte Mittel in oben genanntem Semester
Workshopangebote und Einzelcoaching inkl. Reisekosten	12.351,97 €
Lehraufträge (Lehrauftrag KODE wird im SoSe 15 abgerechnet)	599,20 €
Büromaterial (incl. Werbung)	24,37 €
Reisekosten	219,75 €
Datenpflege	360,00 €
	13.555,29 €

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS WINTERSEMESTER 2014/15

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie:	4 Lehr- und Lernbedingungen im Sinne der Gleichstellung
Projekttitel:	Betreuungsangebote für Studierende mit Kind/ern
Projektkategorie-Verantwortliche_r :	van Riesen, Kathrin Zentrale Gleichstellungsbeauftragte vriesen@leuphana.de

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung:

Aus den Studienqualitätsmitteln ist die Ausweitung der Kinderbetreuung bei „Eltern im Studium“ (EliStu) auf die Vorlesungsfreie Zeit und die Betreuungserweiterung auf Kinder von Promovierenden erfolgt. Durch eine interne Umschichtung im Gesamtbudget von EliStu werden durch die Finanzierung der Koordinatorinnen Mittel frei, die dazu genutzt wurden, zusätzliche Betreuungsmöglichkeiten für Kinder zu schaffen. Es sollten zwei studentische Hilfskräfte mit je 24 Stunden im Monat beschäftigt werden, die für die Koordination und Organisation der Kinderbetreuung und für Beratung von studentischen Eltern zuständig sind. Diese zwei studentischen Hilfskräfte sind eingestellt worden. Die erste studentische Hilfskraft war bis Ende Oktober 2014 angestellt, musste dann 2 Monate unterbrechen und ist dann wieder ab 01.01.2015 mit 24 Stunden im Monat beschäftigt worden. Die zweite studentische Hilfskraft war nur bis Ende Oktober 2014 beschäftigt. Sie hat ab November eine Stelle bei einem externen Träger angenommen. Eine Nachfolge konnte so schnell nicht gefunden werden. Von daher verzögerte sich die Wiederbesetzung. Eine zweite Person wird in Kürze eingestellt.

Wesentliche Aufgabe der SHK's ist auch, dass sie als Bindeglied zwischen EliStu und dem Frauen- und Gleichstellungsbüro/ Familienservice fungieren und dass sie zur Vernetzung von studentischen Eltern zum Familienservice der Leuphana Universität beitragen.

EliStu ist ein Kooperationsprojekt von Asta, Studentenwerk und dem Frauen- und Gleichstellungsbüro/ Familienservice. Die organisationale Anbindung ist beim Asta und die fachliche Begleitung erfolgt über das Gleichstellungsbüro.

**Projektziele:**

Ziel von EliStu ist es, den studierenden Eltern zu ermöglichen, flexibel und auch für eine kurze Zeit am Tag ihr Kind in eine studentische Betreuung zu geben, so dass sie Veranstaltungstermine, Sprechstunden oder dringende Bibliotheksbesuche wahrnehmen können.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Mit der Unterstützung von EliStu durch die Studienqualitätsmittel tragen wir unmittelbar zur Verbesserung von Studium und Lehre für Studierende in dem Sinne bei, dass die Studierenden mit Kind/ern entlastet werden und diese mehr Zeit für ihr Studium aufwenden können. Eine konkret spürbare Verbesserung im Studienbetrieb wird zudem für die Studierenden auch durch das Beratungsangebot von EliStu erreicht. Die vordergründige Aufgabe von EliStu ist die Unterstützung und Beratung von studierenden Eltern und werdenden Eltern im Studium. Studierende Eltern stehen vor der Herausforderung ihr Studium mit der Bildung, Betreuung und Erziehung ihrer Kinder zu organisieren. Diese Koordination erfordert von studierenden Eltern ein großes Organisationsvermögen und stellt eine zusätzliche Belastung im Studienalltag dar. EliStu versucht daher einen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Studium zu leisten und unterstützt sie insbesondere bei ihrer Lebens- und Studienorganisation.

Nutzen für die Studierenden:

Die studierenden Eltern konnten durch die flexible Kinderbetreuung entlastet werden und waren somit in der Lage, ihr Studium mit ihren Familienaufgaben besser in Einklang zu bringen. Sie können ihr Kind für eine kurze Zeit am Tag an der Universität in eine studentische Betreuung geben, so dass sie regelmäßig Veranstaltungstermine oder Bibliotheksbesuche wahrnehmen können. Auch das Betreuungsangebot während der vorlesungsfreien Zeit, das als zusätzliches Angebot eingerichtet worden ist, konnte insbesondere während der Prüfungszeit zu einer besseren Vereinbarkeit zwischen Familien und Studium beitragen.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitiert haben:

382 Studierende mit Kind (6% der Studierenden) in ☒ allen Fakultäten

in der Fakultät ☐ Bildung, ☐ Kultur, ☐ Nachhaltigkeit, ☐ Wirtschaft

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 3556,00 Euro

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 1641,33 Euro

Anhänge

☒ Finanzplan Personalmittel (verausgabt)



Projektkategorie: 4 / Lehr- und Lernbedingungen im Sinne der Gleichstellung
Projekttitle: Betreuungsangebote für Studierende mit Kind/ern
Projektkategorie-Verantwortliche_r: Dr. Kathrin van Riesen
Semester: WiSe 2014/2015 (01.10.14-31.03.15)

Beschreibung	Funktion/Tätigkeit	verausgabte Mittel in oben genanntem Semester
Studentische Hilfskraft (SHK) - 24 Std./Monat im Okt. 14 und ab Jan. 15	Organisation und Koordination der Kindernotbetreuung im Hinblick auf die Erweiterung in der vorlesungsfreien Zeit und auf Betreuung der Kinder von Promovierenden, Beratung und Information für studierende Eltern bei Elistu etc.	1.335,46 €
Studentische Hilfskraft (SHK) - 22 Std./Monat im Okt.14	Organisation und Koordination der Kindernotbetreuung im Hinblick auf die Erweiterung in der vorlesungsfreien Zeit und auf Betreuung der Kinder von Promovierenden, Beratung und Information für studierende Eltern bei Elistu etc.	305,87 €
Gesamt:		1.641,33 €

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS WINTERSEMESTER 2014/15

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie:	4 Lehr- und Lernbedingungen im Sinne der Gleichstellung
Projekttitel:	Integratives Gendering und Diversity
Projektkategorie-Verantwortliche :	van Riesen, Kathrin Zentrale Gleichstellungsbeauftragte vriesen@uni.leuphana.de

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung:

Eine universitätsumfassende Auseinandersetzung mit gesellschaftlicher Vielfalt, sozialer Ungleichheit, Diskriminierungserfahrungen und individuellen Potenzialen in Bezug auf Studierenden im Besonderen und im Hochschulkontext im Allgemeinen war das Ziel.

Vor diesem Hintergrund wurden folgende Vorhaben entwickelt bzw. realisiert:

- Die im Rahmen und im Anschluss an den Leuphana Salon zu Diversity „Vielfalt zwischen Anspruch und Wirklichkeit“ am 02. Juli 2014 eingebrachten Ideen und Lösungsvorschläge für die angesprochenen Probleme wurden in einem ausführlichen Protokoll inkl. konkreter Handlungsempfehlungen zusammengeführt und dem Präsidium vorgelegt.
- Folgende Informations-, Beratungs- und Qualifizierungsserviceangebote zu diversitätsrelevanten Themen wurden im WiSe 2014/15 durchgeführt:

Workshop für Studierende am 05.12.2014: (Eigene) Positionen in rassistischen Ordnungen benennen. Kritisches Weißsein als analytisches und praktisches Werkzeug

Workshop für Lehrende, Beschäftigte und weitere Interessierte am 12.12.2014: Empowerment für People of Color und Schwarze Menschen. Strategien gegen Rassismus und für mehr Stärke im (Uni)Alltag

Workshop für Studierende am 09.01.2015: "Wie Blinde sehen" - Sensibler Umgang mit behinderten Menschen am Beispiel Sehbehinderung

- Für das Thema „Barrierefreiheit im Studium“ wurde die dazugehörige Leuphana Webseite überarbeitet, indem einzelne Informations- und Unterstützungsangebote für Studierende mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen neu zusammengestellt wurden. Dieser Themenbereich wird weiterhin kontinuierlich ausgebaut.



- Einzelne Themenbereiche wurden für das Gender-Diversity Portal überarbeitet und für die einzelnen Zielgruppen entsprechend aufbereitet wie z.B. Inklusive Sprache, Nachteilsausgleiche, barrierefreies Studium und barrierefreie Lehre.
- Das studienintegrierte Gender-Diversity Zertifikat im Komplementärstudium am Leuphana College konnte weiter implementiert werden, ein neuer Flyer und eine neue Webpräsenz aufgebaut werden. Eine Ausweitung auf die Lehrerbildung hat aus strukturellen und finanziellen Ressourcen noch nicht stattgefunden.

Projektziele:

Zur Verbesserung der Qualität in Studium und Lehre sollten zielgruppenspezifische Informations-, Beratungs- und Qualifizierungsangebote Studierende, die Studienadministration und Lehrende für das gesellschaftsrelevante Themenfeld sensibilisieren und potentielle Handlungsmöglichkeiten aufzeigen.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Indem verschiedenen Projektaktivitäten und Entwicklungsvorhaben auf die Studienstruktur einwirken, können diese einen Beitrag zur Sensibilisierung der Lehrenden und der Studienadministration leisten und damit die Lehr- und Studienqualität verbessern. Ziel ist es, gute Studien- und Lehrbedingungen für alle zu schaffen.

Nutzen für die Studierenden:

Durch diversitätsrelevante Informations-, Beratungs- und Qualifizierungsangebote z.B. „Wie Blinde sehen“, Empowerment- und Critical Whiteness Workshops, das Gender-Diversity Zertifikat, das Gender-Diversity Portal können Studierende wie auch Lehrende ihre Kompetenzen stärken. Weiterbildungsangebote, die tendenziell einen Bezug zu der eigenen Lebenswelt herstellen, tragen dazu bei, dass die oft bestehenden Unsicherheiten in Bezug auf Diversitätsfragen reduziert, ein Raum des Austausches und der Vernetzung geschaffen wird und potentielle Handlungsoptionen aufgezeigt werden.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitiert haben:

Ca. 250 Studierende in ☒ allen Fakultäten

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 31.212,00 Euro

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 28.923,75 Euro

Anhänge

- ☒ Finanzplan Sachmittel WiSe 2014/15 (verausgabt)
- ☒ Finanzplan Personalmittel WiSe 2014/15 (verausgabt)

Projektkategorie:	4 / Lehr- und Lernbedingungen im Sinne der Gleichstellung
Projekttitle:	Integratives Gendering und Diversity
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Dr. Kathrin van Riesen
Semester:	WiSe 2014/2015 (01.10.14-31.03.15)

Beschreibung	Funktion/Tätigkeit	verausgabte Mittel in oben genanntem Semester
Wissenschaftliche Mitarbeiterin TVL-13 - 33 Std./Woche	Wiss. Referentin für Gender und Diversity	24.296,25 €
Studentische Hilfskraft (SHK) - 20 Std./Monat	Unterstützung im Projekt, insb. Recherche	1.476,40 €
Gesamt:		25.772,65 €

**Projektkategorie:**

4 / Lehr- und Lernbedingungen im Sinne der Gleichstellung

Projekttitle:

Integratives Gendering und Diversity

Projektkategorie-Verantwortliche_r:

Dr. Kathrin van Riesen

Semester:

WiSe 2014/2015 (01.10.14-31.03.15)

Beschreibung	verausgabte Mittel in oben genanntem Semester
Workshops inkl. Reisekosten	2.286,00 €
Büromaterial (u.a. Flyer, Plakate)	261,50 €
Reisekosten Koordination	603,60 €
	3.151,10 €

BERICHT ZUR VERWENDUNG VON STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(Torsten Ahlers, Timo Leder, Martin Schreiber 01.10.15)

In der Projektkategorie 5 - Informationsdienste und Infrastruktur wurden insgesamt drei Teilprojekte umgesetzt. Bewilligt waren für den Projektzeitraum 1.10.2014 – 30.9.2015 850.000 Euro sowie die Möglichkeit einer Überbuchung um 250.000 Euro. Somit konnten insgesamt 1.100.000 Euro bewirtschaftet werden.

Die Ausgaben für die drei Teilprojekte gibt die folgende Tabelle wieder. Detailinformationen sind bei den Berichten zu den Teilprojekten zu finden.

Teilprojekt	Ausgaben vom 1.10.2014 - 30.09.2015
Verbesserung der Bibliotheksausstattung	840.214
Verbesserung der IT-Ausstattung	222.079
Campusmanagement (myStudy)	86.845
Summe	1.149.138

Die Überbuchung um ca. 5% kommt durch die nicht immer klar vorhersehbaren Lieferzeiten in den Bereichen Bibliotheks- und IT-Ausstattung zustande.

BERICHT ZUR VERWENDUNG VON STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 5: Informationsdienste und Infrastruktur
Projekttitel: Bibliotheksmittel
Projektkategorie-Verantwortlicher: Ahlers, Torsten
Leitung MIZ
ahlers@leuphana.de
Projektzeitraum: von 1.10.2014 bis 30.9.2015

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Ahlers, Torsten
Leitung Medien- und Informationszentrum
ahlers@leuphana.de

Die Verausgabung der Studienqualitätsmittele orientierte sich eng an den beantragten Mitteln für die einzelnen Sparten. Aufgrund des nicht immer vollständig vorhersehbaren Ausgabenverhaltens (z.B. Bestellungen über myStudy, Erwerbungsanschläge von Studierenden etc.) sowie nicht immer klar planbarer Lieferdaten ergaben sich gegenüber den ursprünglich beantragten Mitteln leichte Verschiebungen.

Die Berichtsdaten beziehen sich auf: WS 14/15 -> 1.10.14-31.3.15; SS 15 -> 1.4.15 – 30.9.15

Ausgaben laut SAP			
1.10.2015			
	WS 14/15	SS 15	Summe
Ausstattung	-23.400	-31.258	-54.658
Personelle Ausstattung wegen Mehraufwand bei der Bearbeitung (29.665; Buchscanner 14.500;			

PCs 10.500)

Medienkauf TB Rotes Feld	-9.316	-11.236	-20.552
Datenbanken	-111.150	-106.845	-217.995
erweiterte Öffnungszeiten	-23.171	-17.404	-40.574
Erwerbungsanschläge von Studierenden	-31.767	-37.585	-69.351
Gezielte Bestellungen über myStudy für Seminare	-42.092	-45.838	-87.930
Medienkauf Zentralbibliothek	-44.726	-11.665	-56.391
Erwerb E-Books	-81.113	-154.952	-236.065
Erwerb E-Zeitschriften	-40.342	-2.123	-42.465
Beratungsformate	-10.098	-4.135	-14.233
Summe Bibliothek	-417.174	-423.040	-840.214

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 5: Informationsdienste und Infrastruktur
Projekttitel: Verbesserung der IT-Ausstattung
Projektkategorie-Verantwortlicher: Ahlers, Torsten
Leitung MIZ
ahlers@leuphana.de
Projektzeitraum: von 1.10.2014 bis 30.9.2015

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller: Schreiber, Martin
Leitung IT und Medientechnik
schreiber@uni.leuphana.de

Die Verausgabung der Studienqualitätsmitte orientierte sich eng an den beantragten Mitteln für die einzelnen Positionen. Die beantragten Summen konnten weitgehend eingehalten werden, lediglich im Personalbereich gab es durch die schlecht planbaren Eingruppierungen leichte Überbuchungen. Der Bereich „Medienausstattung Seminarräume“ wurde zwar stärker überbucht, weil eine Rechnung zur Elektroinstallation, die ursprünglich aus Studiengebühren bezahlt werden sollte, erst nach dem Buchungsschluss für diese Mittel einging. Insgesamt wurde die Mittel in dem Teilprojekt „Verbesserung der IT-Ausstattung“ nichtt überbucht.

Positionen	WS 14/15	SS 15	Summe
Verbesserung der WLAN-Netzes	0,00	29.645,04	29.645,04
WIN-Rechner für öffentliche Räume	16.398,20	33.500,88	49.899,08
DV Kurse für Studierende	1.400,00	1.500,00	2.900,00
AVM Service Aufstockung Ausleihe	31.977,89	9.945,11	41.923,00
Medienausstattung Seminarräume	22.388,85	28.076,35	50.465,20
Drucker zur Erweiterung des stud. Druckservice	10.000,00	0,00	10.000,00
SPSS Lizenzen	4.130,49	0,00	4.130,49
Personalmittel Fotolabor	5.580,52	3.642,88	9.223,40
Personalmittel AVM-Ausleihe und -Beschaffung	13.204,25	10.688,87	23.893,12
Summe Verbesserung der IT-Ausstattung	105.080,20	116.999,13	222.079,33

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 5: Informationsdienste und Infrastruktur

Projekttitel: Campus Management (myStudy)

Projektkategorie-Verantwortlicher: Ahlers, Torsten

Leitung MIZ

ahlers@leuphana.de

Projektzeitraum: von 1.10.2014 bis 30.9.2015

Summe der verausgabten Mittel: € 86.845,71

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Leder, Timo

Leitung Campus Management

leder@leuphana.de

Projektbeschreibung:

Die Abteilung Campus Management des MIZ leistet die Entwicklung, Administration und Konfiguration sämtlicher IT-Systeme, die im Rahmen von Studium und Lehre eingesetzt werden. Hierzu zählen u.a. die Systeme zur Studierendenverwaltung (HIS SOS), zur Prüfungsverwaltung (HIS POS) und zum Lehrveranstaltungsmanagement (myStudy). Das System myStudy hat für die Qualität des Studiums an der Leuphana einen besonderen Stellenwert: Als zentrales Portal dient es der organisatorischen Unterstützung der Lehre und der Kommunikation unter Studierenden und Lehrenden. Für eine wachsende Zahl von Services rund um das Studium stellt myStudy einen zentralen Zugang bereit.

Beschreibung der umgesetzten Maßnahmen:

1. Druck von myStudy-Userguides

Es wurden Userguides erstellt und gedruckt, die in den kommenden Monaten insbesondere den Studienanfängern in College und Graduate School zur Verfügung gestellt werden. Die Userguides beschreiben die wichtigsten myStudy-Funktionen in einem handlichen Format.

Kosten der Maßnahme:

Druckkosten

€ 560,68

2. myStudy-Benutzersupport

Es wurde ein qualifizierter und persönlicher Benutzer_innen-Support bereitgestellt, der Studierenden wie Lehrenden Hilfestellung in allen Fragen der myStudy-Nutzung geleistet hat. Darüber hinaus wurden im Projektzeitraum insgesamt 14 Einzel- und Gruppenschulungen durchgeführt und es wurden Anleitungen, Schulungsunterlagen und weitere Materialien erarbeitet.

Kosten der Maßnahme:

0,8 EG 11, 12 Monate

€ 47.780,93

Hinweis: Die Stelleninhaberin hat Ihre Stelle auf 80% der wöchentlichen Arbeitszeit reduziert. Die Arbeitszeitreduktion wurde aus Haushaltsmitteln mit studentischen Hilfskräften ausgeglichen.

3. myStudy-Weiterentwicklung

Es wurden zwei halbe Stellen (EG 11) mit Laufzeit bis 09/2016 besetzt, um verschiedene neue Funktionen im myStudy-System zu realisieren. Eine der beiden halben Stellen konnte allerdings erst ab April 2015 besetzt werden. Einige der geplanten Entwicklungen wurden bereits in der bisherigen Projektlaufzeit erreicht, andere sind z. Zt. noch in der Entwicklung oder Konzeption.

Umgesetzte Funktionalitäten:

- Es wurden Schnittstellen zwischen myStudy und HIS POS entwickelt, um sämtliche Prüfungsanmeldungen künftig online über HIS QIS vornehmen zu können. Dies führt zu einem transparenten Prüfungsverfahren, das Chancengleichheit für alle Studierenden gewährleistet.
- Ein in myStudy verfügbares Studienbuch im PDF-Format wird ab Oktober 2015 als offizielles Dokument den individuellen Studienverlauf (Module und Lehrveranstaltungen) darstellen. Ein solches Dokument ist für Masterbewerbungen hilfreich oder sogar erforderlich, um fachspezifische Inhalte des Bachelor-Studiums zu belegen.

In der Entwicklung sind die folgenden Funktionen:

- Die myStudy-Benutzeroberfläche wird derzeit vollständig auf ein zeitgemäßes "Responsive User Interface" umgestellt. Dies gewährleistet die Benutzbarkeit des myStudy-Systems in vollem Funktionsumfang auf Tablets und Smartphones mit kleinem Display, insbesondere da diese Geräte in immer größeren Umfang für den Zugriff auf myStudy genutzt werden. Von der Weiterentwicklung plattformspezifischer Apps (iOS, Android, Windows Phone) sehen wir künftig ab.
- Das Stundenplan-Modul wird derzeit grundlegend überarbeitet, so dass auch Uni-Termine und Fristen dargestellt werden können. Auf Basis dieses neuen Stundenplans soll ein Dashboard entwickelt werden, das wichtige und tagesaktuelle Informationen und Mitteilungen aus dem System darstellt (z.B. neue Materialien in belegten Veranstaltungen, neue Mitteilungen von Lehrenden, aktuelle Termine, Raumänderungen etc.).

Kosten der Maßnahme:

0,5 EG 11, 12 Monate	€ 26.106,49
0,5 EG 11, 5 Monate	€ 12.397,61
Summe:	€ 38.504,10

Hinweis: Beantragt war eine ganze Stelle E11 für 12 Monate. Die Stelle wurde geteilt. Eine der Teilzeitstellen konnte leider erst zum 15. April 2015 besetzt werden.

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS WINTERSEMESTER 2014/15

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 6 / Internationaler Austausch u. Internationale Zusammenarbeit
Projekttitel: Englischsprachige Lehre (Gastdozenturen, International Seminars)
Projektkategorie-Verantwortliche_r : Sabine Busse (Name)
Leiterin International Office (Funktion)
sbusse@uni.leuphana.de (E-Mail)

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung:

Mit den Gastdozenturen und den International Seminars werden Lehrtätigkeiten ausländischer Gastprofessor_inn_en an der Leuphana Universität gefördert. Bei den International Seminars handelt es sich vorrangig um integrative Lehrveranstaltungen, d.h. der/die Gastprofessor_in übernimmt einen Anteil der Lehre einer regulären Lehrveranstaltung. Der Lehrumfang der Gastprofessor_inn_en beträgt dabei in der Regel 50% und kann auch im Block abgeleistet werden.

Projektziele:

Ziel ist, die internationale Dimension in der Lehre des College und der Graduate School zu stärken und den Studierenden eine interkulturelle Lernerfahrung zu ermöglichen, insbesondere auch jenen, die aus persönlichen Gründen kein Auslandsstudium realisieren können.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Gastprofessor_inn_en aus dem Ausland bringen eine internationale Perspektive in den Lehrbetrieb ein und ermöglichen den Studierenden dadurch eine internationale Lernerfahrung und den Erwerb interkultureller Kompetenzen. Sie ermöglichen dies insbesondere auch denjenigen Studierenden, die während ihres Studiums keine Auslandsaufenthalte durchführen (können). Zugleich leisten sie als Multiplikatoren ihren

Beitrag zum Ausbau und zur Pflege der internationalen Beziehungen unserer Universität und zur Steigerung der Attraktivität der Leuphana als Studienstandort für ausländische Studierende

Nutzen für die Studierenden:

- Erwerb zusätzlicher Qualifikationen für spätere Berufstätigkeit;
- Vorbereitung auf ein Studium oder Praktikum im Ausland;
- Sicherung von Austauschplätzen an ausländischen Partnerhochschulen, die Austauschprogramme in der Regel nur aufrecht erhalten bzw. neue begründen, wenn ihren Studierenden an der Leuphana ein ausreichendes Lehrangebot in Englisch zur Verfügung steht.

Anzahl der Studierenden, die *direkt* von dem Projekt profitiert haben:

66	Studierende	in der Fakultät Kultur
27	Studierende	in der Fakultät Wirtschaft
25	Studierende	fakultätsübergreifend

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 64.841,22 Euro

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 39.971,57 Euro

Anhänge

Finanzplan Personalmittel (verausgabt)

Seminarbeschreibungen: Auszüge aus mystudy

Kozłowski

A PICTURE OF THE UNPICTURED. KUBRICK'S EYES WIDE SHUT AND SCHNITZLER'S DIE TRAUMNOVELLE [DREAM STORY]

wöchentlich | Montag | 14:15 - 15:45 | 13.10.2014 - 30.01.2015 | C 6.316

- * Masterprogramm Arts & Sciences: Kulturwissenschaften - Culture, Arts and Media [ab Studienbeginn WS 13/14] (M.A.) | Schwerpunkt Kultur und Ästhetik digitaler Medien | 13115000 Transmedialität in Literatur, Philosophie und Künsten | 3 Sem. Prüf.Nr.13115004
- * Masterprogramm Arts & Sciences: Kulturwissenschaften - Culture, Arts and Media [ab Studienbeginn WS 13/14] (M.A.) | Schwerpunkt Philosophie und Literatur | 13115000 Transmedialität in Literatur, Philosophie und Künsten | 3 Sem. Prüf.Nr.13115004
- * Masterprogramm Arts & Sciences: Kulturwissenschaften - Culture, Arts and Media [ab Studienbeginn WS 13/14] (M.A.) | Schwerpunkt Kunst- und Medienwissenschaft | 13115000 Transmedialität in Literatur, Philosophie und Künsten | 3 Sem. Prüf.Nr.13115004

Max. Teilnehmerzahl: 25

Semester-Wochen-Stunden: 2

Unterrichtssprache: Deutsch/Englisch

Öffnung für Gasthörer: nein

Hyperlink: keine Angabe

Inhalt: Das Seminar stellt sich als Aufgabe, die Teilnehmenden in die Geheimnisse der Adaption und Kunst des Filmbilds bei Kubrick einzuführen. Eine detaillierte Vergleichsanalyse des Films und der Novelle soll auf die weitläufigen kulturellen Kontexte (Wien am Anfang u. New York gegen Ende des 20. Jhs.) und die symbolischen Aspekte ausgerichtet sein. Geplant wird überdies eine kontextuelle Evokation weiterer Filme des amerikanischen Regisseurs.

Die thematischen Leitfäden des Seminars:

- ? Literaturbetrieb in den Medien: Buch vs. Film. Kontextuelle Auffassung der medien-, film- und literaturwissenschaftlichen Vorgehensweise.
- ? "Traumnovelle" - historischer Kontext. Arthur Schnitzler und Psychoanalyse. Zwischen Maske und Natürlichkeit: Analyse der Handlung, der Figuren, der Bauformen und der Normen und Werte.
- ? Auf der Spur nach literarischen und künstlerischen Inspirationen: Homer, Mozart, Beethoven ("Fidelio") und die kulturellen Aspekte der "ehelichen Liebe", Rossetti, Klimt u.a.
- ? Zwischen Äquivalenz und der "neuen Umordnung": Kubrick und die Kunst der Adaption, die Stelle der Buchliteratur. Abhängigkeit des Sinns eines filmischen Werks von den ihn mitbildenden Künsten (Film als Gesamtkunstwerk).
- ? "Eyes Wide Shut": Analyse der Handlung, der Figuren, der Bauformen und der Normen und Werte.
- ? Die möglichen Lesarten der Botschaft eines Films: Die Macht des Geheimnisses und das rätselhafte Bild des 20. Jahrhunderts.

Ziel: Das Ziel des Seminars ist die Veranschaulichung der Vitalität des psychologisch-literarischen Stoffs im Buch und Film, und vor allem des Filmstils

Teilnahmevoraussetzung: keine Angabe

Studienleistung: keine Angabe

Prüfungsleistung: Abgabetermin der wissenschaftlichen Arbeit: 15. März 2015
Wiederholungstermin bei Nichtbestehen: 15. Juni 2015

Sonstiges: keine Angabe

Kozłowski

Death in Venice: A Tryptich. Mann, Visconti, Britten

wöchentlich | Dienstag | 16:15 - 17:45 | 13.10.2014 - 30.01.2015 | C 11.117

- * Leuphana Bachelor (B.A./B.Eng./B.Sc./LL.B.) | Major Kulturwissenschaften (ab WiSe 2010/2011) | 12603000 Literatur in Geschichte und Gesellschaft | 2,3,4,5,6 Sem. Prüf. Nr.12603012

Max. Teilnehmerzahl: 25

Semester-Wochen-Stunden: 2

Unterrichtssprache: Deutsch/Englisch

Öffnung für Gasthörer: nein

Hyperlink: keine Angabe

Inhalt:	Seit Jahren bilden Manns Novelle, Viscontis Film und Britten's Oper ein außergewöhnliches Triptychon, das in unterschiedlichen Medien geformt wurde. Im Mittelpunkt der Betrachtungen stehen Gemeinsamkeiten und Unterschiede dieser Werke. Eine detaillierte Analyse der filmischen, musikalischen und literarischen Motive und Symbolik sollte die wichtigsten semantischen Verschiebungen sichtbar werden lassen und bei der Frage nach der Vitalität des "Tods in Venedig" Hilfe leisten.
	Die thematischen Leitfäden des Seminars: ? Medienkultur des 20. Jahrhunderts: Buch, Film, Spiel, Oper. Ein Stoff und drei Ausführungen. ? "Der Tod in Venedig" von Thomas Mann. Kunst und Leben, Kunst und Ästhetik - die Paradoxien der Modernität. ? "Morte a Venezia" von Luchino Visconti. Filmpalimpsest. Spielfilm als "Theater für Millionen in aller Welt". Schlüsselbedeutung des Adagietto aus der "Fünften Symphonie" von Gustav Mahler. Erschließung der visuellen Ebene: Farbe, Gestaltung, Kameraführung. ? "Death in Venice" von Benjamin Britten. Das Apollinische und das Dionysische, Symbole und Sinnbilder; musikalische Motive, Tonalität und Atonalität.
Ziel:	Die Studierenden verfestigen ihren Bildungshorizont in Bezug auf die Bedeutung Venedigs für Kunst- und Kulturschaffende des europäischen Fin-de-
Teilnahmevoraussetzung:	keine Angabe
Studienleistung:	keine Angabe
Prüfungsleistung:	Abgabetermin der Hausarbeit: 15. März 2015 Wiederholungstermin bei Nichtbestehen: 15. Juni 2015
Sonstiges:	keine Angabe

Kozłowski

ROMAN POLA?SKI: CAPTURED AND UNCAPTURED

wöchentlich | Montag | 16:15 - 17:45 | 13.10.2014 - 30.01.2015 | C 14.110

* Leuphana Bachelor (B.A./B.Eng./B.Sc./LL.B.) | Komplementärstudium | 11601000 Kunst und Ästhetik | 2,3,4,5,6 Sem. Prüf.Nr.11601196

* Lehren und Lernen (B.A.) | Komplementärstudium | 11601000 Kunst und Ästhetik | 2,3,4,5,6 Sem. Prüf.Nr.11601196

* Berufliche Bildung in der Sozialpädagogik (B.A.) | Komplementärstudium | 11601000 Kunst und Ästhetik | 6 Sem. Prüf.Nr.11601196

Max. Teilnehmerzahl:	25
Semester-Wochen-Stunden:	2
Unterrichtssprache:	Deutsch/Englisch
Öffnung für Gasthörer:	nein
Hyperlink:	keine Angabe
Inhalt:	Im Rahmen des Seminars werden diverse Aspekte der Filme von Pola?ski behandelt: sowohl die gut bekannten (autobiographische Motive im "Pianist", beliebte Themen u. Motive z.B. in den Teufelsfilmen, künstlerische Wahlverswägerungen im "Macbeth") als auch die unbekannten, die nicht selten von Anspielungen und kulturellen Bezügen verhüllt sind (Metaphysik des Bösen z.B. im "Mieter", Ordnung und Chaos z.B. in "Chinatown", Macht des Geheimnisses in den "Neun Pforten"). Die thematischen Leitfäden des Seminars: ? Pola?skis Shortfilm: "Zwei Männer und ein Schrank", "Wenn Engel fallen", "Säugetiere". (Nicht nur) polnische Themen, Absurdität und Primat des schlechten Endes. ? In Shakespeares Schule ? die Bedeutung vom Drama. Mikro- und Makrodrama in der Struktur von Pola?skis Filmen. Verdichtung von Zeit und Ort der Handlung. Das Geheimnis des Bösen in "Macbeth". ? Teufelsfilme: "Rosemary?s Baby" und "Die neun Pforten". Zwischen Traum und Wirklichkeit; Faustische Kontexte. ? "Tess": Rückkehr zu den Wurzeln des Menschseins. Episches Kino oder Tragödie und Romanze. ? Pariser Triptychon: ägyptische Mythen im Kino ("Der Mieter"), der Amerikaner in Paris ("Frantic"), die Fallen der Leidenschaft ("Bitter Moon"). ? "Der Pianist" ? Metaphysik des Bösen. Im Kriege verstummen die Musen.
Ziel:	Die Einsicht in das künstlerische Schaffen eines Masters of Cinema.
Teilnahmevoraussetzung:	keine Angabe
Studienleistung:	Lerntagebuch
Prüfungsleistung:	Abgabetermin des gemeinsamen Projektberichts zur Kulturveranstaltung: 15. März 2015 Wiederholungstermin bei Nichtbestehen: 15. Juni 2015 ***Der Projektbericht wird auf Englisch verfasst***
Sonstiges:	Nach der Weihnachtspause: Konzeption und Durchführung einer Kulturveranstaltung im Rahmen des Hosenfeld-Szpilman-Gedenkpreises.

Kozłowski

The romantic movement in music and literature. 3. paragons

wöchentlich | Dienstag | 08:15 - 09:45 | 13.10.2014 - 30.01.2015 | C 11.117

* Leuphana Bachelor (B.A./B.Eng./B.Sc./LL.B.) | Major Kulturwissenschaften (ab WiSe 2010/2011) | 12807000 Musikästhetik | 2,3,4,5,6 Sem. Prüf.Nr.12807007

Max. Teilnehmerzahl: 25

Semester-Wochen-Stunden:	2
Unterrichtssprache:	Deutsch/Englisch
Öffnung für Gasthörer:	nein
Hyperlink:	keine Angabe
Inhalt:	<p>Gegenstand des Seminars sind die drei Meilensteine der deutschen Romantik: (1) Ludwig van Beethoven - die Sechste (Einfluss auf die Programmmusik), (2) E. T. A. Hoffmann - die musikästhetischen Schriften zum Mozarts "Don Giovanni", (3) Richard Wagner - "Beziehungszauber" der Musikdramen (the sweep of drama, unending tide of music). Im Kontext der Betrachtungen werden ebenfalls spätere Kunstwerke der Musik und des Films herangeholt.</p> <p>Die thematischen Leitfäden des Seminars:</p> <p>? Die Idee der absoluten Musik. ? Hoffmann, Kierkegaard: Streit über "Don Giovanni". ? Wagner: Wiedergeburt des Dramas aus dem Geiste der Musik.</p>
Ziel:	Die Studierenden gewinnen einen Einblick in die Historizität der Literatur, der Programmmusik, des Musikdramas und des paradigmatischen Umbruchs, der mit Wagner einsetzt. Tiefschürfende Analysen sollten den Teilnehmern die grundlegende Tendenz der Kunst zur "Musikalisierung" der Literatur und zur "Literarisierung" der Musik vergegenwärtigen.
Teilnahmevoraussetzung:	keine Angabe
Studienleistung:	keine Angabe
Prüfungsleistung:	keine Angabe
Sonstiges:	keine Angabe

Kline

E-business: How organizations manage technology, people, and knowledge

Einzeltermin | Do, 11.12.2014, 10:00 bis Do, 11.12.2014, 18:00 | C 11.320

Einzeltermin | Fr, 12.12.2014, 10:00 bis Fr, 12.12.2014, 18:00 | C 11.320

Einzeltermin | Sa, 13.12.2014, 10:00 bis Sa, 13.12.2014, 18:00 | C 11.320

Einzeltermin | Mo, 15.12.2014, 12:15 bis Mo, 15.12.2014, 13:45 | C 11.320

* Masterprogramm Management & Entrepreneurship (M.A./M.Sc.) | Major Management & Business Development | 34620000 Internationales Technologie-Management | 3 Sem. Prüf. Nr.34620005

Max. Teilnehmerzahl: 40

Semester-Wochen-Stunden: 2

Unterrichtssprache: Englisch

Öffnung für Gasthörer: nein

Hyperlink: keine Angabe

Inhalt: This course explores the way organizations utilize technology to operate effectively. The course will focus on how businesses manage the elements of technology, knowledge, and people to reach their objectives.

Models for evaluating business operation, competitive advantage, and technology management will be introduced and applied in a case model format. Topics will include Enterprise Software (such as ERP), Enterprise 2.0 (such as online communities), Current trends (such as SoLoMo), and Theoretical

Ziel: Course objectives:
 * Prepare you to think strategically about the integration of people, information, and technology
 * Evaluate the theoretical models that businesses apply to manage information and knowledge
 * Objectively analyze current practices in enterprise technology using industry criteria
 * Recognize the value of enterprise technology in meeting business objectives
 * Apply a case study method to enterprise technology environments

Teilnahmevoraussetzung: keine Angabe

Studienleistung: keine Angabe

Prüfungsleistung: keine Angabe

Sonstiges: keine Angabe

Doering, Hennes, Kirchberg

Exhibition Analysis & Design in Theory and Practice

Einzeltermin | Fr, 28.11.2014, 14:15 bis Fr, 28.11.2014, 18:45 | C 5.311 | 1. Blocktermin
 Einzeltermin | Fr, 09.01.2015, 10:00 bis Fr, 09.01.2015, 17:00 | C 5.326 | 2. Blocktermin Extern Museum L?neburg
 Einzeltermin | Sa, 10.01.2015, 10:00 bis Sa, 10.01.2015, 17:00 | C 5.326 | 3. Blocktermin Extern Museum f?r Kunst und Gewerbe in Hamburg
 Einzeltermin | So, 11.01.2015, 10:00 bis So, 11.01.2015, 17:00 | C 5.326 | 4. Blocktermin Extern Museum L?neburg

* Masterprogramm Education: Bildungswissenschaft - Educational Sciences [ab Studienbeginn WS 13/14] (M.A.) | Minor Kulturell-ästhetische Bildung | 13503000 Arts Audiences in Theory and Practice | 3 Sem. Prof.Nr.13503002
 * Masterprogramm Arts & Sciences: Kulturwissenschaften - Culture, Arts and Media [ab Studienbeginn WS 13/14] (M.A.) | Minor Arts Organization/Kulturorganisation | 13503000 Arts Audiences in Theory and Practice | 3 Sem. Prof.Nr.13503002
 * Masterprogramm Arts & Sciences: Kulturwissenschaften - Culture, Arts and Media [bis Studienbeginn WS 12/13] (M.A.) | Vertiefung: Kunst und visuelle Kultur | 13102000 Museen, Sammlungen, Archive | 1,2,3,4 Sem. Prof.Nr.13102003

Max. Teilnehmerzahl:	25
Semester-Wochen-Stunden:	2
Unterrichtssprache:	Englisch
Öffnung für Gasthörer:	nein
Hyperlink:	keine Angabe
Inhalt:	Seminar leaders: Dr. Zahava Doering is senior visitor researcher at the Smithsonian Institution in Washington D.C. < http://www.si.edu/ >, and editor of "Curator" < http://www.curatorjournal.org/ >. Tom Hennes is CEO of Thinc in New York City < http://thincdesign.com/ >, a leading exhibition design firm in the United States and the world, that generates visitor engagement and active participation among diverse publics.
Ziel:	The key results from this seminar will be to give students a solid understanding of the exhibition process ? from idea or concept to viewing exhibitions from the critic?s and visitor?s perspectives. We will take an existing exhibition in Hamburg (maybe the Arts & Crafts Museum) and deconstruct it. This would include input from the people who were involved in its creation (curators, designers), as well as visitors. Another part of the course might be a reconstruction of the topic of an exhibition and the (assumed) creation at another place. This would allow for showing how potential visitors can play a
Teilnahmevoraussetzung:	You are an enrolled student in the Leuphana Master "Culture, Arts & Media" and Minor "Arts Organization". Preferably, you have attended and accomplished the "arts organization" moduls "theory of arts organization" and "creativity and sustainability" before taken this course. However, there might be exceptions to this rule.
Studienleistung:	Active participation in the practical exercises in the selected museums, active participation in the class room. Preparation of smaller incentive presentations for the weekend block seminar in January 2015. The course will be accompanied by a reading list of both practical writings on exhibition design and audience studies and corresponding theoretical papers. Readings of these papers will be mandatory.
Prüfungsleistung:	Incentive presentation in January, participation in practical exercises, final term paper (15 pages per person). Deadline for final term paper is March 15, 2015, deadline for revised term paper (if necessary) is June 15, 2015.
Sonstiges:	The seminar is a blocked seminar in January 2015. Please be advised that this includes obligatory meetings (from the morning to the evening!) on Friday, 01/09, Saturday, 01/10, and Sunday, 01/11. Also, it will be obligatory to attend the preparatory meeting on Friday, November 28, in the afternoon (starting at 14 hrs.) and pick a topic for the incentive paper & presentation for January.

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS WINTERSEMESTER 2014/15

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 6
Internationaler Austausch und Zusammenarbeit

Projekttitel: Integratives Beratungs- und Betreuungsprogramm für
internationale Studierende

Projektkategorie-Verantwortliche_r : Sabine Busse
Leiterin International Office
sbusse@uni.leuphana.de

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung:

Laut offizieller Hochschulstatistik der Leuphana Universität beträgt der Anteil internationaler Studierender mit ausländischer Staatsbürgerschaft und einer im Ausland erworbenen Hochschulzugangsberechtigung (= Bildungsausländer) 6,5% an der Gesamtstudierendenschaft. Alle Studien der letzten Jahre kommen zu dem Ergebnis, dass in der Gruppe der Bildungsausländer eine überdurchschnittlich hohe Studienabbrecherquote zu verzeichnen ist (41%), die Regelstudienzeit meist weit überschritten wird und vergleichsweise schlechte Noten erzielt werden. Als Gründe werden neben fachlichen und sprachlichen Problemen vor allem mangelnde Betreuungs- und Orientierungsmaßnahmen der Hochschulen genannt. Für viele Bildungsausländer, auch an der Leuphana Universität, ist das deutsche Studiensystem, auch nach der Bologna-Reform, wenig transparent und der Studienalltag häufig schwer zu bewältigen.

Das Projekt „Integratives Betreuungs- und Beratungsprogramm für internationale Bachelor- und Masterstudierende“ wirkt diesen Problemen durch folgende Maßnahmen entgegen:

Programmkomponente 1: Studienstandsgespräche

Ein regelmäßiges Monitoring soll dazu beitragen, Studienprobleme ausländischer Studierender rechtzeitig zu erkennen und gegebenenfalls notwendige Maßnahmen für den weiteren erfolgreichen Studienverlauf einzuleiten. Im Wintersemester 2014/15 wurden alle internationalen Studierenden zu Beginn des Jahres 2015 individuell zu einem Studienstandsgespräch mit Terminvorschlag eingeladen; acht Studierende nahmen dieses Angebot wahr. Auf der Grundlage der erzielten Studienleistungen, eines Studienverlaufplans und Fragebogens wurde in den Gesprächen der bisherige Studienverlauf reflektiert und Fragen oder Probleme erörtert. In den meisten Fällen konnte sofort ausreichend Hilfestellung gegeben werden, in manchen Fällen wurde zur weiteren Klärung der Kontakt zu den Majorverantwortlichen hergestellt.

Programmkomponente 2: Workshops (Informations- und Zusatzveranstaltungen)

Aus Gründen, die im Wesentlichen nur vermutet werden können, nehmen ausländische Studierende die regulären Angebote der Universität zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen bzw. zur Unterstützung in jedem Studiums- / Karriereabschnitt nur selten in Anspruch. Dies mag an der Informationsflut einerseits, an Sprach- und Orientierungsproblemen andererseits liegen. Daher wird für diesen Personenkreis während der Vorlesungszeit ein monatlicher Jour Fixe mit Workshop-Charakter zu ausgewählten Themen angeboten. Im WS 2014/15 waren dies Veranstaltungen zu den folgenden Themenbereichen: Schreibwerkstatt, Referatspräsentationen, Wissenschaftliche Essays sowie Prüfungsvorbereitung. Zudem boten zusätzliche gemeinsame Aktivitäten Gelegenheit zum informellen Austausch (Besuch Sülfmeisterstage und Weihnachtsmarkt, Stadtführung, International Dinner).

Programmkomponente 3: Mentor_inn_en

Die gezielte Betreuung vor und während des ersten sowie während des zweiten Semesters ist ein Schlüssel für die nachhaltige soziale und fachliche Integration am Studienort und damit für den Studienerfolg internationaler Studierender. Zusätzlich zu den Standardbetreuungsangeboten des International Office werden Mentor_inn_en eingesetzt, die sich auf „Studierenden-Ebene“ speziell um die Belange der ausländischen Studienanfänger_innen kümmern, um ihnen den Einstieg in das Universitätsleben zu erleichtern. Im Wintersemester 2014/15 wurden dafür zwei internationale Studierende höherer Semester eingesetzt, die aufgrund eigener Erfahrungen und besonderer Sensibilität für die spezifischen Probleme besonders geeignet waren. Mit Unterstützung der Mentorinnen fand direkt vor Beginn der Startwoche eine einführende Veranstaltung mit studienrelevanten Erstinformationen und Campusrundgang statt. Im

weiteren Verlauf des Semesters und Studienverlaufs standen die Mentorinnen für alle Fragen, die sowohl die Studienorganisation wie auch das Leben in Lüneburg (Behördengänge, Freizeitaktivitäten etc.) betreffen, als direkte Ansprechpersonen auf Studierendenebene zur Verfügung.

Projektziele:

Das Programm zielt darauf ab, internationalen Studierenden mit einer im Ausland erworbenen Hochschulzugangsberechtigung (Bildungsausländer) den Studieneinstieg an der Leuphana Universität zu erleichtern, die nachhaltige Integration in den Universitätsbetrieb und Studienalltag zu fördern, zur Verbesserung ihrer Studienverläufe beizutragen, ihre sprachliche Qualifikation zu erhöhen und damit letztlich den Studienerfolg zu sichern und ihre beruflichen und persönlichen Zukunftschancen zu verbessern.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Die drei Komponenten des Projekts verzahnen fachliche, sprachliche und soziale Aspekte und sind Bausteine zur Förderung eines erfolgreichen Studienverlaufs.

Nutzen für die Studierenden:

Mit Hilfe der oben beschriebenen Maßnahmen werden internationale Studierende an unserer Universität vom Moment der Zulassung an wahrgenommen und willkommen geheißen. Sie bekommen Hilfestellungen bei der Orientierung auf dem Campus und in die universitären Strukturen und können sich jederzeit mit jedem Anliegen an das Team des International Office wenden. Neben den Workshopangeboten und informellen Zusammenkünften werden die Studienstandsgespräche als besonders sinnvoll erachtet, weil dort individuell der Studienverlauf betrachtet wird und konkrete Hilfestellungen gegeben werden können.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitiert haben:

62 Studierende aller Fakultäten

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln (im Berichtszeitraum): 20.000 Euro für das akademische Jahr 2014/15

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 10.208,21 Euro



BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS WINTERSEMESTER 2014/15

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 7 (Nummer)
Konflikt- u. Ideenmanagement für Studierende u. Lehrende (Titel)

Projekttitel: Ombudsperson für Studierende und Lehrende

Projektkategorie-Verantwortliche_r : Thies Reinck (Name)
Ombudsperson (Funktion)
thies.reinck@leuphana.de (E-Mail)

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung:

Die Leuphana Universität Lüneburg will die Qualität von Studium und Lehre stets weiter verbessern. Zu diesem Zweck wurde für studiums- und lehrbezogene Anliegen ein Ombudsbüro eingerichtet, deren Mitarbeiter auf präsidialer Ebene Ansprechperson für Studierende und Lehrende im Präsidiumsbüro sind. Das Ombudsbüro versteht sich als Service-Einrichtung der Universität, die sich um die Vorschläge, Ideen, Probleme und Beschwerden von Studierenden und Lehrenden im akademischen Alltag kümmert. Die Ombudsperson ist dabei Ansprechperson und vermittelnde Instanz zwischen den verschiedenen Interessengruppen der Universität, prüft und koordiniert Projekte, die an das Präsidium herangetragen werden und bemüht sich bei Konfliktsituationen um einvernehmliche Lösungen und Entwicklungen für alle Beteiligten.

Projektziele:

Verbesserung des Konflikt- und Ideenmanagements für Studierende und Lehrende der Leuphana Universität Lüneburg. Verbesserung der Kommunikation zwischen studentischen Gremien und Universitätsleitung. Bestmögliche Koordination und Dokumentation des Einsatzes der Studienqualitätsmittel.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Durch den stetigen Austausch der verschiedenen Interessengruppen (Allgemeiner Studierendenausschuss, Studierendenparlament, Fachschaften/Fachgruppenvertretungen) begleitet durch die Ombudsperson wurde ein bedeutender Beitrag zur Entwicklung der Universität eingebracht. Im diesem Kontext wurden bestehende bzw. potenzielle Problemfelder besprochen, durch Erstberatung gelöst oder aber nachfolgend durch die Ombudsperson im Sinne einer positiven Lösung für alle Beteiligten bearbeitet, wobei der akademische Alltag weitreichend abgedeckt wurde. Die von der Ombudsperson geplanten, koordinierten und durchgeführten Großveranstaltungen zu Studium und Lehre an der Leuphana (u.a. Präsidiums-Studierenden-Workshop, Gesprächskreis Studienkultur) oder die durch die Ombudsperson koordinierten und begleiteten Gesprächsräume wie beispielsweise das Präsident-AStA-Gespräch trugen ergänzend zu einer gemeinsam getragenen Universitätsentwicklung bei. Aufbauend auf die Grundwerte des Ombudswesens wurden zahlreiche Einzelberatungen (Ombudsfälle) begleitet, wobei sich diese von der reinen Erstberatung und der Unterstützung beim weiteren Vorgehen der Betroffenen bis hin zu langfristiger Fallbetreuung erstreckten. Im Jahresmittel wurden monatlich 8 umfangreiche Ombudsanliegen begleitet und täglich 2-3 kurzfristige Beratungsleistungen durchgeführt. Des weiteren lag die Koordination sowie die strukturelle Betreuung der Studienqualitätsmittel(kommission) in den Händen der Ombudsperson, die sich gewissenhaft um einen transparenten Entscheidungsprozess und eine bestmögliche Verteilung und Verwendung dieser monetären Mittel bemüht hat. Auch die Betreuung relevanter Online-Informations-Angebote zu studentischen Einrichtungen, Informationsbroschüren etc. wurde durch die Ombudsperson übernommen und stetig gepflegt. Auch die Planung, Koordination und Betreuung von studentischen Preisen und Auszeichnungen (Wissenschaftspreis Niedersachsen, Studierendenpreise beim Dies Academicus) lag in der Hand der Ombudsperson, genauso wie die Betreuung und Verbesserung bestehender bzw. neu eingeführter Informationskanäle wie die Leuphana InfoScreens.



Die wichtigsten Aufgabenbereiche im Überblick:

- Lösung von Problemen und Unterstützung von Projektideen durch VERMITTLUNG der Ombudsperson
- IDENTIFIKATION übergeordneter Probleme und Schwachstellen und entsprechende GESPRÄCHE mit den Verantwortlichen der unterschiedlichen universitären Bereiche
- PLANUNG, KOORDINATION und DURCHFÜHRUNG von Formaten des Austauschen mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener universitären Gruppen
- KLÄRUNG individueller Anliegen von Studierenden und Lehrenden
- Regelmäßige GESPRÄCHSRUNDEN mit den studentischen Gruppen und Initiativen
- KOORDINATION und DOKUMENTATION eines sinnvollen Mitteleinsatzes der Studienqualitätsmittel
- EINFÜHRUNG und inhaltliche BETREUUNG der Leuphana InfoScreens

Nutzen für die Studierenden:

Das Ombudsbüro ist eine zentrale Anlaufstelle für die Belange aller Studierenden der Leuphana Universität Lüneburg. Durch die Anbindung an die Zentralen Dienste ist es möglich, den Informationsfluss zwischen Präsidium und Studierendenschaft sowie weiteren universitären Einrichtungen und Bereichen zu fördern. So werden durch das Ombudsbüro regelmäßig Formate des Austausches geplant, koordiniert und durchgeführt (u.a. Gesprächsrunden studentischer Gremien mit dem Präsidenten, Studierendenworkshops, etc.). Auch können Konzepte, Anregungen und Ideen von Studierenden (u.a. zur Verbesserung der Lehre) auf direktem Wege eingebracht und mit der Unterstützung der Ombudsperson vorangebracht werden.

Bereichsübergreifend steht die Ombudsperson in Konfliktfällen für die Interessen der Studierenden ein und kann durch die autonome Stellung im universitären Kontext bei Bedarf Anonymität gewährleisten. Eine wesentliche Aufgabe der Ombudsperson ist auch die Koordination, Dokumentation und Kontrolle des Mitteleinsatzes der eingehenden Studienqualitätsmittel.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitiert haben:

Alle Studierenden der Leuphana Universität Lüneburg in allen Fakultäten.

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 28.277,60 Euro

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 27.863,40 Euro

Anhänge

Finanzplan Sachmittel (verausgabt) // Finanzplan Personalmittel (verausgabt)

PK 7 Konflikt- u. Ideenmanagement für Studierende und Lehrende

Ombudsperson für Studierende und Lehrende

Thies Reinck

Wintersemester 2014/15

Gesamt:	27.863,40 €
----------------	--------------------

Wintersemester 2014/15

Seite 1 | 1

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS WINTERSEMESTER 2014/15

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 8
Projekttitel: Lehr- und Betreuungsleistung im Bereich Sprachen
Projektkategorie-Verantwortliche_r : PD Dr. Maria Moss
Leitung ZeMoS (Zentraleinrichtung Moderne Sprachen)
moss@leuphana.de

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung:

Förderung der Mehrsprachigkeit und der Internationalisierung durch gezielte Sprachangebote auf unterschiedlichen Ebenen (Seminare, Online, individuell)

Projektziele:

Maßgeschneiderte und innovative Förderung der Studierenden, Beitrag zur Internationalisierung der Leuphana Universität

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Besseres Betreuungsverhältnis, Ergänzung und Vertiefung des bestehenden Angebots, Stärkung der interkulturellen Kommunikationsfähigkeit

Nutzen für die Studierenden:

Verbesserung der Lehre sowohl im Seminarformat (Schwedisch, Spanisch, Englisch), als Online-Angebot (Schwedisch, Spanisch, Englisch) als auch in der individuellen Förderung (Writing Center for Academic English)

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitiert haben:

700 Studierende in x allen Fakultäten

in der Fakultät ☐ Bildung, ☐ Kultur, ☐ Nachhaltigkeit, ☐ Wirtschaft



Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 428.064,55 Euro (für 2 Semester)

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 196.438,60 Euro



Anhänge

x Finanzplan Sachmittel (verausgabt)

x Finanzplan Personalmittel (verausgabt)

☐ Finanzplan Sach- und Personalmittel (verausgabt)

☐☐☐☐☐

Projekttitel:

Projektkategorie-Verantwortliche_r:

Semester:

Beschreibung	Funktion/Tätigkeit	verausgabte Mittel in oben genanntem Semester
Stelle Mediendidaktik		31.620,12 €
Stelle Writing Center		30.042,31 €
Stelle Englisch		28.631,94 €
1/2 Stelle Spanisch		19.141,08 €
1/2 Stelle Schwedisch		16.475,40 €
1/2 Stelle Writing Center Englisch		12.986,88 €
LA	ZeMoS / BASE 72100388	30.912,31 €
GV	ZeMoS / BASE 72100388	1.930,10 €
SHK	SLZ; Writing Center und ZeMoS	24.698,46 €
Gesamt:		196.438,60 €

[illegible]

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL
FÜR DAS WINTERSEMESTER 2014-2015

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 9 (Nummer)
Lehr- und Betreuungsleitung im Bereich Methodenlehre (Titel)
Projekttitel: Methodenzentrum Leitung
Projektkategorie-Verantwortliche_r: Ulli Vilsmaier, Regine Herbrik (Name)
Leitung Methodenzentrum (Funktion)
vilsmaier@leuphana.de, herbrik@leuphana.de (E-Mail)

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung:

Das Methodenzentrum trägt als interfakultäre Einrichtung zur Verbesserung der Methodenausbildung in allen Bachelor- und Master-Studiengängen bei. Es stellt zusätzliche Lehrveranstaltungen (wie Forschungswerkstätten und Methodenateliers) zur Verfügung, unterstützt im Rahmen methodischer Begleitveranstaltungen und in Form von team-teaching die fachspezifische Methodenausbildung in den Fakultäten und dient Studierenden als Anlaufstelle für Gruppen- und Einzelberatungen zu einem breiten Spektrum naturwissenschaftlicher, transdisziplinärer, qualitativer und kulturwissenschaftlicher und quantitativer Methoden.

Die stark nachgefragten Angebote des Methodenzentrums wurden im Wintersemester 2014/2015 fortgeführt und die Schwerpunktbildungsprozesse (methodenbasierte Softwareschulungen und Wissensintegration/Integrationsmethoden) konsolidiert. Mit den laufenden Angeboten fördert das Methodenzentrum das spezifische Profil der Studiengänge der Leuphana, das es Studierenden ermöglicht, individuell und selbsttätig Schwerpunkte zu legen und entsprechend auf Vertiefungsangebote zurück zu greifen. Gegenüber Angeboten im Komplementärstudium charakterisieren sich die hier adressierten Bedarfe dadurch, dass sie häufig als Ergänzung zu Lehrveranstaltungen oder bei der Realisierung von Qualifikationsarbeiten benötigt werden. Die Angebote können sehr gut in einem Studiengänge überschreitenden Setting geschult werden, da sie selbst zu einem guten Teil überfachlich sind. Sie sind auf den Bedarf einer Hochschule ausgerichtet, die sich in Lehr und Forschung stark inter- und transdisziplinär ausrichtet.

Im Berichtszeitraum waren über die PK 9 Deniz Örsal (in Elternzeit), Henrik von Wehrden, Regine Herbrik und Ulli Vilsmaier als Juniorprofessor_innen beschäftigt. Die Juniorprofessur für Quantitative Methoden Empirische Sozialforschung war nicht besetzt.

Projektziele:

Das Ziel der Arbeit des Methodenzentrums liegt in der Verbesserung der Methodenausbildung an der Leuphana für alle Bachelor- und Masterstudiengänge. Erreicht werden soll dies einerseits durch ein eigenständiges Lehrangebot und andererseits durch Impulse, die vom Methodenzentrum ausgehend in die Fakultäten und Studiengängen hineinwirken. Für Studierende aller Studienrichtungen und Ausbildungsstufen wird ein Schulungs- und Beratungsangebot (inkl. Lehr- und Lernmaterialien) bereit gestellt. Materialien und Formate werden kontinuierlich auf die spezifischen Bedürfnisse der Studierenden in unterschiedlichen Ausbildungsstufen sowie partiell spezifisch auf Studienfächer ausgerichtet weiterentwickelt.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Das Beratungs- und Lehrangebot im Bereich Methodenlehre wurde qualitativ weiterentwickelt und erweitert. Durch zusätzlichen Kompetenzerwerb im Rahmen von Schulungen (Workshops) und Beratungen (Einzel- und Gruppenberatungen) werden Studierende befähigt, Aufgaben im Rahmen von Lehrveranstaltungen sowie Qualifikationsarbeiten auf einem qualitativ hohen Niveau zu bewältigen.

Einzelberatungen

Der Bedarf an Einzelsprechstunden für methodische Beratung nimmt an der Leuphana Universität kontinuierlich zu. In zunehmend vielen Haus-, Projekt- und Abschlussarbeiten wird von den Studierenden aller Fakultäten empirisch gearbeitet. Häufig werden dabei Methoden eingesetzt, deren Anwendung vorher im Studium nicht eingeübt wurde. Dadurch entsteht ein ständig wachsender Bedarf an methodischen Hilfestellungen, die zur Unterstützung und Verbesserung der grundständigen Methodenlehre beitragen.

Im Berichtszeitraum wurden von allen Juniorprofessor_innen sowie auch von ihren Mitarbeiter_innen und der wissenschaftlichen Mitarbeiterin durchschnittlich drei Zeitstunden Einzelsprechstunden pro Woche angeboten und durchgeführt. Durch die breite Fächerung der fachlichen Orientierung der Juniorprofessuren konnten circa 630 Studierende im Rahmen dieser Formate aus allen Fakultäten, Fächern und Studienformen beraten werden.

Durch den Einsatz einer studentischen Hilfskraft in der Organisation der Beratungen konnte den Studierenden ein schnellerer Weg zu der für ihre Fragestellung zuständigen Beratungsperson ermöglicht werden, insofern das Methodenzentrum durch eine Intensivierung der hausinternen Öffentlichkeitsarbeit seinen Bekanntheitsgrad steigern konnte und die eigenen Beratungsangebote übersichtlich im Webauftritt vorstellen konnte.

Lehrangebot

Da sich in den vergangenen Jahren – vor allem im Rahmen der Einzelberatungen – konkrete, bündelbare Bedarfe an methodischen Einführungen und zusätzlichen Lehrangeboten herauskristallisieren ließen, wurde hieraus die Konsequenz gezogen, diesen Bedarf mithilfe von Einführungsformaten und Werkstätten einzuholen. Da das Lehrdeputat der Juniorprofessor_innen für die Abdeckung aller Bedarfe zu gering war, wurden zusätzlich Lehraufträge vergeben. Folgende zusätzliche Lehrangebote fanden im Berichtszeitraum statt und wurden von insgesamt circa 300 Studierenden aus allen Fakultäten wahrgenommen:

Juniorprofessor_innen und ihre Mitarbeiter_innen

- Julian Ahlborn Software Garage für GIS und R
- Regine Herbrik Forschungswerkstatt Qualitative Methoden
- Ulli Vilsmaier Werkstatt Methoden der inter- und transdisziplinären Forschung
- Henrik von Wehrden/Heike Zimmermann Einführung in die statistische Auswertung mit R
- Henrik von Wehrden Einführung in Geographische Informationssysteme

Lehrbeauftragte

- Robert Peper Einführung in das Sammeln und Auswerten von Daten mit der Sozialen Netzwerkanalyse (SNA)
- Benedikt Küttel Einführung in die Statistik-Software SPSS
- Andreas Rieper Forschungswerkstatt Quantitative Methoden

Teamteaching und Begleitseminare

Da sich die methodische Expertise des Teams des Methodenzentrums als hilfreich für zahlreiche Lehrveranstaltungen in allen Fakultäten erwiesen hat, haben sich auch in diesem Berichtszeitraum alle Juniorprofessor_innen in Form von Teamteaching und Begleitseminaren für die Verbesserung der Lehre eingesetzt. Mit geblockten Workshops oder einzelnen, über die Vorlesungszeit gestreuten methodischen Inputs werden Kolleg_innen in ihren (Projekt-)Seminaren unterstützt. Hiervon profitieren ungefähr 200 Studierende.

Nutzen für die Studierenden:

Beratung in allen methodischen Belangen

Studierende fanden für nahezu alle methodischen Fragestellungen Ansprechpartner_innen und Unterstützung durch Lehrveranstaltungen und Beratungsangebote (auch im Hinblick auf Bachelor- und Masterarbeiten). Sie erhielten und erhalten eine professionelle Schulung und Beratung in Bereichen, die im Rahmen ihres Studienganges nicht oder nur partiell erworben werden können und die komplementär zur Betreuung bei Qualifikationsarbeiten ist.

Verbesserung und Weiterentwicklung bestehender Module hinsichtlich der Methodenlehre

Das Team des Methodenzentrums bietet nicht nur eigene Methodenveranstaltungen an, sondern bringt sich in die Weiterentwicklung und Umgestaltung diverser methodenbezogener Module auf unterschiedliche Art und Weise ein. Im WS 2014/2015 wurde das Modul „Wege der Wissens- und Erkenntnisgenerierung“ im Studium Individuale von Ulli Vilsmaier als Modulverantwortlicher neu und durch praxisorientierte Workshops günstiger für eine erfolgreiche Methodenlehre gestaltet. Hiervon profitieren pro Wintersemester mind. 30 Studierende.

Folgende frei wählbare Workshops wurden in das Seminar integriert:

- Brandner, Vera: Fotografisch-visuelle Methoden
- Herbrik, Regine: Texte verstehen und Texte analysieren
- Schwandt, Wiebke und Seifert, Andreas: Fragebogenkonstruktion

- Withycombe Keeler, Lauren: Scenario technique

In Vorbereitung auf das SoSe 2015 wurde das Modul „Fachübergreifende Methoden“ im Master-Komplementärstudium von Regine Herbrich als Modulverantwortlicher nach einem ähnlichen Modell ebenfalls von einem recht starren Vorlesungsformat zu einer – ebenfalls aufgrund von Praxisseminaren – lebendigeren Lehrform reformiert. Hiervon profitieren pro Sommersemester ca. 450 Studierende.

Folgende Seminare wurden in das Modul integriert:

Aus dem Team Methodenzentrum

- Brandner, Vera: Fotografisch-visuelle Methoden (2 Seminare)
- Hosseini, Anita: Bildanalyse
- Hosseini, Anita: Diskursanalyse
- Schwandt, Wiebke: Persönlichkeit – wie misst man die überhaupt? (2 Seminare)

Aus anderen Fakultäten und Einrichtungen der Leuphana

- Bader, Benjamin: Empirischer Forschungsprozess – vom Projektdesign zur Auswertung
- Dablié, Nadine: Verstehen verstehen
- Hasso, Tim: Methods in Business Research (2 Seminare)
- Pelster, Matthias: Numerical Methods (in Finance) (2 Seminare)
- Roidl, Ernst: Was macht ein gelungenes Komplementärstudium aus? Eine umfassende Exploration von Erwartungen, Bewertungen und Potenzialen
- Zimmermann, Heike: Auswertung ökologischer Daten mit R (2 Seminare)

Externe Lehraufträge

- Carnap, Anna-Felicitas: Die Dokumentarische Methode und ihre Anwendung
- Konrad, Claudia: Qualitative Methoden zur Analyse sozialer Netzwerke
- Peselmann, Veronica: Bilder im Kontext: Methoden der Bildanalyse in ihrer musealen Präsentation
- Semmler-Busch, Ulrike: Was Sie schon immer mal über ihre Kommilitonen wissen wollten – Einfache Auswertungen mit R zu sozialwissenschaftlichen Fragestellungen (2 Seminare)

Beide Module („Wege der Wissens- und Erkenntnisgenerierung“ und „Fachübergreifende Methoden“) wurden wesentlich vom Team Methodenzentrum realisiert. Neben den Modulverantwortlichen haben alle Mitglieder des Teams Methodenzentrum zu Plenarveranstaltungen beigetragen und Workshops zur Vertiefung von Methoden angeboten.

Durch die Mitwirkung von Henrik von Wehrden und Ulli Vilsmaier am Global Classroom konnte auch dieses innovative Lehrformat Global Classroom (Kooperationsprojekt mit der Arizona State University) unterstützt und methodisch-konzeptionell stark weiterentwickelt werden. Mit der Übernahme der Modulverantwortung des zentralen Moduls ‚Transdisziplinäre Projekte‘ im Master Nachhaltigkeitswissenschaft – Sustainability Science von Ulli Vilsmaier wurde erstmals eine zentrale Vorlesung für alle Projektgruppen konzipiert und implementiert, was zu einer deutlichen Aufwertung des methodologischen Gerüsts der Lehrveranstaltung beigetragen hat. Das Begleitangebot für die Transdisziplinären Projekte wurde im SS 2015 erstmals für Studierende aller Master-Lehrveranstaltungen geöffnet, in denen Studierende im Modus forschenden Lernens sehr eigenständig Forschungsprojekte durchführen und dabei vom Methodenzentrum Unterstützung in Methodenfragen, Prozessorganisation und Forschungsmanagement erhalten. Hiervon profitieren circa 60 Studierende.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitiert haben:

Das Methodenzentrum richtet sich mit seinem Angebot an alle Studierenden der Leuphana Universität und wird auch von Studierenden aller Studiengänge und Ausbildungsstufen in Anspruch genommen.

ca. 1220 Studierende in ☒ allen Fakultäten
in der Fakultät ☐ Bildung, ☐ Kultur, ☐ Nachhaltigkeit, ☐ Wirtschaft

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 180.772,88 Euro

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum für Juniorprofessuren:
175.000,00 Euro

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum für Juniorprofessuren:
152.929,06 Euro

Die Differenz entsteht durch die Nichtbesetzung und zeitlich nur partielle Vertretung der Juniorprofessur „Quantitative Methoden Empirische Sozialforschung“ im Berichtszeitraum.

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum exklusive Juniorprofessuren:
5.772,88 Euro

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum exklusive Juniorprofessuren:
2.525,02 Euro

Die Differenz wurde auf das Sommersemester übertragen.

Anhänge

- ☐ Finanzplan Sachmittel (verausgabt)
- ☒ Finanzplan Personalmittel (verausgabt)
- ☐ Finanzplan Sach- und Personalmittel (verausgabt)
- ☐

Pk 9 Lehr- und Betreuungsleistung im Bereich Methodenlehre
Betreuungsleistung (Koordination)
Prof. Dr. Vilsmaier/Prof. Dr. Herbrich
WS 14/15

[illegible]

Gesamt:	152.929,06 €
---------	--------------

Pk 9 Lehr- und Betreuungsleistung im Bereich Methodenlehre
Betreuungsleistung (Koordination)
Prof. Dr. Vilsmaier/Prof. Dr. Herbrich
WS 14/15

[illegible]

Gesamt: 2.525,02 €

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS WINTERSEMESTER 2014/15

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 10
Projekttitel: Übergang vom Studium in den Beruf
Projektkategorie-Verantwortliche: Ilka Buecher
Leitung Career Service
buecher@leuphana.de

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung:

Neben der wissenschaftlich-fachlichen Ausbildung von Studierenden haben Hochschulen auch den Auftrag, ergänzende Angebote zur Weiterentwicklung der Beschäftigungsfähigkeit, der Arbeitsmarktorientierung und zum Ausbau der Karrierekompetenzen zu machen. Initiiert durch die Diskussionen um den Bolognaprozess und den Begriff der Employability geht es der Leuphana um einen integrativen Ansatz im Sinne der Realisierungschancen einer akademischen Hochschulbildung bei gleichzeitiger Berücksichtigung arbeitsmarkt- und berufsrelevanter Ziele und Kompetenzen. Seit dem 01.04.2010 ist der Career Service eine eigenständige Einrichtung der Leuphana. Das Angebot des Career Service richtet sich an Studierende des College und der Graduate School.

Projektziele:

Stärkung der Karriereressourcen und der Employability von Studierenden des College und der Graduate School in allen Studienphasen. Verbesserung der aktiven Gestaltung der eigenen Karriereentwicklung.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

In den Betreuungsleistungen des Career Service und in den Forschungsvorhaben der Juniorprofessur sollen folgende Themen mit den Studierenden in Gruppen- und Einzelangeboten bearbeitet werden:

- Vermittlung von Forschungsergebnissen und –ansätzen zum Karrieremanagement
- Beratungen zur arbeitsmarktnahen Studiengestaltung
- Veranstaltungen zu Schlüsselkompetenzen
- Stärkung der Bewerbungskompetenzen

Nutzen für die Studierenden:

zur Juniorprofessur:

Die Juniorprofessur hat einen Workshop zum Thema "Moderne Karrierewege" angeboten. An dem Workshop nahmen ca. 20 Studierende und Bedienstete teil. In dem Workshop wurde in Diskussionen erörtert welche Form moderne Karrierewege annehmen können. Ferner wurden per Vortrag verschiedene Perspektiven und Fallbeispiele hinsichtlich moderne Karrierewege vorgestellt. Der Vortrag bot insbesondere Studierende neue Ansätze wie sie ihre Karrieren angehen und eigenständig gestalten können. Zentraler Punkt ist, dass Studierende ihre Karrieren proteanisch bzw. als boundaryless betrachten und somit viel stärker selber bestimmen. In diesem Konzept ist es auch möglich ungewöhnliche und non-lineare Karrieren einzuschlagen, solange diese mit der notwendigen Intensität verfolgt werden.

Die Juniorprofessur hat ferner ein Oberseminar durchgeführt bei dem Bachelor- und Masterstudierende ihre Abschlussarbeiten konzipieren, vorstellen und diskutieren konnten. Dieses Oberseminar ist nicht teil der regulären Kolloquien, sondern ein weiteres Angebot bei dem Studierende über verschiedene Programme und Abschlüsse hinweg sich austauschen können. Dieses Oberseminar wurde zweiwöchentlich durchgeführt. Zentrales Thema war, wie gute Forschungsarbeiten angefertigt werden können hinsichtlich der theoretischen Konzeption, der methodischen Vorgehensweise, der statistischen Analysen und der schriftlichen Darstellung der Arbeit.

Die Juniorprofessur hat in dem Berichtszeitraum an folgenden Forschungsprojekten gearbeitet, die Drittmittelfinanziert sind: Entrepreneurship Training in East Africa (finanziert durch den DAAD) sowie Student Training for Entrepreneurial Promotion in Uganda, Kenya & Lesotho (finanziert durch die Deutsche UNESCO Kommission). Bei den Projekten handelt es sich um die Implementierung von Entrepreneurship-Trainings an Universitäten in Entwicklungsländern. Das Projekt erfolgt in Kooperation mit Universitäten in Uganda, Kenya, Tanzania, Rwanda, Liberia und Lesotho. An dem Training haben bereits 3.000 Studierende teilgenommen.

Ferner hat die Juniorprofessur im Rahmen der Neuentwicklung und Implementierung des European Joint Research Master in Work and Organizational Psychology zur Universitätsentwicklung im Bereich Lehre beigetragen. Bei dem Programm handelt es sich um ein Joint Master Programm in Kooperation mit den Universitäten Maastricht und Valencia.

Die Juniorprofessur hat einen Vortrag beim 18. Forum Gründungsforschung in Oldenburg gehalten. Der Vortrag gewann den FGF Best Sustainable Entrepreneurship Research Award 2014. Ferner hat die Juniorprofessur einen Vortrag bei der Leuphana Conference on Entrepreneurship 2015 gehalten. Der Vortrag gewann den Best Paper Award LCE 2015.

In dem Berichtszeitraum hat die Juniorprofessur folgende Beiträge in Fachzeitschriften veröffentlicht: Gielnik, M. M., Frese, M., Kahara-Kawuki, A., Katono, I. W., Kyejjusa, S., Ngoma, M., ... Dlugosch, T. J. (2015). Action and action-regulation in entrepreneurship: Evaluating a student training for promoting entrepreneurship. *Academy of Management Learning & Education*, 14(1), 69–94.

Ferner wurden folgende Artikel zur Publikation angenommen: Gielnik, M. M., Spitzmuller, M., Schmitt, A., Klemann, D. K., & Frese, M. (2015). "I put in effort, therefore I am passionate": Investigating the path from effort to passion in entrepreneurship. *Academy of Management Journal*, 58(4), 1012–1031.



Die Juniorprofessur hat in Kooperation mit nationalen und internationalen Partnern einen Forschungsantrag bei der VW Stiftung zum Thema "Sustainability and Entrepreneurship" eingereicht. Ferner hat die Juniorprofessur ein Kleinförderprojekt der Leuphana zum gleichen Thema akquiriert.

Die Juniorprofessur hat in dem Berichtszeitraum mit folgenden Partnern an internationalen Forschungs- und Kooperationsprojekten gearbeitet: Gabriel Henry Jacob, National University of Singapore, Singapore
Matthias Spitzmüller, Queen's University, Kingston, Kanada Marilyn A. Uy, Nyangyang Technology University, Singapore, Singapore Jacqueline Kisato, Kenyatta University, Nairobi, Kenya Ronald Bledow, Singapore Management University, Singapore Hannes Zacher, University of Groningen

zum Career Service:

Im Rahmen des Career Service haben insgesamt 116 Studierende Einzelberatungen in Anspruch genommen zu ihren Bewerbungsunterlagen, Bewerbungsstrategien, Berufsperspektiven und zu ihrem Berufseinstieg. Mit der Einführung des Mindestlohngesetzes hatten sich darüber hinaus viele Anfragen per Telefon und E-Mail ergeben. Die Beratung erfolgte durch eine Mitarbeiterin mit professioneller Beratungs-Ausbildung.

Die aus Studienqualitätsmitteln finanzierten Workshops mit externen Referentinnen und Referenten wurden sehr gut angenommen. In diesem Semester bildete in Kooperation mit dem AStA das Thema „Psychische Belastungen am Arbeitsplatz“ einen inhaltlichen Schwerpunkt. Außerdem wurden Workshops zum Thema Networking, Stimme und Körpersprache, No Blame Approach: ein Interventionsansatz für Mobbing in der Schule, Karriere mit Stil, Visualisierungstechniken, Vorstellungsgespräch, Projektmanagement, Persönlichkeitsentwicklung und Berufserfolg und Leadership durchgeführt.

Ziel des Career Service ist es, Bachelor- und Masterstudierende der Leuphana umfassend in der Entwicklung ihrer Karriere-Ressourcen zu unterstützen.



Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitiert haben:

549 Studierende aus ☒ allen Fakultäten

in der Fakultät ☐ Bildung, ☐ Kultur, ☐ Nachhaltigkeit, ☐ Wirtschaft

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 66.956,- Euro

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 57.512,38 Euro



Anhänge

☒ Finanzplan Sachmittel (verausgabt)

☒ Finanzplan Personalmittel (verausgabt)

☐ Finanzplan Sach- und Personalmittel (verausgabt)

☐☐☐☐☐

Übergang vom Studium in den Beruf / PK 10

Juniorprofessur und Betreuungsleistungen im Career Service

Ilka Buecher

Wintersemester 2014/15

Gesamt:	50.862,44 €
----------------	--------------------

Projektkategorie:

Projekttitel:

Projektkategorie-Verantwortliche_r:

Semester: _____

Übergang vom Studium in den Beruf / PK 10

Juniorprofessur und Betreuungsleistungen im Career Service

Ilka Buecher

Wintersemester 2014/15

[illegible]

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS WISE 14/15 UND SOSE 2015

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 11
Projekttitel: Unterstützung der Administration und Kontrolle der SQM
Projektkategorie-Verantwortlicher : Heidrun Neumann
Leiterin internes Rechnungswesen
h.neumann@leuphana.de

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung:

Studienqualitätsmittel sind Sondermittel des Landes Niedersachsen und müssen haushaltrechtlich gesondert abgebildet werden. Sie unterliegen einer durch Erlass geregelten Verwendungs- und Nachweispflicht. Dabei kommt der Administration und dem Finanzcontrolling der einzelnen Projekte eine zentrale Bedeutung zu. Es handelt sich derzeit um ca. 80 Projekte mit einem finanziellen Umfang von jährlich ca. 5,5 Mio. Euro.

Darüber hinaus müssen auch die noch vorhandenen Studienbeitragsmittel bis zu ihrer endgültigen Verausgabung bzw. bis zur Beendigung noch bestehender Projekte zweimal jährlich gemäß § 72 Abs. 7 NHG nachweispflichtig evaluiert werden.

Es ist zu erwarten, dass auch künftig das Thema der Verwendung der Studienqualitätsmittel Gegenstand politischer Erörterungen sein wird.

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 47.900,00 Euro

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 45.233,82 Euro



Anhänge

☐ Finanzplan Sachmittel (verausgabt)

x Finanzplan Personalmittel (verausgabt)

☐ Finanzplan Sach- und Personalmittel (verausgabt)

☐☐☐☐☐

11

Unterstützung der Administration und Kontrolle der SQM

Heidrun Neumann

WiSe 14/15 und SoSe 15

Gesamt:	45.233,82 €
----------------	--------------------

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS WINTERSEMESTER 2014/2015

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 11 (Nummer)
Unterstützung bei der Administration und Kontrolle der
Studienqualitätsmittel-Verwendung (Titel)
Projekttitel: Personaladministration
Projektkategorie-Verantwortliche : Fuhrhop-Schmull (Name)
Leitung Personalservice (Funktion)
fuhrhop-schmull@uni.leuphana.de (E-Mail)

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung: Unterstützung bei der Personalsachbearbeitung

Projektziele: Verbesserung des Services in allen Bereichen der Personalarbeit

Art der Verbesserung von Studium und Lehre: Mitwirkung bei der zeitgerechten Bereitstellung des
erforderlichen Personals in Studium und Lehre

Nutzen für die Studierenden: Bessere Betreuung in Studium und Lehre durch aus den Mitteln beschäftigtes
Personal

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitiert haben:

Studierende in ☒ allen Fakultäten

in der Fakultät ☐ Bildung, ☐ Kultur, ☐ Nachhaltigkeit, ☐ Wirtschaft

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: Euro

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: ca.22.860,- Euro



Anhänge

- ☐ Finanzplan Sachmittel (verausgabt)
- ☐ Finanzplan Personalmittel (verausgabt)
- ☐ Finanzplan Sach- und Personalmittel (verausgabt)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS WINTERSEMESTER 2014/15

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie:	12 Verbesserung der Studienqualität durch hochschuldidaktische Weiterbildung
Projekttitel:	Leuphana.Lehre.Lernen. Das hochschuldidaktische Zertifikatsprogramm der Leuphana Lehrwerkstatt
Projektkategorie-Verantwortliche_r :	Leitung Lehrwerkstatt: derzeit vakant Bericht erstellt durch: Anke Brehl Referentin Hochschuldidaktik brehl@leuphana.de

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

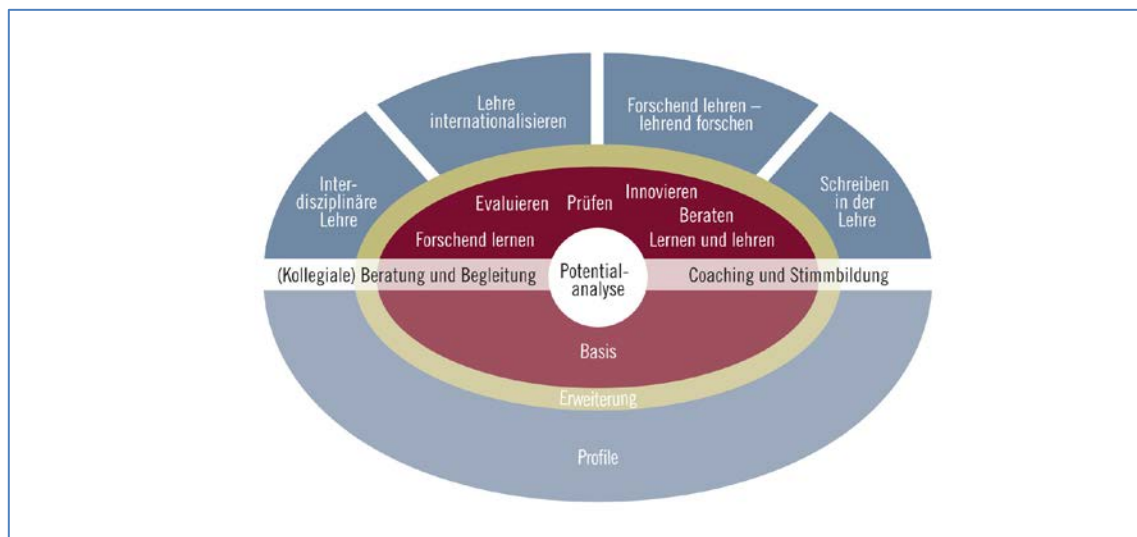
Projektbeschreibung:

Die Qualität der Lehre an der Leuphana verbessern – daran arbeiten viele Personen an vielen Stellen in der Universität. Der Beitrag der Leuphana Lehrwerkstatt besteht darin, Lehrende mit ihrem unterschiedlichen Bedarf an Begleitung, Reflexion und hochschuldidaktischer Qualifizierung wahrzunehmen und mit einem an grundlegenden wie auch an vertiefenden und aktuellen Fragen zur Lehre orientierten Angebot zu erreichen.

Ausgehend von individuellen Ressourcen und Bedarfen der Lehrenden sind hierbei Kompetenzerwerb nahe an der eigenen Lehre sowie Sicherung des Transfers des Gelernten in die Lehre Prinzipien des Programms der Leuphana Lehrwerkstatt. Eine Vielfalt an Veranstaltungsformaten unterschiedlichen zeitlichen Umfangs und Lernniveaus, die Ergänzung von Präsenzveranstaltungen um Online- und Selbststudienanteile und nicht zuletzt die Wahlmöglichkeit, einzelne Module zu belegen oder sich aber für den Erwerb des Zertifikats „Leuphana.Lehre.Lernen.“ zu entscheiden, gewährleistet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein hohes Maß an Flexibilität bei der Gestaltung des eigenen Kompetenzerwerbs. Zielgruppe des Programms ist primär der wissenschaftliche Nachwuchs. Der offene Erweiterungsbereich, insbesondere aber die Lehrprofile richten sich mit ihrem spezialisierenden und vertiefenden Charakter jedoch auch an erfahrene Lehrende.

Nach einer Phase der Neupositionierung der hochschuldidaktischen Weiterbildung an der Leuphana begann im Sommersemester 2014 der erste Durchgang des neu gestalteten Zertifikatsprogramms „Leuphana.Lehre.Lernen.“ Das Programm bietet Module und Veranstaltungen im **Basis- und Erweiterungsbereich**. In vier **Lehrprofilen** erhalten die Lehrenden die Möglichkeit zum Erwerb spezifischer Lehrkompetenzen. Basisbereich und Lehrprofil können separat mit einem Teilzertifikat abgeschlossen werden. Flankiert werden die angebotenen Workshop- und Impulsformate durch **Beratung, Reflexion, Coaching und Stimmtraining** (siehe Grafik).

Abb. 1. Programmstruktur



Im Zeitraum der beantragten Förderung wird das Programm mit dem Angebot der vier Lehrprofile sowie zahlreichen Veranstaltungen im Erweiterungsbereich fortgesetzt (im Wintersemester 2014/15) und beginnt im Sommersemester mit einem neuen Durchlauf der Starttage und der Basisveranstaltungen sowie weiteren Erweiterungsworkshops.

Projektziele:

Die Leuphana Lehrwerkstatt unterstützt mit dem hochschuldidaktischen Angebot die **Weiterentwicklung lehrbezogener Kompetenzen** bei den Lehrenden. Neben der direkten Kompetenzerweiterung durch den **Erwerb theoretischen Wissens** rund um das Lehr-Lern-Geschehen und der **praktischer Anwendung des Gelernten** bieten die Diskussionen in den Veranstaltungen wie auch die durch die Lehrwerkstatt initiierten kollegialen Beratungsgruppen einen hervorragenden Raum für die **Reflexion der eigenen Lehre**, für

individuelle Verortung und **kollegialen Austausch**. Vor allem, aber nicht ausschließlich junge Lehre partizipieren sehr von dieser Möglichkeit des Feedbacks, der Reflexion und der Inspiration.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Mit dem Angebot hochschuldidaktischer Weiterbildung erreicht die Leuphana Lehrwerkstatt in erster Linie junge Lehrende, die sich in systematischer Weise ihre Lehre professionalisieren oder sich über Kurzformate einen Impuls für die Lehre holen wollen. Über eine bedürfnisorientierte Ansprache mit unterschiedlichen Formaten in verschiedenen Lernstufen (Basis, Erweiterung, Profil), über das Schaffen von Anlässen zur Selbstreflexion sowie über individuelle Begleitung von Lehrenden wird Einfluss genommen auf die Qualität der Lehre an der Leuphana. Teil des Lehrwerkstatt-Konzepts ist hierbei einerseits der direkte Praxisbezug sowie auch der Bezug der Workshop-Inhalte zu Lehrverständnis und besonderen Erfordernissen an der Leuphana (z. B. interdisziplinäre Lehren, Forschendes Lernen, englischsprachige Lehre etc.).

Nutzen für die Studierenden:

Die Lehrenden sind in aller Regel Expertinnen und Experten in ihren Fachgebieten, ausgewiesen durch ihren Qualifikationsweg, durch Forschungsarbeiten und Publikationen. Ihre Lehrkompetenz ist demgegenüber meist eher wenig systematisch erworben. Studierende in die Wissenschaft einzuführen, ihnen das wissenschaftliche Arbeiten und neben dem Wissen und den Methoden des Fachs auch die Neugier auf weiteren Wissenserwerb vermitteln zu können, erfordert eine Auseinandersetzung mit der eigenen Lehre und zumindest ein Basiswissen über hochschuldidaktische Themen und Methoden. Teilnehmer_innen hochschuldidaktischer Kurse erhalten Überblick und Impulse, erlangen mehr Handlungssicherheit und verfügen über ein größeres Methodenrepertoire. Davon profitieren zweifelsohne die Studierenden in den Veranstaltungen.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitiert haben:

Alle Studierenden aller Fakultäten.



Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 50.000 Euro

Für das WiSe2014/15 im Antrag kalkulierte Mittel: **38.200 EURO**

Aufgewandte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum bis zum Stichtag 31.03.2015: **11.112,39 EURO**

Erwartete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln aller Angebote im Berichtszeitraum nach erfolgter Buchungsumsetzung: **26.412,89 EURO**

Die Differenz zwischen den kalkulierten und verausgabten Mitteln ist durch folgende Entwicklungen begründet:

1. Ausfall von Veranstaltungen auf Grund zu geringer Anmeldungen
2. Angebote im Erweiterungsbereich konnten konsequent mit internen Referent/innen realisiert werden
3. Verzicht auf ein Coachingangebot für Lehrende
4. Stimmtraining wird nur noch einmal jährlich angeboten.
5. Das Lehrprofil Interdisziplinäre Lehre erstreckt sich über ein gesamtes Studienjahr und wurde noch nicht vollständig verbucht.

Eine Gegenüberstellung der internen Kostenkalkulation, aufgrund derer die Mittel beantragt wurden mit den bisherigen und noch zu erwarteten Buchungen findet sich im zusätzlichen, informellen Anhang (Zahlenübersicht für Bericht)

Anhänge

- ☐ Finanzplan Sachmittel (verausgabt)
- ☐ Finanzplan Personalmittel (verausgabt)
- X Finanzplan Sach- und Personalmittel (verausgabt)
- X erläuternde Zahlenübersicht



Projektkategorie:	12
Projekttitel:	Leuphana.Lehre.Lernen. Das hochschuldidaktische Zertifikatsprogramm der Leuphana Lehrwerkstatt
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Leitung Leuphana Lehrwerkstatt
Semester:	WiSe2014/15

Beschreibung	Funktion/Tätigkeit	verausgabte Mittel in oben genanntem Semester
2 SHKs mit 30 Std.monatlich	Organisation und Administration des Programms	5250,19
Gesamt:		<u>5.250,19 €</u>



Projektkategorie:

12

Projekttitel:

Leuphana.Lehre.Lernen.
Das Zertifikatsprogramm der Leuphana
Lehrwerkstatt

Projektkategorie-Verantwortliche_r:

Leitung Leuphana Lehrwerkstatt

Semester:

WiSe2014/15

Beschreibung	verausgabte Mittel in oben genanntem Semester
Basisworkshops	5862,70
Erweiterungworkshops	0,00 €
Lehrprofilworkshops	0,00 €
Coaching und Stimmbildung	0,00 €
	5.862,70 €

ANLAGE ZUM BERICHT Projektkategorie 12 "Leuphana.Lehren.Lernen."
Mittelverausgabung SQM Wintersemester 2014/15

	beantragt	intern veranschlagt	verausgabt
Basis	3200,00		
		Prüfen (Betreuung des Selbststudiums/ Feedback zu Hausarbeiten)	Überlappung von zwei Berichtszeiträumen; im Berichtszeitraum gebucht,
		Reis	800,00
		Potentialanalyse	Überlappung von zwei Berichtszeiträumen; im Berichtszeitraum gebucht,
		Siegmund, April 2014	1626,40
		Evaluation und Feedback	
		Ladwig, 14.11.2015	1012,00
		Evaluation und Feedback	
		Ladwig, 20.02.2015	650,00
		Forschend Lernen	
		Huber/ Keding, Nov. 2014	1774,30
			5862,70
Erweiterung	4800,00		
		0,00 Teaching in English	0,00 interne Ressourcen
		4800,00 Reflexionstag Interdisz. Lehre	0,00 Rechnungsstellung erst im Juli 2015, angewiesen am 26.8.
		0,00 3 x Impulsreihe AUSGEZEICHNET	0,00 interne Ressourcen
		700,00 Theater in der Lehre	0,00 Workshop wg. zu geringer Anmeldungen ausgefallen
		400,00 Schwierige Situationen in der Lehre spielend m	0,00 Workshop wg. zu geringer Anmeldungen ausgefallen
		700,00 Vermittlung von Fremdheit in Lehre und Forsch	0,00 Workshop wg. zu geringer Anmeldungen ausgefallen
		0,00 Plagiate in studentischen Texten	0,00 interne Ressourcen
			0,00
Lehrprofil	25200,00		
		700,00 Teaching in English	0,00 interne Ressourcen

700,00 Schreiben in der Lehre
15000,00 Interdisziplinäre Lehre

0,00 interne Ressourcen
0,00 Rechnung erst im Juli 2015, angewiesen am 26.8.
0,00

SHK **5000,40** 2 SHKs mit 30 Stunden monatlich x 6 Monate

5250,19

Gesamt **38200,00**

11112,89 Ausgaben bis zum Ende WS14/15
 ausstehende Buchungumsetzung für Reflexionstag
4800,00 Interdisziplinäre Lehre
 ausstehende Buchungumsetzung für Profil
10500,00 Interdisziplinäre Lehre
 Geamtkosten aller im WS14/15 durchgeführten
26412,89 Angebote nach finaler Buchungumsetzung

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS WINTERSEMESTER 2014/15

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie:	13
	Verbesserung der Studienqualität durch Qualitätsentwicklung
Projekttitel:	Studienprogrammentwicklung durch Peer Reviews
Projektkategorie-Verantwortliche_r :	Gisa Heuser / Andreas Soltau
	Leitung / Stellvertretende Leitung der Stabsstelle
	Qualitätsentwicklung und Akkreditierung (Funktion)
	heuser@uni.leuphana.de , andreas.soltau@uni.leuphana.de

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung:

Die Leuphana wird voraussichtlich im Oktober 2014 das Siegel der Systemakkreditierung erhalten. Auf dieser Grundlage prüft sie die Qualität ihrer Studienprogramme in eigener Verantwortung. Zu diesem Zweck richten die Studienprogrammverantwortlichen sog. Programmbeiräte ein. Diese Beiräte sind mit externen Wissenschaftler/innen, Praxisvertreter/innen und Alumni besetzt. Die Programmbeiräte *beraten* die Studienprogrammbeauftragten bei der inhaltlichen Weiterentwicklung von Studienprogrammen und sprechen Empfehlungen zum Profil des Studienprogramms aus. Ferner *begutachten* die externen Peers die Studienprogramme nach festgelegten externen und internen Standards. Die Begutachtung ersetzt i.d.R. die externe Programm(re)akkreditierung. Die externen Expertinnen und Experten erhalten für ihre Tätigkeit keine Honorare.

Die Stabsstelle Qualitätsentwicklung und Akkreditierung | Team Q begleitet die Einrichtung und Durchführung der Programmbeiräte gemeinsam mit den Studiendekanaten. In Vorbereitung auf diese Aufgabe wurde hierfür im Team Q eine Abteilung (Interne Prüfverfahren) gebildet. Die Abteilung hat eine personelle und sächliche Grundausrüstung erhalten (rd. 2 Stellen-VZÄ).

In der Aufbauphase der Programmbeiräte für alle Studienprogramme der Leuphana (Initiierung, Durchführung bzw. Beratung der Programmverantwortlichen, Evaluation der Verfahren, Monitoring der Maßnahmen) soll das Personal in der Stabsstelle und der Dekanate unterstützt werden. Hierfür werden Personal- und Sachmittel für einen Zeitraum von zwei Jahren (s.u. / s. Anlage) beantragt. Im Fokus steht dabei die Einbindung der Erkenntnisse aus den Qualitätszirkeln und der Lehrevaluation. Erste Pilotverfahren haben gezeigt, dass diese Vielzahl an qualitativen und quantitativen Daten und Berichten für die externen Programmbeiräte nicht ohne weiteres rezipierbar ist. Diese Daten sollen gezielt aufbereitet und z.B. in Form von Kurzdossiers zum Studienprogramm dem Programmbeirat zur Verfügung gestellt werden. Auf diese Weise ließen sich die Anregungen der Studierenden aus den unterschiedlichen QM-Instrumenten bündeln und in die Beratung und Prüfung durch die externen Peers einbeziehen.

Projektziele:

- Systematische Studienprogrammentwicklung unter Einbezug externen Sachverständes
- Strategische Positionierung der Leuphana Studienprogramme
- Gezielte Einbindung der Ergebnisse der Qualitätszirkel und Lehrevaluation in die Beratung durch die externen Peers
- Stärkere Verknüpfung der unterschiedlichen QM-Instrumente
- Einbindung der Lehrerbildung in das Interne Prüfverfahren u.a. durch Abschluss der (externen) Programmreakkreditierung (bis spätestens September 2015).

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Durch die externe Peer Evaluation – Beratung und Begutachtung – besteht für Lehrende, Modul- und Programmverantwortliche eine laufende Pflicht, die Qualitätsentwicklung in den Studienprogrammen gemeinsam mit Studierenden zu thematisieren, in die Gremien zu tragen und Maßnahmen zur Verbesserung durchzuführen. Die externe Evaluation leistet einen bedeutenden Beitrag zur Studien- und Lehrqualität.

Nutzen für die Studierenden:

Die externe Peer Evaluation ist *das* zentrale Verfahren zur Verbesserung der Qualität der Studienprogramme an der Leuphana. Die Studierenden profitieren von der regelmäßigen externen Beratung und Begutachtung ihrer Studienprogramme wie folgt:

- sie können sich mit externen Expertinnen und Experten über ihr Studienprogramm austauschen

- die Wissenschaftler/innen sowie insbes. die Praxisvertreter/innen und Alumnis in den Beiräten tragen Informationen über die Leuphana Studienprogramme in die Öffentlichkeit
- die Alumnis in den Beiräten wirken für die Studierenden als Vorbilder und Multiplikatoren
- die geplante Aufbereitung der Ergebnisse der Qualitätszirkel und Lehrevaluation für die externen Peers (s.o.) wird den dort gemeinsam mit Studierenden gewonnenen Erkenntnissen im internen Prüfverfahren ein stärkeres Gewicht als bisher verleihen.

Der externe Blick, u.a. durch Fachwissenschaftler/innen aus anderen Hochschulen auf die Studienprogramme der Leuphana, wird deren Anschlussfähigkeit verbessern und die Bekanntheit der Programme sowie des Leuphana Modells in der Praxis und in anderen Hochschulen bewirken.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitiert haben:

Jährlich rund 30% der Studierende in ☒ allen Fakultäten

in der Fakultät ☐ Bildung, ☐ Kultur, ☐ Nachhaltigkeit, ☐ Wirtschaft

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 39.000.00 Euro (WS 14/15 & SoSe 15)

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum (WS 14/15): 24.535,46 Euro.

HINWEIS:

Die bewilligte Gesamtsumme war für folgende Personalkosten beantragt:

- Stundenaufstockung (7h) für bestehende Referentin Interne Prüfverfahren (TVL-13)
- 50% TVL-13 Stelle Referent/in Interne Prüfverfahren

Die Mittel wurden zur Förderung der Projektziele und damit insbesondere zur systematischen Studienprogrammentwicklung unter Einbindung externer Expertise sowie zur Einbindung der Lehrerbildung in das QM der Leuphana eingesetzt.

Allerdings konnte die 50% TVL-13 Stelle für Interne Prüfverfahren erst im Sommersemester 2015 und damit nicht im Berichtszeitraum Wintersemester 2014/15 (Einstellung zum 15.04.15) besetzt werden. Die zur Verfügung gestellten Mittel für das o.g. Projekt wurden daher zur Finanzierung eines bestehenden und zuvor bereits aus Studienbeiträgen finanzierten Arbeitsvertrages (rd. 50% TVL 13 Stelle) eingesetzt und verbucht (s. Finanzübersicht). Dieser Arbeitsvertrag konnte inzwischen aufgrund der bisherigen Vorfinanzierung ohne Befristung aus Haushaltsmitteln verlängert werden.

Diese Mittelverwendung ist nach Einschätzung der Verantwortlichen für die Projektkategorie aus der Übergangssituation von Studienbeiträgen zu Studienqualitätsmitteln heraus zu erklären.

Die beigefügten Finanzpläne beziehen sich auf die tatsächlichen SAP-Auszüge des SQM Fonds 72100377.



Anhänge

- ☐ Finanzplan Sachmittel (verausgabt)
- ☒ Finanzplan Personalmittel (verausgabt)
- ☐ Finanzplan Sach- und Personalmittel (verausgabt)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

13

Studienprogrammentwicklung durch Peer Review

Heuser / Soltau

Wintersemester 14/15

Gesamt:	24.535,46 €
----------------	--------------------

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS WISE SEMESTER 2014/15

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 13
Verbesserung der Studienqualität durch Qualitätsentwicklung

Projekttitel: Weiterentwicklung Leuphana Lehrevaluation

Projektkategorie-Verantwortliche_r : Heuser, Gisa
Leitung Team Q
heuser@uni.leuphana.de

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung:

Die Lehrveranstaltungsevaluation (LVE) der Leuphana soll auf Grundlage des bereits aufgebauten LVE-Systems (Projektmittel bis Ende 2014 bewilligt) weiterentwickelt werden. Zu diesem Zweck sollen folgende Maßnahmen durchgeführt werden:

- schrittweise Erweiterung des Sets an Standard-Fragebögen für die Lehrveranstaltungsevaluation, sodass mehr veranstaltungsspezifische Individualität und fachspezifische Anpassungsfähigkeit ermöglicht werden sowie Spezifika der Leuphana und das Leitbild der Universität aufgenommen werden können
- Ermittlung von Weiterentwicklungsbedarfen durch regelmäßige Befragungen von Studierenden, Lehrenden und Verwaltung/Funktionsträgern
- Erweiterung der Lehrveranstaltungsevaluation, z.B. um formative/qualitative Mid-Term-Evaluation zur Semestermitte und Prüfungsevaluation
- Bereitstellung aller Fragebögen einschl. der Ergebnisberichte sowie des automatisierten Anmeldeprozesses und Kommunikation per E-Mail in englischer Sprache
- fachspezifische Fragebögen für Kunst, Sport, ZeMoS, Sprecherziehung etc.
- Pilotprojekt für die Entwicklung und den Einsatz einer alternativen LVE im Komplementärstudium

- Durchführung gemeinsamer Kampagnen und Projekte mit der Leuphana Lehrwerkstatt (z.B. Würdigung guter Lehre in verschiedenen Formaten, gemeinsame Veröffentlichungen wie Newsletter und Flyer, nutzerfreundliche Verknüpfung der LVE-Ergebnisse mit den hochschuldidaktischen Angeboten)
- Entwicklung von geeigneten Methoden, welche die Transparenz, Veröffentlichung und Besprechung der Evaluationsergebnisse im Sinne der Studierenden erhöhen: z.B. stärkere Vernetzung mit myStudy, Weiterentwicklung der Ergebnisdarstellung in den Berichten etc.
- Ausweitung der Information und Kommunikation über Ziele und Möglichkeiten der LVE – vor allem für Studierende
- entsprechend der „Ordnung zur Durchführung der Lehrveranstaltungsevaluation“ (mind. 1 LVE je Studienjahr) und den Qualitätsvereinbarungen mit Lehrbeauftragten (LVE für alle Lehraufträge im KS, LS, in der Fak W und zukünftig auch in der Fak B): Bereitstellung, Betreuung und Administration der Lehrveranstaltungsevaluationen mit Hilfe des LEva.Tools, Sicherstellung der Datenqualität in den Ergebnisberichten, Erstellung der aggregierten Ergebnisberichte, Kommunikation mit den Beteiligten.

Projektziele:

- Erhöhung der Wirksamkeit der Lehrveranstaltungsevaluation (LVE) durch Weiterentwicklung der Instrumente in Richtung einer stärkeren Fachspezifität
- Verbesserung der Lehrqualität durch Vernetzung von Lehrveranstaltungsevaluation (LVE) und Hochschuldidaktik / Lehrentwicklung

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Die Lehre soll durch Bereitstellung von geeigneten Instrumenten weiterentwickelt und verbessert werden. Ziel ist, bei den Beteiligten eine Reflektion und ein Bewusstsein über Stärken und Schwächen einer Lehrveranstaltung zu fördern, indem durch die Lehrveranstaltungsevaluation geeignete Bedingungen für Feedback und Dialog zwischen Studierenden und Lehrenden geschaffen werden.



Nutzen für die Studierenden:

Die Studierenden geben den Lehrenden anonym mit Hilfe von zielgerichteten Fragen eine Rückmeldung über den Lehr- und Lernerfolg in einer Lehrveranstaltung. Dieses Feedback wird systematisch ausgewertet und den Lehrenden zur Verfügung gestellt. In der Diskussion der LVE Ergebnisse mit den Studierenden, können die Lehrenden geeignete Strategien zur Verbesserung ihrer Veranstaltungen entwickeln. Gerade dieser Aspekt soll durch die stärkere Fachspezifität der Instrumente und die Verbindung zur Hochschuldidaktik / Lehrentwicklung zukünftig weiter gefördert werden. Durch eine Aggregation der Ergebnisse stehen zudem Daten in Form von sog. aggregierten Ergebnisberichten als Grundlage für eine studienprogrammspezifische Diskussion der Probleme und der möglichen Lösungen in den Qualitätszirkeln sowie ggf. in den Gremien für Studium und Lehre zur Verfügung. Damit wird ein Beitrag zur Sicherstellung der Qualität der Lehre geleistet. Zunächst werden Erfahrungen und Kritik der Lernenden an die Lehrenden weitergegeben und anschließend werden diese Informationen auf Studienprogrammebene zur Weiterentwicklung des Studiums eingesetzt.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitiert haben:

rd. 8000 Studierende in ☒ allen Fakultäten

in der Fakultät ☐ Bildung, ☐ Kultur, ☐ Nachhaltigkeit, ☐ Wirtschaft

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Studienjahr WiSe 2014/15 & SoSe 2015:

85.700,00 Euro

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum (WiSe 2014/15): 37.211,85 Euro



Anhänge

- ☒ Finanzplan Sachmittel (verausgabt)
- ☒ Finanzplan Personalmittel (verausgabt)
- ☐ Finanzplan Sach- und Personalmittel (verausgabt)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

13

Verbesserung der Studienqualität durch
Qualitätsentwicklung / Weiterentwicklung Leuphana
Lehrevaluation

Heuser, Gisa

WiSe 2014/15

13,74 €

13

Verbesserung der Studienqualität durch
Qualitätsentwicklung / Weiterentwicklung
Leuphana Lehrevaluation

Heuser, Gisa

WiSe 2014/15

Gesamt:	37.198,11 €
----------------	--------------------

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS WINTERSEMESTER 2014/15

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 14 Langfristige Projekte zur Verbesserung der Lehr- und
Betreuungsleistung

Projekttitel: Lehrwerkstatt College

Projektkategorie-Verantwortliche_r : Pia Rudzinski
Leitung College
rudzinsk@leuphana.de

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung:

Bestandteil des besonderen Aufbaus des Leuphana Bachelors sind zwei überfachliche Studienanteile: das Leuphana Semester und das Komplementärstudium. Diese sind für alle Studierenden obligatorisch. Als dritter Bereich überfachlicher Lehre kommen die Ankermodule des Studium Individuale hinzu. Die Lehre in diesen Programmteilen zeichnet sich dadurch aus, dass sie von Lehrenden mit einem bestimmten fachlichen Hintergrund und einem Thema aus diesem Hintergrund oder aus der Praxis für Studierende aller fachlichen Richtungen angeboten wird. Alle Module im überfachlichen Bereich sollen über den Einstieg in ein spezifisches Thema sowohl inhaltliche als auch überfachliche Kompetenzen vermitteln. Daraus ergeben sich für die Lehre in diesen Bereichen folgende Fragen:

Wie kann man einerseits ein Thema oder ein Problem inhaltlich auf akademischem Niveau behandeln und andererseits die Veranstaltung so gestalten, dass das Lernen einer fachlich heterogenen Zielgruppe im Mittelpunkt steht? Wie können Lernziele für diese Zielgruppe in diesen Programmteilen formuliert, Prüfungsleistungen konzipiert und Prüfungen angemessen durchgeführt werden? Was brauchen Dozentinnen und Dozenten, die ihrerseits eine heterogene Gruppe sind, um ihre Veranstaltung ansprechend und niveauvoll durchführen zu können?

Es gibt bislang kaum Konzepte dazu, was die Qualität in überfachlicher Lehre auszeichnet. Die Lehrwerkstatt College arbeitet auf drei Ebenen an der Verbesserung der Qualität der Lehre in den benannten Programmteilen: (1) Sie macht hochschuldidaktische Angebote für die unterschiedlichen Gruppen der Dozentinnen und Dozenten. (2) Sie beteiligt sich aktiv an der Weiterentwicklung der Programmteile auf der Ebene des Colleges und der Modulkoordination. (3) Sie entwickelt ein konzeptuelles und theoriebasiertes Verständnis überfachlicher Lehre als Grundlage für die Praxis, das sich am Leitbild der Leuphana orientiert.

Projektziele:

1. Die Dozentinnen und Dozenten sind besser auf die fachlich heterogene Gruppe der Student_innen und Studenten eingestellt. Sie erklären die Aspekte eines Themas und Vorgehensweisen, die innerhalb ihres Faches selbstverständlich sind. Sie kontextualisieren das Seminarthema innerhalb ihres Faches und planen Zeit für thematische Integration in die Themen der Studierenden ein. Sie machen fachkulturspezifischen Vorgehensweisen transparent.
2. Die Prüfungsleistungen werden besser auf die Seminare abgestimmt, indem die Lernziele für diese Zielgruppe und für die Ziele dieser Programmteile formuliert werden und die Prüfungsanforderungen und deren Bewertung daran orientiert werden.
3. Lernziele und Relevanz der überfachlichen Lehre werden fortlaufend reflektiert und besser erkennbar sowie besser kommuniziert. Diese Reflexion findet sowohl auf der Ebene eines Seminars selbst statt, so dass Student_innen und Dozent_innen ein geteiltes Verständnis der Lehrveranstaltung entwickeln, als auch auf der Ebene der Programmentwicklung, so dass bei Ausschreibungen für Lehrende und den Beschreibungen in myStudy deutlicher wird, worum es gehen soll.
4. Anforderungen der Veranstaltungen der überfachlichen Lehre werden nicht nur durch die Studien- und Prüfungsleistung kommuniziert, sondern zu Beginn und im Verlauf eines Seminars transparent gemacht. Dabei geht es auch um die Anforderungen, die nicht direkt Studien- und Prüfungsleistungen sind. Das Vorwissen und die Vorerfahrung der Studierenden wird erkundet und berücksichtigt.
5. Vorhandene Konzepte für überfachliche Lehre bzw. Lehre im College werden weiter entwickelt und ergänzt, um eine Grundlage für die Weiterentwicklung der Programme und der Qualität in der Lehre zu haben.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Die Lehrwerkstatt bietet für Dozentinnen und Dozenten im Leuphana Semester, im Komplementärstudium und in den Ankermodulen des Studium Individuelle Veranstaltungen zur Vorbereitung und Begleitung der

Lehre an. Die Veranstaltungen finden regelmäßig zur Vorbereitung des Winter- und Sommersemesters statt. Ein Teil der Workshops hat gezielt die Übersetzung der fachlichen Themen in überfachliche Lehre zum Inhalt. Ein anderer Teil der Workshops und Veranstaltungen greift didaktische Fragestellungen auf und behandelt sie speziell für diesen Kontext. In jedem Fall werden die Veranstaltungen in enger Absprache mit Collegeleitung und Modulleitungen und -koordinator_innen konzipiert.

Die Lehrwerkstatt trägt im College zur Weiterentwicklung der Module in konzeptioneller und didaktischer Hinsicht bei. Dazu gehören sowohl Gespräche und Workshops zur internen Weiterentwicklung der einzelnen Module als auch die Verbesserung der Abstimmung der Module aufeinander.

Nutzen für die Studierenden:

In den Lehrveranstaltungen des Leuphana Semesters, des Komplementärstudiums und der Ankermodule setzen sich die Student_innen gemeinsam mit den Dozent_innen auch über den Kontext und die Relevanz des jeweiligen Themas auseinander. D.h. ein potentiell insuläres Seminarthema wird kontextualisiert. Lernziele, zu erreichende Kompetenzen und der Aufbau der jeweiligen Veranstaltung werden nachvollziehbar kommuniziert. Die gegenseitigen Erwartungen von Dozentinnen und Dozenten einerseits und Student_innen andererseits sind aufeinander abgestimmt. Insgesamt werden auf diese Weise die Bildungsziele des überfachlichen Programnteils transparenter und die spezifischen Lernprozesse unterstützt.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

5384 Studierende in ☐ allen Fakultäten

in der Fakultät 1018☐ Bildung, 1095☐ Kultur, 612☐ Nachhaltigkeit, 2479

☐ Wirtschaft

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 40.500,00 Euro

Verausgabte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 38.692,41 Euro

Anhänge

Finanzplan Sachmittel

X Finanzplan Personalmittel

☐ Finanzplan Sach- und Personalmittel

☐

☐



4





Projektkategorie:	14
Projekttitel:	Lehrwerkstatt
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Gesche Keding
Semester:	WS 2014/15

Beschreibung	Funktion/Tätigkeit	verausgabte Mittel in oben genanntem Semester
Projektstelle Lehrwerkstatt TV-L 13 100%		35.787,13 €
Unterstützung Projektleitung		2.905,28 €
Gesamt:		38.692,41 €

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS WINTERSEMESTER 2014/15

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: Langfristige Projekte 14
Projekttitel: Schreibwerkstatt
Projektkategorie-Verantwortliche_r: Prof. Dr. Ingrid Scharlau, Pia Rudzinski

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung:

Schreiben bildet sowohl einen unabdingbaren Bestandteil des Studiums als auch ein wichtiges Kompetenzziel desselben: Berufstätige Hochschulabsolvent_innen aller Fächer verbringen einen wesentlichen Teil ihrer Arbeitszeit damit, Texte zu verfassen. Um Studierende hierauf wie auch ihre schriftlichen Prüfungsleistungen und Abschlußarbeiten hinreichend vorzubereiten, ist eine systematische und strukturierte Begleitung der Studierenden wie auch die Ausbildung des akademischen Nachwuchses, von Lehrenden und Tutor_innen notwendig.

Die sehr erfolgreichen Angebote der Leuphana Schreibwerkstatt der vergangenen Jahre wurden fortgeführt, zum geringen Teil neu justiert und um neue Formate ergänzt, wie z.B. die Beratung in der Textwerkstatt. Einmal im Semester findet die Lange Nacht des Schreibens statt, an der regelmäßig über 150 Studierende teilnehmen. Die Ausbildung für studentische Schreibberater_innen wird im SoSe 2015 fortgeführt. Bereits ausgebildete Studierende bieten seit WiSe 2014/15 Peer-to-Peer-Beratung in verschiedenen Formaten an.

Damit Lehrende die Studierenden intensiver beim ihrem Schreibprozess und Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten begleiten, gibt es ferner schreibdidaktische Weiterbildungen für Lehrende wie auch kollegiale Beratungen bei der Konzipierung und Durchführung der Lehre. Erst auf diese Weise wird die Unterstützung der Studierenden zum systematischen Aufbau exzellenter wissenschaftlicher Schreibkompetenzen durch Angebote innerhalb der Lehre und lehrbegleitende Maßnahmen. Im SoSe 2015 wird zum dritten Mal eine Weiterbildung im Rahmen des Zertifikatsprogramms Leuphana.Lehre.Lernen durchgeführt.

Im Rahmen des Gesamtkonzepts der Schreibwerkstatt sind für die Aufgaben zwei halbe Stellen für eine Wissenschaftliche Mitarbeiterin/einen Wissenschaftlichen Mitarbeiter erforderlich. Die halbe Stelle zur Fortbildung der Lehrenden wurde bis 31.07.2015 mit 40% über Mittel aus dem EU-Projekt Innovations-Inkubator TM 3.1 finanziert.



Jede Stelle wird durch eine SHK mit 10 Stunden/Woche unterstützt, die, soweit zeitlich möglich, auch Aufgaben zur Peer-to-Peer-Beratung übernimmt, darüber hinaus aber auch die Materialaufbereitung, Unterstützung bei Workshops, administrative Tätigkeiten und Studierendenberatung übernimmt.

Projektziele:

- 1) Das Leuphana Semester bietet einen zentralen Ort des Übergangs. Die Schreibwerkstatt setzt ihr Angebot von 90-Minuten-Schreibtechniken-Kursen, die eng auf die Anforderungen der sukzessiven Hausarbeit im Modul „Wissenschaft lehrt Verstehen“ verbunden sind, fort, bildet Studentische Schreibberater_innen zu Tutor_innen aus, schult Lehrende für schreibintensive Lehre und begleitet sie bei deren Durchführung im ersten Semester. Gemeinsam mit Studentischen Schreibberater_innen wird individuelle Übergangsberatung für Erstsemester angeboten. Die Schreibwerkstatt arbeitet eng mit den Modulleitungen der Module des Leuphana Semesters zusammen und berät sie bezüglich unterstützender Maßnahmen.
- 2) Wichtigstes Mittel zur Etablierung von Schreiben als Mittel des Lernens ist die hochschuldidaktische Fortbildung „Schreiben in der Lehre“, die ein Profil im hochschuldidaktischen Zertifikatsprogramm bildet und jährlich für 12-16 Lehrende angeboten wird. Im Rahmen der praktischen Phase führen die Lehrenden jeweils einen eigenen Workshop durch oder geben ein schreibintensives Seminar in ihren Fach. Während der Lehrendenschulungen am College werden Lehrende des Leuphana Semesters und Komplementärstudiums in kleinerem Rahmen intensiv geschult.
- 3) Speziell für Studierende, die Abschlußarbeiten schreiben, werden maßgeschneiderte Intensiv-Werkstätten zur Begleitung dieser Arbeiten angeboten, zum Teil auch fachspezifisch in Absprache mit den Fakultäten.
- 4) Eine langfristige Änderung der Schreibkultur an der Universität wird über Events wie der Langen Nacht des Schreibens angestrebt.
- 5) Ferner soll durch verschiedene Formate Studierenden ermöglicht werden, in verschiedenen Phasen des Studiums Unterstützung zu erhalten. Angeboten werden mehrstündige Schreibworkshops wie auch 90-Minuten-Schreibtechniken-Kurse für Studierende aller Fächer, die flexibel zu kombinieren sind (z.B. Fragestellungen entwickeln, Argumentieren, Exposé schreiben, Überarbeiten), Einzel- oder Gruppenberatung von Studierenden durch Mitarbeiter_innen der Schreibwerkstatt, Peer-to-Peer-Beratungsangebote in der offenen Textwerkstatt
- 6) Die systematische Ausbildung für studentische Schreibberater_innen ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Schreibwerkstatt. Als Multiplikator_innen verstanden, können sie ihre erworbenen Kenntnisse in den verschiedenen Fakultäten wie auch außeruniversitär einsetzen.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Mit diesen Maßnahmen werden Studium und Lehre durch ein kontinuierliches, auf individuelle und teils fachspezifische Bedürfnisse und Ansprüche zugeschnittenes Angebot ergänzt. Die Workshops sollen Studierende auch dazu anregen, eine reflektierte (und positive) Haltung zum akademischen Schreiben und seinen Konventionen zu entwickeln, und damit ihre Persönlichkeitsentwicklung und Handlungsbefähigung stützen. Die Lehrenden werden dabei unterstützt, ihre Lehre schreibförderlich zu konzipieren und auszurichten.

Nutzen für die Studierenden:

Die Studierenden werden regelmäßig, dauerhaft und aus ihrer Sicht planbar in ihren individuellen Schreibprozessen unterstützt. Sie erhalten durch die Mitarbeiter_innen der Schreibwerkstatt sowie die ausgebildeten studentischen Schreibberater_innen unterschiedliche Formen von Beratung, können an Workshops teilnehmen, in denen Einzelaspekte des Schreibprozesses trainiert werden und werden in Veranstaltungen vor allem des Leuphana Semesters gezielt begleitet. Die schreibdidaktische Unterstützung der Lehrenden ermöglicht es diesen, Schreiben besser mit der Lehre zu verzahnen, für die Gestaltung von Veranstaltungen zu nutzen und in Lehrveranstaltungen zu fördern. Damit wird auch eine Kultur unterstützt, in der intensiv über Schreiben als zentrale akademische und wissenschaftliche Fähigkeit kommuniziert wird.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren:

2.500 + Studierende in **x** allen Fakultäten

in der Fakultät ☐ Bildung, ☐ Kultur, ☐ Nachhaltigkeit, ☐ Wirtschaft

Bewilligte Gesamt-Summe: 55.000,- Euro, davon vorgesehen für das WiSe 2014/15: 22.258,- Euro

Verausgabte Gesamt-Summe für den Berichtszeitraum: 19.108,- Euro

Anhänge

X Finanzplan Sachmittel

X Finanzplan Personalmittel



Projektkategorie:	Langfristige Projekte 14
Projekttitle:	Schreibwerkstatt
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Prof. Dr. Ingrid Scharlau, Pia Rudzinski
Semester:	WiSe 2014/15

Beschreibung	Funktion/Tätigkeit	verausgabte Mittel in oben genanntem Semester
1x Wiss. MA 50% TVL 13	Projektkoordination	15.451,91 €
SHK	Unterstützung Projektkoordination	385,29 €
SHK	Peer-to-Peer-Angebote	2.822,33 €
Gesamt:		<u>18.659,53 €</u>



Projektkategorie:

Langfristige Projekte 14

Projekttitle:

Schreibwerkstatt

Projektkategorie-Verantwortliche_r:

Prof. Dr. Ingrid Scharlau, Pia Rudzinski

Semester:

WiSe 2014/15

Beschreibung	verausgabte Mittel in oben genanntem Semester
Material für Workshops, Kopien, Telefonkosten (Beratung)	449,10 €
	449,10 €

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS WINTERSEMESTER 2014/2015

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 14 – Langfristige Projekte zur Verbesserung der Lehr- und
Betreuungsleistung

Projekttitel: Social Change Hub (SCHub)

Projektkategorie-Verantwortliche_r: Projektleiter_innen, versch.

Projektverantwortliche: Jantje Halberstadt
JP Social Entrepreneurship
jantje.halberstadt@leuphana.de

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung:

Der *Social Change Hub (SCHub)* der Leuphana Universität Lüneburg ist eine Service-Plattform, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, studentisches Engagement im Sinne des Social Entrepreneurship zu fördern und zu unterstützen. SCHub bietet eine zentrale Anlaufstelle für studentisches sozial-gesellschaftliches Engagement, welche neben eigenen Angeboten sehr stark auf Vernetzung innerhalb und außerhalb der Universität setzt.

Das Angebot von SCHub gliedert sich in vier ineinandergreifende Teilbereiche:

- (A) **SCHub Beratung (Förderung & Netzwerk)** - SCHub unterstützt Student_innen bei der eigenständigen Entwicklung, Ausarbeitung und Umsetzung von Projektideen. Dies gilt sowohl für Ideen, die als "Einmal-Projekte" umgesetzt werden, als auch für potentielle Initiativen, Vereine, gemeinnützige GmbHS oder klassische Unternehmungen. *Weitere Infos:* <http://www.leuphana.de/schub/ueber-schub.html>.
- (B) **SCHub Lessons (Veranstaltungen):** SCHub führt unterschiedliche Workshops durch, in denen Studierenden ein Einblick in die Praxis gewährt, innovative Ansätze spannender und namhafter Social Entrepreneure vorgestellt oder Feedbackformate für die eigenen Projekte der Studierenden angeboten werden. Neben dem *SCHub Camp* und den *SCHub Lessons* gestaltet SCHub regelmäßig Veranstaltungsformate, die auf den aktuellen Bedarf gesellschaftlich relevanter Student_innen-Initiativen eingehen, wie beispielsweise das Format *SCHub Round Table* oder das Projekt



machmehrwert. Zudem unterstützt SCHub Student_innen bei der Kooperation mit Social Entrepreneur_innen - im Seminarkontext, als Interviewpartner_innen für Abschlussarbeiten oder in der alltäglichen Initiativenarbeit. Darüber hinaus werden im Rahmen der sogenannten *Creative Class* Kreativmethoden wie Brainwriting oder Design Thinking vermittelt.

Angebotene Formate im WiSe 14/15:

- **SCHub FEEDBACK**
- **SCHub IMPULS**
- **SCHub CREATIVE CLASS** (im Rahmen von Projektseminaren)
- **SCHub LECTURE** (im Rahmen der Leuphana Konferenz 2015)
- **„machmehrwert – Fliegende Bauten nachhaltig gestalten“ – Machbarkeitsanalyse** (im Rahmen eines zugehörigen Seminars)

Weitere Infos: <http://www.leuphana.de/schub/die-schub-lessons.html>.

- (C) **SCHub Camp (Coaching):** Das SCHub-Camp ist eine Kombination aus Auszeichnung und Coaching-Programm. Grundvoraussetzung ist die Bewerbung studentisch initiierten Projekte aus dem Leuphana-Kontext, die sich mit einer konstruktiven Fragestellung zur Projektentwicklung (Ehrenamtsmanagement, Gründung, Teambuilding etc.) oder aus ihrem Aktionsbereich bewerben. Diese können nach Auswahl durch die universitäre Öffentlichkeit als Gewinner des „SCHub Award“ im Rahmen des Coaching-Wochenendes im interdisziplinären Austausch mit den weiteren Gewinnerprojekten und den thematisch ausgewählten Referent_innen aus der Praxis bearbeitet werden. Vor allem aber werden Coaching-Expert_innen aus dem Bereich Ehrenamtsmanagement, Theaterpädagogik, Business Planning und Social Entrepreneurship akquiriert. Ziel ist, ähnliche Bedürfnisse innerhalb der Gründungsphase, trotz teilweise stark differenzierter Themenschwerpunkte sowie Synergieeffekte in der gemeinsamen Projektarbeit zu erkennen.

Der SCHub Award zeichnet somit Gruppen anstelle von Einzelpersonen aus und honoriert die Bereitschaft konstruktive Kritik an eigenen Entwicklungsprozessen zu üben – vor allem aber in den aktiven Dialog mit anderen Projekten zu gehen. Partizipation und kooperative Ansätze stehen hierbei im Fokus. Die Teilnehmer_innen des SCHub Camps sind hauptsächlich in mehreren Gremien und Projekten aktiv. Bei Bedarf können konkrete Beispiele angeführt werden, wo Fragestellungen auch über das SCHub-Camp hinaus behandelt oder erlernte Methoden in weiteren Projekten Anwendung finden.

Das Konzept des Schub-Camps animierte 2012 und 2013 knapp 1.600 Studierende und Akteure der Hochschulöffentlichkeit zur aktiven Abstimmung. In 2014 stimmten erneut knapp 800 stimmberechtigte Personen ab. Acht studentische Projekte und angehende Initiativen im Bereich Social Entrepreneurship bewarben sich für den Durchlauf im Wintersemester 2014/2015.

Die studentischen Gewinnerteams des besagten SCHub Camps, dass vom 11. bis 14. Dezember 2014 in Pisselberg (Dannenberg) im Tagungshaus Carnap stattfand, waren folgende:



Enactus bzw. Oikos Lüneburg, der studentische lunatic e.V., die Regionalgruppe Viva con Agua Lüneburg und der bürgernahe Verein ZumKollektiv.

Das schlussendliche Coaching-Programm des SCHub Camps 2014 sowie die Namen der Praxispartner_innen können unter www.leuphana.de/schub/schubcamp/review2014 eingesehen werden.

Weitere Infos: <http://www.leuphana.de/schub/das-schub-camp.html>.

- (D) SCHub Lehre (Projektseminare)** – Social Entrepreneurship in der Lehre. Einerseits geht es um die Vermittlung konzeptioneller und theoretischer Perspektiven auf das Phänomen Social Entrepreneurship, gesellschaftlichen Wandel und die Rolle individueller „change agents“. Andererseits geht es um anwendungsorientierte Projekte, in denen Studierende aus den praktischen Erfahrungen von Anderen lernen und vor allem eigene Erfahrungen machen können. Um diesen breiten Zugang möglich zu machen, verbindet die Lehre im Bereich Social Entrepreneurship mehrere Säulen. Diese umfassen reguläre Lehrveranstaltungen, die Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten sowie insbesondere die SCHub-Lessons und die damit verbundene Integration von studentischen Projekten.

Exemplarische Lehrveranstaltungen, die durch methodischen oder theoretischen Input im WiSe 14/15 durch das SCHub-Team unterstützt wurden:

Aktions- & Projektmanagement am Beispiel der Trinkwasserinitiative Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. (Projektseminar) Axel Bornbusch, Lars Braitmeier, Teresa Jüngel, Sarah Kociok

machmehrwert - Fliegende Bauten nachhaltig gestalten (Seminar) Jantje Halberstadt, Oliver Thomas

Social Entrepreneurship Projektlabor – Konzeption und Planung eigener gesellschaftlich-relevanter Projekte (Projektseminar) Jantje Halberstadt

lunatic Festival 2015 - Organisation eines nachhaltig orientierten Musikfestivals (Projektmanagement) I (Projektseminar) Axel Bornbusch, Sarah Kociok

Weitere Infos: <http://www.leuphana.de/schub/schub-lehre.html>.

Projektziele:

- 1) Wissensvermittlung: Input zu Themenbereichen wie „Social Entrepreneurship“, „Social Change“, „Ehrenamtsmanagement“ oder „Organisationsentwicklung“ → Knowledge
- 2) Methodenkompetenz: Schulung im Bereich Projektmanagement, Konzeptionelles Arbeiten, Kreativtechniken (z.B. Design Thinking, Brainwriting) → Knowledge & Know-How



- 3) Ausbau sogenannter „Soft Skill-Kompetenz“: Personalführung, Diskussions- und Gesprächskultur, Potential- und Ideenmanagement, Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit → Know-How
- 4) Förderung interdisziplinären Zusammenarbeit

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Durch die Studienbegleitenden Angebote von SCHub und die enge Verknüpfung mit den eigenen und externen Projektseminaren, kann insbesondere der Bereich „Service-Learning“ an der Leuphana gestärkt und das Thema „Social Entrepreneurship“ als fester Bestandteil im Komplementärstudium gewährleistet werden.

Nutzen für die Studierenden:

Das Projektdesign von SCHub lässt eine sehr individuelle Betreuung von studentischen Projekten und Gründer_innen zu und fördert die Implementierung von Studieninhalten in die Praxis.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitiert haben: Alle Studierenden der Leuphana Universität in allen Fakultäten.

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 58.294,05 Euro.

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 40.825,24 Euro.



Anhänge

x Finanzplan Personalmittel (verausgabt)

x Finanzplan Sachmittel (verausgabt)

Wintersemester 2014/2015

Gesamt:	37.044,24 €
----------------	--------------------



Wintersemester 2014/2015

3.771,00 €

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS WINTERSEMESTER 2014/15

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 14. Langfristige Projekte zur Verbesserung der Lehr- und
Betreuungsleistung

Projekttitel: Studienreflexion

Projektkategorie-Verantwortliche_r : Rudzinski, Pia
Leitung College
pia.rudzinski@leuphana.de

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung:

1. Ab dem 2. Semester konnten sich alle BA-Studierenden sich für die „College-Studienreflexion“ bewerben. Dieses Programm beinhaltet eine intensive Eins-zu-Eins-Beratung für Studierende aller Major des Leuphana Bachelors ab dem zweiten Semester bis zum Studienabschluss. Die Teilnahme ist freiwillig. Die Beratung findet jenseits der fachbezogenen Lehre in Einzeltreffen mit einem Dozentin oder einem Dozenten statt und zielt darauf ab, einen Beitrag zur Persönlichkeitsbildung zu leisten, indem in selbstreflexiven Gesprächen eigene Grenzen und Möglichkeiten, Begabungen und Fähigkeiten kritisch hinterfragt werden.

Projektziele:

- Persönlichkeitsentwicklung fördern
- Chancengleichheit erhöhen
- Unterstützung in der Studienplanung
- Studierdauer verkürzen
- Abbrecherquote reduzieren
- Erhöhung der Studierzufriedenheit
- Identifikation mit der Leuphana
- Universität als Gemeinschaft wahrnehmen



Die College Studienreflexion ist eine intensive Form der Begleitung jenseits der fachbezogenen Lehre, welche die Studierenden bei der Organisation und Reflexion Ihres Studiums unterstützt. Dadurch

- Sehen sie ihren Studienverlauf klarer und können weitere Entscheidungen darauf zielgerichtet aufbauen
- Entwickeln ein größeres Selbstbewusstsein bezüglich der eigenen Kompetenzen und persönlichen Stärken und lernen, Probleme selbständig und zufriedenstellend zu lösen
- Sind Studierende besser in der Lage, sich bewusst Ziele zu setzen und zu erreichen
- Wird ihre persönliche Entwicklung im Studium gefördert
- Können Studierende Dozentinnen und Dozenten der Leuphana auf einer anderen Ebene kennenlernen und mit ihnen austauschen.

Nutzen für die Studierenden:

Was interessiert mich an meinem Studium eigentlich genau und welche Veranstaltungen belege ich am besten? Welche Erfahrungen habe ich im letzten Semester gemacht und wie will ich darauf im kommenden Semester aufbauen? Was sind meine Ziele für mein Studium und wo will ich damit hin? Genau um solche und weitere Fragen geht es in der College Studienreflexion. Hier können Studierende einen Schritt zurücktreten und Ihren bisherigen Studienweg mit etwas Distanz reflektieren. Dabei helfen die Gespräche mit einer erfahrenen Dozentin oder einem erfahrenen Dozenten, die eine wertvolle Auseinandersetzung mit ihrem Werdegang und ihren zukünftigen Wünschen und Zielen anregen.

Es wurde eine **summative Evaluation** durchgeführt, mit der Kompetenzveränderungen bei Teilnehmenden abgefragt wurden. Abgefragt wurden insgesamt neun Konstrukte: Reflexions-, Problemlösungs-, Zielsetzungs- und Entscheidungskompetenz sowie Umgang mit Unsicherheit, Autonomie, Selbstorganisation, Studierzufriedenheit und Identifikation mit der Universität.

Die Umfrage wurde im Sommersemester 2013 und 2014 sowohl bei Teilnehmenden als auch Nicht-Teilnehmenden durchgeführt. Zum ersten Befragungszeitpunkt schätzten sich die Teilnehmenden in sechs Konstrukten besser ein als die Nicht-Teilnehmenden. Zum zweiten Befragungszeitpunkt erhöhte sich diese



Zahl um zwei auf acht Konstrukte. In sieben Konstrukten gibt es in beiden Gruppen eine signifikante Verbesserung der Selbsteinschätzung.

Insbesondere hervorzuheben ist, dass sich in den beiden Konstrukten „Studierzufriedenheit“ und „Identifikation mit der Universität“ die Einschätzungen der Teilnehmenden signifikant verbesserten, während die Einschätzung der Nicht-Teilnehmenden stagnierte.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitiert haben:

Im WiSe rd. 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
davon neu im WiSe 2015: 79
insgesamt seit SoSe 2012 bis WiSe 2014_15: 614 Teilnehmer

in ☒ allen Fakultäten

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 44.240 Euro

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 27.408 Euro



Anhänge

☐ Finanzplan Sachmittel (verausgabt)

☐ Finanzplan Personalmittel (verausgabt)

X Finanzplan Sach- und Personalmittel (verausgabt)

☐☐☐☐☐



Projektkategorie:

14

Projekttitel:

Studienreflexion

Projektkategorie-Verantwortliche_r:

Pia Rudzinski

Semester:

WS 2014/15

Beschreibung	Funktion/Tätigkeit	verausgabte Mittel in oben genanntem Semester
SHK		2.177,43 €
Lehraufträge für Dozent_innen in der Studienreflexion		25.119,20 €
Schulungsunterlagen Dozent_innen		111,37 €
Gesamt:		<u>27.408,00 €</u>

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL
FÜR DAS SOMMERSEMESTER 2015

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 14 (Nummer)
Langfristige Projekte zur Verbesserung der Lehr- und
Betreuungsleistung (Titel)
Projekttitel: Betreuungsschwerpunkte Methodenzentrum:
Methodenunterstützende Software und Wissensintegration/Integrationsmethoden (vormals EVASYS)
Projektkategorie-Verantwortliche_r: Regine Herbrik (Name)
Leitung Methodenzentrum (Funktion)
herbrik@leuphana.de (E-Mail)

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung:

In den vier Jahren des Bestehens des Methodenzentrums haben sich spezifische Bedarfe herauskristallisiert, in denen überfakultär eine erhebliche Nachfrage nach Schulungen und Beratungen von Studierenden besteht. Neben den Beiträgen der Juniorprofessor_innen in Lehre und Beratung zeigte sich, dass in den Bereichen methodenunterstützender Softwareschulungen und -beratungen sowie in der Unterstützung von Wissensintegration in inter- und transdisziplinären Lehrveranstaltungen sowie Qualifikationsarbeiten durch Integrationsmethoden ein erhöhter Bedarf besteht. Darin spiegelt sich das spezifische Profil der Studiengänge der Leuphana, das es Studierenden ermöglicht, individuell und selbsttätig Schwerpunkte zu legen, die zu einem erhöhten Bedarf an Kompetenzen führen, die nicht im Rahmen der Studiengänge erworben werden können. Gegenüber Angeboten im Komplementärstudium charakterisieren sich die hier adressierten Bedarfe dadurch, dass sie häufig als Ergänzung zu Lehrveranstaltungen oder bei der Realisierung von Qualifikationsarbeiten benötigt werden. Das Team Methodenzentrum hat daher zwei Schwerpunkte in der Lehr- und Betreuungsleistung zu etablieren begonnen, um diesem Bedarf Rechnung zu tragen.

(i) Methodenunterstützende Softwareschulungen

(ii) Wissensintegration/Integrationsmethoden

Beide Schwerpunkte im Lehr- und Betreuungsportfolio des Methodenzentrums haben sich in ihrer Relevanz für die Verbesserung der Lehre und Betreuung von Studierenden an der Leuphana bestätigt. Dies schlägt sich insbesondere in der Zahl an Studierenden nieder, die von den Angeboten Gebrauch gemacht haben.

Immer mehr Studierende verwenden für ihre empirischen Haus- und Abschlussarbeiten (auch auf Anregung ihrer Betreuer_innen) Analysesoftware. Viele von ihnen nutzen die Angebote unseres Projektschwerpunkts „Methodenunterstützende Software“, um sich zusätzlich zur Methodenausbildung in der grundständigen Lehre, die dies häufig nicht leisten kann, mit der ganz praktischen Anwendung von Auswertungstools vertraut zu machen.

Die Angebote unseres Projektschwerpunkts „Wissensintegration/Integrationsmethoden“ werden – ebenfalls in großer Zahl – hauptsächlich von den Studierenden genutzt, die eine inter- oder transdisziplinäre Fragestellung bearbeiten und dabei an Grenzen stoßen, die im Rahmen der grundständigen Lehre nicht umfassend behandelt werden können. Hier bietet das Methodenzentrum eine Ergänzung, die einerseits pragmatisch erste Hilfestellungen leistet und andererseits in ihrer Fortentwicklung umfangreiche organisatorische und kommunikative Prozesse, auch gemeinsam mit den Fakultäten, erfordert.

(i) Methodenunterstützende Softwareschulungen

Im Berichtszeitraum wurde die Projektstelle (TLV 12, 75%) von Wiebke Schwandt ausgefüllt.

Ausbau des Software-Angebotes

Nach der Einführung einer weiteren Erhebungssoftware „LimeSurvey“ in Kooperation mit der zentralen IT, speziell für Online-Befragungen wurden bisher mindestens 30 Accounts beantragt, der Aufbau eines Power-User-Netzwerkes wird weiter verfolgt.

Der Aufbau einer „Software-Gruppe“ zur Erarbeitung eines Konzeptes für den zukünftigen Umgang der Leuphana mit Lizenzen und Hardware für methodenunterstützende Software im Rahmen von Lehre und Forschung mit Interessenvertreter_innen wurde weiter vorangetrieben. Hier zeichnet sich ein zunehmendes Interesse der Lehrenden ab, in ihren Lehrveranstaltungen Software einzusetzen. Um die Lehre in diesem Bereich zu verbessern, sind dementsprechend die Erreichbarkeit der Software (durch Lizenzen oder Campus-Lizenzen) sowie Schulungsmöglichkeiten notwendig. In beiden Prozessen war dieses Projekt in Kooperation mit weiteren zentralen Einrichtungen im Berichtszeitraum engagiert. Die hauptsächlich im Bereich der qualitativen Forschung in jüngerer Zeit immer häufiger eingesetzte Software „MAXQDA“ steht beispielsweise den Studierenden nun seit Mai als Campus-Netzwerklicenz zur Verfügung. Alle zwei Monate bietet dieses Teilprojekt MAXQDA-Workshops sowie Support an. An den Schulungen haben 81 Studierende teilgenommen.

Strukturierung und Ausbau des Software-Angebotes

Im Berichtszeitraum wurde eine Internet-Plattform vorbereitet, auf der das Methodenzentrum den Studierenden methoden- und softwarespezifische Materialien (wie Manuals, Literaturempfehlungen und Basis-Anleitungen) bereitstellt, die je nach individuellem Bedarf heruntergeladen werden können. Dieser Service-Bereich der Webseite des Methodenzentrums wird voraussichtlich im Wintersemester 2015/2016 online geschaltet.

(ii) Wissensintegration/Integrationsmethoden

Seit dem SS 2014 konnte die Entwicklung von Angeboten (Workshops, Einzel- und Gruppenberatungen), Lehr- und Lernmaterialien und erste Schritte in Richtung Bedarfsanalyse und Angebotskoordination realisiert werden. Im Berichtszeitraum wurde auf Kooperationsmethoden, Moderationsmethoden und Partizipationsmethoden fokussiert. Der Bereich Wissensintegration/Integrationsmethoden erweist sich als sehr bedeutsam für die inter- und transdisziplinäre Ausbildungslandschaft an der Leuphana. Allerdings handelt es sich

dabei um einen wenig konsolidierten Bereich, der an vielen Stellen noch in Entwicklung befindlich ist und zugleich auch zu den Forschungsbereichen des Methodenzentrums zählt. Eine kontinuierliche Bearbeitung dieses Bereiches erscheint daher besonders wichtig.

Im Berichtszeitraum wurde die Projektstelle (TLV 13, 50%) von Vera Brandner ausgefüllt.

Inter- und transdisziplinäre Werkstattgespräche

Von dem Teilprojekt „Wissensintegration/Integrationsmethoden“ wurden die sogenannten „Inter- und transdisziplinären Werkstattgespräche“ am Methodenzentrum organisiert und durchgeführt, in deren Rahmen auf eine Verbesserung der interdisziplinären Lehrangebote in den unterschiedlichen Bereichen der Universität (College, Komplementärstudium im Bachelor und Master) hingearbeitet wird. Die Werkstattgespräche boten die Möglichkeit, im Austausch der Mitarbeiter_innen des Methodenzentrums mit Studierenden und Vertreter_innen weiterer universitärer Einrichtungen Probleme und Bedarfe in der Methodenausbildung herauszuarbeiten und erste Lösungsansätze ausfindig zu machen.

Im Sommersemester 2015 wurden 7 Werkstattgespräche organisiert und durchgeführt, an denen insgesamt circa 210 Personen teilnahmen. Dabei wurden alle Fakultäten und Schools der Leuphana eingeladen und inhaltlich integriert.

13.04.2015	Arbeitskulturen in den verschiedenen Wissenschaftsfeldern (Regine Herbrich, Ulli Vilsmaier, Henrik von Wehrden, Leuphana Universität Lüneburg)
27.04.2015	Artistic Research und Transdisziplinarität (Sacha Kagan, Leuphana Universität Lüneburg)
11.05.2015	Zwischen wissenschaftlichen Interessen und gesellschaftlichen Anforderungen vermitteln (Martina Ukowitz, Alpen-Adria Universität Klagenfurt)
01.06.2015	Spiel und Forschung. Ein interaktives digitales Planspiel zum Thema nachhaltiger Energiemix (Sebastian Hoggenmüller, Michel Magens, Muthesius Kunsthochschule Kiel)
08.06.2015	Ethische Fragen der Nachhaltigkeit. Möglichkeiten und Grenzen neo-sokratischer Dialoge (Beate Littig, Institute for Advanced Studies IHS, Wien)
22.06.2015	Kooperatives Forschen studentischer Teams: Hochschuldidaktische Herausforderungen (Ulli Vilsmaier, Moritz Engbers, Leuphana Universität Lüneburg)
06.07.2015	Hermeneutik als Brückenmethode (Regine Herbrich, Leuphana Universität Lüneburg)

Weiterhin wurden folgende Aufgaben kontinuierlich ausgeführt:

- Bedarfserhebung zu anstehenden Themen und Inhalten
- Inhaltliche Ausrichtung und Gestaltung mit Fokus auf überfachliche Methoden und Methodenlehre
- Organisation und Vorbereitung der inter- und transdisziplinären Werkstattgespräche: Literaturrecherche zu anfallenden Themen, Terminkoordination, Korrespondenz mit Teilnehmer_innen, Vorbereitung des Gesprächssettings, Bewerbung;
- Nachbereitung der inter- und transdisziplinären Werkstattgespräche: Ausarbeitung von Abstracts und Nachlesen der einzelnen Werkstattgesprächen (siehe Anhang); Aufbau eines Audioarchivs mit Audioaufnahmen der einzelnen Werkstattgespräche;

Recherche- und Begriffsarbeit

Zur Vorbereitung weiterer Schritte bei der Entwicklung von Integrationsmethoden wurden von diesem Teilprojekt im Berichtszeitraum Literaturrecherchen durchgeführt und deren Ergebnisse in kommentierter Form dokumentiert. Dabei standen insbesondere folgende Ansatzpunkte im Zentrum der Recherchen:

- Kooperatives Forschen
- Undisziplinierte Methodenlehre
- Hermeneutik als Brückenmethode in den Kulturwissenschaften

Projektziele:

Für Studierende aller Studienrichtungen und Ausbildungsstufen wird ein Schulungs- und Beratungsangebot (inkl. Lehr- und Lernmaterialien) bereit gestellt. Materialien und Formate werden in den nächsten Jahren auf die spezifischen Bedürfnisse der Studierenden in unterschiedlichen Ausbildungsstufen sowie partiell spezifisch auf Studienfächer ausgerichtet entwickelt werden.

(i) Methodenunterstützende Software: Konsolidieren einer fakultätsübergreifenden Koordinationsstelle methodenunterstützender Softwareschulungen. Im Bereich quantitativer und qualitativer Methoden wird der aktuelle Stand hinsichtlich datenverarbeitender Techniken, d.h. die technische Seite der Anwendung der Methode in Schulungen und Beratungen vermittelt. Bestehende technische Möglichkeiten der Datenverwaltung, -prozessierung und -analyse sowie -interpretation werden für die Studierenden der Leuphana umfassend zugänglich gemacht.

(ii) Wissensintegration/Integrationsmethoden: Der Bereich inter- und transdisziplinärer sowie undisziplinierter Methodenlehre, LehrLernforschung sowie Qualifikationsarbeiten wird durch das Vermitteln spezifischer Integrationsmethoden in Schulungen und Beratungen professionalisiert.

Die Weiterentwicklung methoden- und forschungsbezogener Lehrveranstaltungsformate wird durch die inter- und transdisziplinären Werkstattgespräche am Methodenzentrum weiter unterstützt.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Durch zusätzlichen Kompetenzerwerb im Rahmen von Schulungen (Workshops) und Beratungen (Einzel- und Gruppenberatungen) werden Studierende befähigt, Aufgaben im Rahmen von Lehrveranstaltungen sowie Qualifikationsarbeiten auf einem qualitativ hohen Niveau zu bewältigen. Durch die Koordination und strukturierte Kommunikation von bestehenden Angeboten und durch das Schaffen neuer Angebote (inkl. Lehr- und Lernmaterialien) wird dies ermöglicht.

(i) Methodenunterstützende Software:

Begleitung bestehender Lehrveranstaltungen durch Einführungen in methodenunterstützende Software

Im Berichtszeitraum wurden Einführungen in EvaSys in sechs verschiedene Lehrveranstaltungen integriert:

- Schwandt, Wiebke: Befragungen computergestützt durchführen - Von der Forschungsfrage zur vorläufigen Erkenntnis
- Schwandt, Wiebke: Persönlichkeit – Wie misst man die überhaupt?
- Seifert, Andreas: Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion

- Petzel, Thomas: Evaluation und Qualitätsentwicklung
- Teigeler, Mareike: Diverse Lehrveranstaltungen zu Leuphana Collegestudien in der Praxis
- Schnakenburg, Dirk von: Praxis des Marken- und Vertriebsmanagements

Darüber hinaus wurden eigene Veranstaltungen im Leuphana Komplementär angeboten, wie „Befragungen computergestützt durchführen“, in denen ein Schwerpunkt auch auf der Vermittlung von Softwarekenntnissen in EvaSys und SPSS lag. An den Lehrveranstaltungen haben circa 180 Studierende teilgenommen.

Einzel- und Gruppenberatung zur Begleitung empirischer Haus- und Abschlussarbeiten sowie studentischer Projektgruppen

Studierende wurden in Einzel- und Gruppenberatungen nicht nur bei softwarebezogenen Fragen, sondern auch bei der Erstellung des Forschungsdesigns, der Fragebogenkonstruktion, bei der Einhaltung des Datenschutzes oder der praktischen Durchführung von quantitativen Erhebungen mit Praxispartnern unterstützt. Es fanden circa. 40 Kurzberatungen (<15 Minuten) und circa 150 Intensivberatungen (>15 Minuten) statt, wovon ca. 190 Studierende profitierten.

(ii) Wissensintegration/Integrationsmethoden:

Erhebung und Koordination von Angeboten im Bereich Integrationsmethoden

Das Lehr- und Beratungsangebot im Bereich Integrationsmethoden wurde weiter ausgebaut. Hierfür wurden zunächst auch Literaturrecherchen durchgeführt, deren Ergebnisse derzeit auf der Website des Methodenzentrums für Studierende und Lehrende zugänglich gemacht werden.

Entwicklung von Schulungsformaten und Durchführung von Schulungen als begleitende Angebote zu projektorientierten Lehrveranstaltungen

Bestehende Schulungsformate wurden kontinuierlich in folgenden Bereichen ausgebaut und durchgeführt:

- Werkstatt I Moderation
- Werkstatt I Kooperationsmethoden
- Reflexive Grounded Theory: Einführung und Projektpraxis
- Werkstatt I Gender_Diversity

Lehre/Workshops

Es wurden zwei Lehrveranstaltung im Bereich fotografisch-visuelle Methoden durchgeführt:

1. Fotografisch-visuelle Methoden im Komplementärstudium Bachelor: 1 Kurs im Sommersemester 2015; 25 Teilnehmer_innen
2. Fotografisch-visuelle Methoden im Komplementärstudium Master: 2 Kurse im Sommersemester 2015; 7 Teilnehmer_innen

Gruppen- und Einzelberatung

Im Berichtszeitraum wurden fünf Gruppen- und 25 Einzelberatungen im Bereich partizipatives Forschen, Forschen mit fotografisch-visuellen Methoden und Kooperationsmethoden angeboten und durchgeführt.

Auf- und Ausbau eines Mailverteilers für Methoden-Interessierte

Für alle an Methoden interessierten Studierenden der Leuphana wurde ein Mailverteiler erstellt, um innerhalb der Leuphana das Thema ‚Methode‘ besonders im Hinblick auf fächerübergreifende Herausforderungen in der Lehre zu diskutieren und um zu entsprechenden Veranstaltungen zielgenau interessierte Studierende einladen zu können.

Nutzen für die Studierenden:

Studierende erhalten eine professionelle Schulung und Beratung in Bereichen, die im Rahmen ihres Studienganges nicht oder nur partiell erworben werden können und die komplementär zur Betreuung bei Qualifikationsarbeiten ist. Methodenbezogene Module aus der grundständigen Lehre werden durch Inputs aus den Bereichen methodenunterstützende Software oder Wissensintegration/Integrationsmethoden aufgewertet. Der fakultäts- und schoolsübergreifende Austausch zwischen Entscheidungsträger_innen und Lehrenden in den „Inter- und Transdisziplinären Werkstattgesprächen“ führt durch die aus ihm hervorgehenden Verbesserungen in der Lehre langfristig zu einem deutlichen Nutzen für die Studierenden.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitiert haben:

Das Angebot richtet sich an alle Studierenden der Leuphana Universität.

ca. 750 Studierende in ☒ allen Fakultäten

in der Fakultät ☐ Bildung, ☐ Kultur, ☐ Nachhaltigkeit, ☐ Wirtschaft

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 49000,40 Euro

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 50005,09 Euro

Anhänge

- ☒ Finanzplan Sachmittel (verausgabt)
- ☒ Finanzplan Personalmittel (verausgabt)
- ☐ Finanzplan Sach- und Personalmittel (verausgabt)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

PK 14 Langfristige Projekte Lehr- u. Betreuungsleistung

EVASYS

Prof. Dr. Herbrink

SoSe 2015

3.690,61 €

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER
STUDIENQUALITÄTSMITTEL
FÜR DAS WINTERSEMESTER 2014/15

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 15

Kurzfristige Innovative Projekte

Projekttitel: „Gründomat“ – Warenautomat für
studentische Produktideen und Lehrkonzept zum
Gründungsmanagement

Projektkategorie-Verantwortliche_r : Jantje Halberstadt

JP Social Entrepreneurship

Jantje.Halberstadt@leuphana.de

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung:

Die Handlungsorientierung im Sinne unternehmerischer und gesellschaftspolitischer Gründungsaktivitäten ist im Leitbild der Leuphana Universität Lüneburg fest verankert. Genau dort setzt das hier vorgeschlagene Vorhaben an. Der „Gründomat“ ist ein Warenautomat, der als „Vertriebstest“ für studentische Produkte dienen soll. Er ist in erster Linie Kern eines innovativen didaktischen Konzeptes in der interdisziplinären Entrepreneurship-Lehre. Die jährlich im Sommersemester stattfindende Lehrveranstaltung „AUTOMATISCH gründen – Kompetenzen im Gründungsmanagement im Action-based Learning“ richtet sich explizit an Studierende aller



Fachrichtungen und soll im Komplementärstudium angeboten werden. Ziel ist es, Produktideen zu entwickeln und diese anschließend im Gründomaten unter realen Bedingungen der Hochschulöffentlichkeit anzubieten. Dabei sind Grundlagen des Gründungsmanagements „automatisch“ in die Lehrveranstaltung integriert. So erlangen die Studierenden praxisorientiert Kenntnisse in gründungsrelevanten Bereichen, wie Kostenkalkulation, Preisfindung, Marketing etc.

Die Lehrveranstaltung verbindet zudem Lehrende unterschiedlicher Fakultäten, da sie gemeinsam von der JP Social Entrepreneurship (Fakultät Nachhaltigkeit) und Dozent_innen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften (z.B. Silke Tegtmeier und Mark Euler [EXIST], Michael Gielnik [JP Personal], Reinhard Schulte [Professur BWL, insb. Existenzgründung]) durchgeführt werden soll. Es ist geplant, den Gründomaten jedes zweite Semester für die Lehrveranstaltung zu nutzen. In den Zeiten, in denen der Gründomat nicht in die Lehre eingebunden wird, steht er allen Studierenden als „Testmarkt“ für ihre Produkte zur Verfügung. Einzelne Slots des Automaten werden exklusiv für die Sieger_innen des Produktideenwettbewerbs im Rahmen der Leuphana Conference on Entrepreneurship reserviert. Der Betrieb des Automaten und die Verwaltung der Testfächer wird vom Studierenden-Team des Social Change Hub (SCHub) übernommen.

Mit dem Gründomaten kann so die unternehmerische Ausrichtung der Leuphana langfristig verstärkt werden. Ein gebrauchter Automat kann über eine Sammelbestellung des An-Instituts der Uni Oldenburg bezogen werden, an der das Konzept bereits erfolgreich getestet wurde. Da Frau Halberstadt ehemalige Mitarbeiterin der Uni Oldenburg ist und an dem Konzept



beteiligt war, würden ihr das didaktische Konzept und die Lehrmaterialien kostenlos zur Verfügung gestellt.

Projektziele:

Mit der Anschaffung und Einrichtung des „Gründomaten“ sind die folgenden Ziele verbunden:

1. Bereicherung der Entrepreneurship-Ausbildung durch ein neuartiges, handlungsorientiertes und praxisnahes Lehrkonzept
2. Praxisorientierte Vermittlung von Grundlagen des Gründungsmanagements (Vertrieb, Preisfindung, Stückkostenkalkulation, Finanzierung, u.a.) für Studierende aller Fachbereiche
3. Wirksame Sensibilisierung für Gründungsthemen im öffentlichen Raum der Hochschule: der „Gründomat“ als Aufmerksamkeitsmagnet mit der Chance, über weitere Aktivitäten am Standort zu informieren (Flyer, o.ä.)
4. Experimenteller Vertriebskanal für Produktideen Lüneburger Studierender

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Die Studierenden aller Fachbereiche der Leuphana Universität Lüneburg werden bereits an vielen Stellen ihres Studiums mit dem Thema Unternehmertum und Selbstständigkeit konfrontiert. Neben Aktivitäten zur Sensibilisierung für Gründungsvorhaben ist es eine didaktische Herausforderung, „praktisches Unternehmertum“ zu lehren. Mit dem Projekt „Gründomat“ wird ein neuer, innovativer Weg in der Lehre beschritten, Studierenden durch den Vertrieb eigener Produkte die Möglichkeit des



direkten unternehmerischen Handelns zu geben. Diese praktischen Aktivitäten werden in ein didaktisches Lehrkonzept für das Thema Gründungsmanagement eingebettet.

Nutzen für die Studierenden:

Der „Gründomat“ gibt Studierenden aller Fachbereiche die Möglichkeit, bereits während des Studiums praktische Gründungserfahrungen zu sammeln. Im begleitenden Seminar können Arbeitsgruppen gebildet werden, die den gesamten Prozess des Gründungsmanagements durchlaufen: von der Phase der Ideengenerierung, über Produktbeschaffung bis hin zu Marketing und Preisgestaltung werden alle unternehmerischen Entscheidungen von den Studierenden in Gruppenarbeit selbst getroffen. Dies bietet für Studierende der Wirtschaftswissenschaften genau wie für Studierende anderer Disziplinen die Möglichkeit, alle Funktionsbereiche der Betriebswirtschaft unter den besonderen Herausforderungen des Gründungsmanagements kennenzulernen. Insbesondere kann der häufig zu wenig beachtete Aspekt Vertrieb hervorgehoben und die spezifischen Herausforderungen können gemeinsam im begleitenden Seminar bearbeitet werden. Darüber hinaus werden Kalkulationstools eingesetzt, in denen unternehmerische Überlegungen planerisch ausgearbeitet und beispielsweise Handelskalkulationen, Gesamtkostenbetrachtungen und Break-Even-Analysen im Programm Excel geübt werden. Da der moderne Automat mit Funktionalitäten zur Überprüfung von Verkaufszahlungen ausgestattet ist, können Statistiken auf der begleitenden Webseite gruendomat.de veröffentlicht werden. Ein Soll-Ist-Vergleich kann damit jederzeit durchgeführt werden. Da die Studierenden eigenverantwortlich für einzelne Fächer des



Automaten sind, werden nicht zuletzt organisatorische Fähigkeiten geschult und Teamarbeit gefördert.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitiert haben:

Der Start der zugehörigen Lehrveranstaltung musste um ein Semester verschoben werden und startet nun im Oktober 2015. Das Seminar „AUTOMATISCH gründen – Kompetenzen im Gründungsmanagement im Action-based Learning“ ist für das Komplementärstudium im Team-Teaching mit Dr. Mark Euler angemeldet und damit für alle Studierenden geöffnet. Darüber hinaus steht die Nutzung in den Nicht-Lehrphasen allen Studierenden offen. Darüber hinaus bietet der Gründomat die Möglichkeit, Produkte von Studierenden für Studierende anzubieten. Über die Nutzung werden alle Studierenden weiter für das Thema Gründung sensibilisiert. So profitieren grundsätzlich grundsätzlich alle Studierenden aller Fakultäten auf unterschiedliche Weise von dem Angebot.

Studierende in allen Fakultäten

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im

Berichtszeitraum: 12.000 Euro

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im

Berichtszeitraum: 12.000 Euro

**Anhänge**

x☐ Finanzplan Sachmittel (verausgabt)

Es wurde ausschließlich Sachmittel beantragt.

☐ Finanzplan Personalmittel (verausgabt)

☐ Finanzplan Sach- und Personalmittel (verausgabt)

☐☐☐☐☐

